

Gemeindezeitung

Unterneukirchen



www.unterneukirchen.de · eMail: info@unterneukirchen.de



Unter den drei Bürgermeistern Franz Kamhuber, Georg Heindl und Jochen Englmeier wurde die neue Dorfmitte eingeleitet, geschaffen und abgeschlossen.

**Georg Heindl offiziell zum
Altbürgermeister ernannt**

Würdigung für
36 Jahre Kommunalpolitik

Seite 2

**Dorfmitte-Gestaltung
hat Vorbildcharakter**

Regierungs-Baudirektorin lobt
Unterneukirchner Dorfplatz

Seite 10-11

**Tennismitglieder bauten
sich neue Heimstätte**

Erneuerung nach 30 Jahren

Seite 50



Liebe Unterneukirchnerinnen, liebe Unterneukirchner,

das Jahr 2020 wird uns allen in besonderer Erinnerung bleiben. Die Gesellschaft musste enorme Einschränkungen in allen Lebenslagen in Kauf nehmen, einhergehend mit Ängsten und Sorgen. Im Privat- und Familienleben ebenso wie oftmals auch im beruflichen Umfeld. Feste

und Feiern, aber auch das Vereinsleben waren gar nicht oder nur in sehr eingeschränkter Form möglich. Trotzdem können Sie auch in dieser Gemeindezeitung wieder über immer noch vielfältige Vereinsangebote und Ereignisse lesen. Besonders habe ich mich über das tolle gemeinsame Angebot der Landjugend mit dem Burschenverein gefreut, die über viele Wochen kostenlos einen Einkaufsdienst für Un-

terneukirchner Haushalte angeboten hatten, der auch sehr rege nachgefragt war.

An der Stelle möchte ich es aber auch nicht versäumen, mich bei allen Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und in der Verwaltung für das stets konstruktive und offene Miteinander bedanken.

Hoffen wir sehr auf ein „normales“ Jahr 2021 und freuen uns wieder auf unser bekannt tolles Vereinsleben und die Feste wie z.B. Pfarrfest, Sonnwendfeier oder Dorffest aber auch die vielfältigen sonstigen Aktivitäten wie etwa die Dorfdult, die Aufführungen des Theaterstadl s und vieles andere mehr.

So wünsche ich Ihnen auch im Namen aller Gemeindeverantwortlichen eine trotz allem angenehme und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen wohl für die meisten etwas ruhigeren Jahreswechsel. Und natürlich gerade in diesen Zeiten ganz besonders, bleiben Sie gesund und alles Gute.

Jochen Englmeier

1. Bürgermeister

Heindl zum „Altbürgermeister“ ernannt

Ehrenbezeichnung in der Juni-Sitzung verliehen – Viel Applaus



Freut sich über seinen neuen Titel: Altbürgermeister Georg Heindl

Georg Heindl kann sich offiziell „Altbürgermeister“ nennen. Dieser Titel ist ihm gut sechs Wochen nach seinem Ausscheiden aus dem Amt, in der Juni-Ratssitzung, offiziell verliehen worden. Die Ehrenbezeichnung „Altbürgermeister“ ist im Bayerischen Gesetz über kommunale Wahlbeamte (KWBG) verankert. Eines von zwei Kriterien muss zu einer Verleihung erfüllt sein. Entweder ist es eine lange Amtszeit oder es sind besondere Verdienste, die sich ein Bürgermeister erworben haben muss. Auf Georg Heindl trifft beides zu. Darüber war man sich im Ratsgremium einig. Mit 25 Amtsjahren stand er in der „Geschichte“ Unterneukirchens am längsten an der Spitze der Gemeinde und: Seine vielfältigen Verdienste sind zu hohem Maße im Dorf sichtbar.

Selbstloser Einsatz

In seiner Laudatio hielt sich Bürgermeister Jochen Englmeier relativ kurz. Stattdessen verwies er auf die wenig vorher erschienene Gemeindezeitung, in der die Arbeit und die Erfolge Heindl's, die wichtigsten Themen wie Bundesstraßen-Auslagerung mit Dorfmitte-Gestaltung und Kulturhaus-Sanierung, seine Bürgernähe und vieles andere ausführlich beschrieben sind. Ausdrücklich erwähnte der Bürgermeister aber die „Silberne Verdienstmedaille um die kommunale Selbstverwaltung“, die Heindl von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann letztes Jahr überreicht bekam. Für seinen „selbstlosen Einsatz um unsere Gemeinde“ sprach Englmeier seinem Amtsvorgänger höchsten Dank aus und die

Räte unterstrichen seine Worte stehend und mit großem Applaus. In der von ihm unterzeichneten, gerahmten Ehrenurkunde, die er Heindl überreichte, heißt es wörtlich: „Auf Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Unterneukirchen wird Herr Georg Heindl nach 25 Jahren als Bürgermeister und 36 Jahre kommunalpolitischen Wirkens in Würdigung seiner Verdienste und seines unermüdlichen Engagements für das Wohl der Gemeinde zum Altbürgermeister ernannt“.

Bewegte Jahre

Durchaus gerührt von der Auszeichnung dankte Georg Heindl seinem Nachfolger und den Ratsmitgliedern. Ihnen allen wünschte er stets gute Entscheidungen zum Wohl der Kommune. In seiner Amtszeit habe es „durchaus bewegte Jahre“ gegeben, blickte der Ex-Bürgermeister kurz zurück und nannte einige positive wie auch negative Details.

Zu letzterem zähle für ihn -und das wollte er trotz der Feierstunde nicht unerwähnt lassen- die, wie er vermutet, „aus Missgunst und Neid“ vor zwei Jahren gegen ihn erstattete Anzeige. Er hoffe, so der Geehrte, „dass der neue Bürgermeister und die Räte von derartigen Dingen verschont bleiben“

Text/Fotos: S.Gruber

Rathaus- und Grundstücksverkauf angemessen

Ex-Bürgermeister Heindl vom Vorwurf der Untreue freigesprochen

Georg Heindl ist rehabilitiert! Der Verkauf des alten Rathauses und alles was damit zusammenhing, war rech- tens - der Veräußerungswert ange- messen. Die vor zwei Jahren gegen ihn erhobene Anklage wegen Un- treue ist voll entkräftet. Zwei Unter- nehmer hatten ihn angezeigt. Der jet- zige Altbürgermeister sah sich zu Un- recht an den Pranger gestellt. Die Justiz bestätigte dies durch einen voll- umfänglichen Freispruch. Am Altöt- tinger Amtsgericht war am 9. Novem- ber neun Stunden lang darüber ver- handelt worden. Neben anderen wurden Bürgermeister Englmeier und viele Gemeinderäte in den Zeugen- stand gerufen. Wie der von der Ver- waltung 2017 errechnete Verkaufs- preis für das alte Rathaus, PV-Anlage auf dem Dach, Teilgrundstücke im Ortszentrum und Tiefgarage zustan- de kam, waren die Kernfragen.

Verkaufswert zu niedrig?

Zwischen dem Verkaufserlös (500000 €) und dem Gutachten, das die Staatsanwaltschaft Traunstein erstel- len ließ, waren 316662 Euro Unter- schied. Wurde um diese Summe zu niedrig verkauft? Darum ging es. Auch die Gemeinde hatte ein Wert- gutachten eingeholt, aber erst nach der Veräußerung und nur, wie von der Rechtsaufsicht gefordert, für das alte Rathaus, was nun als Fehler an- gesehen wurde. Im Vorfeld der Ver- handlung wurde dieses Gutachten von Gabriele Brandau, Architektin und öffentlich bestellte und vereidigte Gutachterin sowie Mitglied im Gut- achterausschuss am LRA Mühldorf a. Inn und am LRA Ebersberg, er- gänzt. **Ihre Berechnung in dem Gesamtgutachten für die Grund- stücke und alle Rechte und Dienstbarkeiten beläuft sich auf 464.000,- €**

Der Ex-Bürgermeister, der in seiner 25-jährigen Amtszeit als „Motor“ mit dem jeweiligen Ratsgremium von Auslagerung der B299 über Kultur- haus-Sanierung bis zu seiner „Her- zensangelegenheit neue Ortsmitte“ so viel bewegt hat wie kein anderer vor ihm, saß auf der Anklagebank!

Ermittlungen über zwei Jahre

Dass alles im rechtlichen Rahmen gelaufen ist, hatte das Landratsamt und die Bezirksregierung Anfang 2018 den Unternehmern mitgeteilt. Sie gaben sich damit aber nicht zu- frieden und erstatteten unter Einbe- ziehung eines Anwaltes Anzeige. Gut zwei Jahre mit zeit- und kosteninten- siven Ermittlungen, in deren Verlauf tausende von Seiten kopiert, Akten- berge zur Staatsanwaltschaft ge- schleppt, drei Gutachten angefertigt, unzählige Fahrten zu Rechtsanwältin unternommen, fast alle Gemeinderäte polizeilich einvernommen und vor Ge- richt zitiert wurden, kosteten seither nicht nur jede Menge Geld und Ner- ven, sondern bescherten dem Ort Negativ-Schlagzeilen.

Nahversorger im Zentrum ein Segen

Der Amtsrichter und die beiden Schöffen, wie auch die zwei Staats- anwälte, anerkannten nicht zuletzt durch die übereinstimmenden Aussa- gen der Räte die Dorfmitte mit ihrem Nahversorger-Geschäft als zentrales, gemeindliches Anliegen. Die Justiz bil- ligte der Kommune einen finanziellen „Spielraum“ zu, ohne eine Größen- ordnung zu definieren. Letztendlich hielten damit die von der Verwaltung ermittelten Zahlen trotz anderer Gut- achter-Erkenntnisse stand. Die Wer- tigkeit des Gesamtprojekts Dorfmitte würde es rechtfertigen, wenn man für

einen Nahversorger im Zentrum mit eingeschränkter Nutzungsfläche überhaupt einen Investor findet, hieß es. Sogar der Sachverständige hatte die Wichtigkeit der Stärkung von Stadt- und Ortszentren herausge- stellt: „So ein Ladengeschäft an zen- traler Stelle ist ein Segen für eine Ge- meinde.“ Eine Aussage, die mit rich- tungsweisend gewesen sein dürfte. Schließlich plädierte selbst der Ober- staatsanwalt auf Freispruch, was si- cher nicht alltäglich ist. Natürlich schloss sich der Verteidiger an und der Richter verkündete ihn letztend- lich. Pfarrer Herrmann Schächner, Bürgermeister Jochen Englmeier und die weiteren der Verhandlung beiwoh- nenden Bürger freuten sich mit Georg Heindl über den für ihn und damit auch für die Gemeinde äußerst posi- tiven Ausgang des Verfahrens.

Wunsch nach Ruhe

Das Kapitel ist endlich abgeschlos- sen. Die bisher auch überorts aner- kannt engagierte Arbeit der Ortsver- antwortlichen kann nun künftig wieder ohne drohendes „Damoklesschwert“ fortgeführt werden. Das oft geprie- sene Miteinander im Dorf, für das man auch von außen beneidet wird, kann nun wieder voll im Mittelpunkt stehen. Dass nun wieder „Ruhe im Ort ein- kehrt“, das wünschte sich auch Alt- bürgermeister Georg Heindl in seinem Schlusswort vor Gericht.

Sepp Gruber



Die vor 23 Jahren vom Ortsplanungsbeirat entwickelten Pläne sind in der Ära Heindl umge- setzt worden. Die Gemeinde freut sich und ist stolz auf die neue Dorfmitte.

(Foto: Kerscher)

15. Bürgermeister innerhalb von 150 Jahren

Der erste wurde 1870 gewählt - In Gemeinde-Chronik geblättert



Überschaubar war der Ort, bevor der jetzt 15. Bürgermeister, Jochen Englmeier, vor 59 Jahren zur Welt kam: Johanneskirche, Orts-Krämerei, Schulhaus (1981 abgebrochen) und Lehrerhaus bildeten die Ortsmitte. Die Ansicht dürfte in der Amtszeit des 11. Bürgermeisters, Franz-Xaver Beck, um 1950 entstanden sein.

Die Bürgermeisterwahl liegt fast ein dreiviertel Jahr zurück und das Ereignis wurde in der Frühjahrs-Gemeindezeitung ausgiebig beschrieben. Dennoch -und vor allem weil das Zahlenspiel von 15 Bürgermeistern in 150 Jahren dazu „verlockt“- soll hier noch mal ein wenig auf die geschichtliche Entwicklung des Amtes im Ort zurückgeblickt werden.

Es jährte sich heuer zum 150. Mal, dass erstmals im Ort ein Bürgermeister gewählt wurde. Vorher verwalteten Vorsteher das Gebiet. Bauer Andreas Jändl aus Bösl trug ab 1870 als erster sechs Jahre diesen Ehrenamtstitel. Aus der Reihe der Nachfolger ist heuer Georg Heindl mit der längsten Dienstzeit jemals -25 Jahre- ausgeschieden. Mit Jochen Englmeier steht nun der 15. Bürgermeister an der Spitze der Gemeinde.

Die Besiedelung unserer Hochebene zwischen Inn und Alz reicht weit über das „erst“ 150 Jahre alte Bürgermeistertamt hinaus: Sie begann vor über 1000 Jahren wie Funde beweisen. Urkundlich genannt sind Teile des Ortes erstmals im Jahr 1234, wo mehrere Höfe in der Umgebung und ein „Hof bei der neuen kirchen“ (Hof bei der neuen Kirche) im Dorf (Kirmaier) in einem Urbar (Steuerbuch) stehen. 1692

ist der Ort als „under Neukhürchen“ erwähnt - in einem Bittgesuch an den Fürsten, die von Trostberg bis Altötting durchführende Landstraße reparieren zu dürfen.

Neukirchen umbenannt

Erst seit 1808 gibt es Gemeinden. Die Gerichtsbezirke sind damals aufgelöst und in Steuerdistrikte (Altötting und Burghausen) eingeteilt worden - die offizielle „Geburt“ von damals Neukirchen und Oberburgkirchen. Aus Verwechslungsgründen mit anderen Orten gleichen Namens wurde Neukirchen 1857 in Unterneukirchen umbenannt. Zu der Zeit zählte man hier 81 Familien in 82 Wohn- mit 200 Nebengebäuden. Westlich der oben erwähnten Straße (später B 299) lag das flächenmäßig größere und eigenständige Oberburgkirchen. Hier standen 94 Häuser in Einöden und Weilern und 77 Familien wohnten darin.

Bürgermeister im Ort ab 1870

Ab 1869 konnte sich der Gemeindevorsteher Bürgermeister nennen. In Unterneukirchen ist diese Titulierung bei der Wahl 1870, also vor 150 Jahren, freiwillig eingeführt worden. Verpflichtend war die Bezeichnung ab 1. Januar 1876. Den Bürgermeister unterstützten je ein Gemeinde- und Stif-

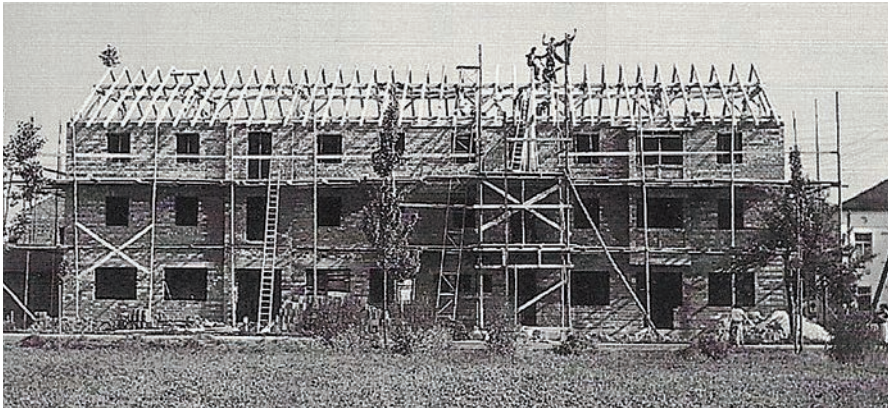
tungspfleger und bei Bedarf Bevollmächtigte, Vorreiter des Ratsgremiums. Diese Personen wurden nur aus gutsituierten Kreisen gewählt. Kleinbauern und Handwerkern blieb der Zugang verwehrt. Protokolle und Briefe verfasste der Gemeinbeschreiber. Diese Funktion wurde dem jeweiligen Schullehrer gegen geringes Entgelt auferlegt. Es gab keinen Gemeinderat im jetzigen Sinn. Erst mit dem 1919 erlassenen „Selbstverwaltungsgesetz“ kam ihm Bedeutung zu und es stärkte seine Rechte.

Erstes Rathaus 1956

Unterneukirchen stellte 1918 einen Gemeinsekretär an, der im Privathaus die Kanzlei beherbergte. Auch Sitzungen wurden dort, oder beim Bürgermeister selbst, abgehalten. Die Ein-Mann-Verwaltung zog 1940 in einen Raum im alten Pfarr- und Schulhaus, jetzt Kulturhaus. Das wachsende Aufgabengebiet und somit mehr Personal erforderten mehr Platz. Des-

Neun Oberburgkirchner Bürgermeister

In der westlich der Bundesstraße liegenden Gemeinde Oberburgkirchen wurde 1876 erstmals ein Bürgermeister gewählt. Es war der Bauer Josef Thalhammer aus Thalham. Ihm folgten bis 1971, bis Oberburgkirchen nach Unterneukirchen eingemeindet wurde acht weitere nach. Bis auf einen, nämlich Schmied Balthasar Hauser (1938 bis 1945), waren alle von Beruf Landwirte. Damit spiegelte sich in der Gemeindeführung die fast ausschließlich bäuerlich geprägte Landkommune wider. Fast vier Jahrzehnte war die Gemeinsekanzlei bis zuletzt im Göbl-Haus (westlich gegenüber Brauerei Leidmann) untergebracht, wo Besitzer Peter Göbl als Gemeinsekretär angestellt war. Johann Kainzmaier aus Eglhof war nicht nur das letzte Oberburgkirchner Oberhaupt (1952 bis 1971), sondern auch der mit 19 Jahren am längsten amtierende Bürgermeister.



1955 wurde das erste Rathaus gebaut. Darin waren auch die örtliche Polizei, die Post und Wohnungen untergebracht. 2017 hat es als Verwaltungsgebäude ausgedient und wurde verkauft.
Foto-Repro Heimatbuch.

halb wurde ein Rathaus gebaut, das 1956 bezugsfertig war.

In dem Bau waren neben Büros und Sitzungssaal für die Kommune auch die örtliche Polizeistation (bis 1961) samt einer Arrestzelle im Keller, die Poststelle (bis 1995) und acht Wohnungen untergebracht, in denen unter anderem der Posthalter und die Polizisten mit ihren Familien lebten. Vor drei Jahren hat das Rathaus ausgedient.

Erst zwei - dann eine Gemeinde
Beim freiwilligen Zusammenschluss

1971 mit Unterneukirchen lebten in Oberburgkirchen 540 Bürger und somit nur gut ein Viertel der Zahl der Nachbargemeinde. Nachdem die Gesamt Einwohnerzahl danach kontinuierlich sank und Anfang der 1990-er Jahre mit 2072 Bürger ihren Tiefstand hatte, registrierte man von 1993 bis 2018 wieder einen deutlichen Anstieg: Das Dorf wuchs auf 3200 Bürger, aktuell gar über 3300. Durch Bauland, das insbesondere die Familie Gsuk-Sedlmaier zur Erschließung freigab, konnten neue Wohn- und Gewerbemöglichkeiten entstehen.

Fünf Monate bis 25 Jahre

In den 150 Jahren bekleideten 14 Rathauschefs einschließlich Heindl diesen Posten. Zehn davon waren Landwirte. Die kürzeste Zeit, nämlich von Januar bis Mai und damit nur fünf Monate, saß Alfred Merkel Ende des Kriegs 1945 auf dem Bürgermeisterstuhl. Den hatte Josef Holzner, Bauer in Gasteig und Hilger, innerhalb nur vier Jahren gar zwei Mal besetzt: Erst ist er von 1930 bis 1933 gewählt, dann von 1945 bis 46 von den Amerikanern eingesetzt worden. Georg Heindl (1995-2020), unter dessen Ägide sich der Ort gravierend verändert hat, stellte mit 25 Dienstjahren einen absoluten „Rekord“ auf. Franz Xaver Beck (1946 bis 1963) und Karl Herzog (1963 bis 1980) kamen ihm mit je 17 Jahren noch am nächsten. Heindls Vorgänger Franz Kammhuber hatte das Amt 14 Jahre inne. Mit Jochen Englmeier, dem 15. Bürgermeister in der Dorf-Geschichte, ist eine neue Zeitrechnung angebrochen. *Text/Fotos: S.Gruber*

Quellennachweis:

Teile des Artikels wurden dem Heimatbuch von 2006 entnommen und daraus zusammengestellt. Das informative 500-Seiten-Werk ist in der Gemeindeverwaltung für 20 Euro immer noch erhältlich.

www.abus-fenster.de

**ABUS
FENSTER**

Sicherheit ist unsere Stärke!

**Einbruchschutz
einfach & effektiv**

**Fenster und Türen sichern -
Wir beraten Sie gerne!**



Öffnungszeiten Ausstellung:

Mo - Do: 7 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr / Fr: 7 - 12 Uhr / Sa: 8 - 13 Uhr

ABUS Fenster GmbH

Altöttinger Straße 11 - 84579 Unterneukirchen - Telefon (08634) 9889-10

Gottfried Mitterer neuer VG-Vorsitzender

Verwaltungsgremium Unterneukirchen-Kastl wählte Kastler Bürgermeister



Kastls Bürgermeister Gottfried Mitterer ist neuer Vorsitzender der VG Unterneukirchen-Kastl und Jochen Englmeier sein Stellvertreter.



Die Kommunalwahlen 2020 und ihre Ergebnisse sind in der Sommer-Gemeindezeitung ausgiebig beschrieben. Nach Redaktionsschluss der letzten Ausgabe folgte aber noch eine wichtige personelle Entscheidung: Die Wahl eines neuen Gemeinschafts-Vorsitzenden für die gemeinsame Verwaltung (VG) mit Kastl. Nachdem Georg Heindl nach 18 Jahren auf diesem Posten nicht mehr zur Verfügung stand, war ein Wechsel in diesem Amt vorzeichnet.

Das neu gebildete Gremium, dem die Rathauschefs von Unterneukirchen, Jochen Englmeier, und Gottfried Mitterer aus Kastl sowie die Gemeinderäte Johannes Mitterreiter, Dr. Robert Müller, Marianne Bichler und Bernhard Eimannsberger aus Unterneukirchen sowie Helmut Häring, Bernhard Eberhartinger und Georg Nieß aus Kastl (5:4 Mitglieder gestaffelt entsprechend der Einwohnerzahl je angefangene 1000 Bürger) angehören, trat in der VG-Außenstelle Kastl zur konstituierenden Sitzung zusammen. Aus Corona- und Abstandsgründen fand diese im dortigen Feuerwehrhaus statt.

Wechsel „gute Gepflogenheit“

Was Unterneukirchens neues Dorfoberhaupt Jochen Englmeier als „gute Gepflogenheit innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft“ bezeichnete, als er Kastls wiedergewählten Bürgermeister für den Vorsitz vorschlug, hat-

te seinen Ursprung vor 39 Jahren. Dass sich die Gemeinden in der Spitze des Gremiums der gemeinsamen Administration von Zeit zu Zeit abwechseln, ist seither üblich. Dies reicht bis zum Tod von VG-Vorstand Karl Herzog (Unterneukirchen) drei Jahre nach Gründung dieser kommunalen Einrichtung zurück. Denn: 1981 wurde trotz 4:3-Stimmenmehrheit nicht an der Unterneukirchner Führung der Verwaltungsgemeinschaft festgehalten, sondern Franz Baumann (Kastl) mit dem Vorsitz betraut. Die partnerschaftliche Zusammenarbeit sollte nicht nur propagiert, sondern durch wechselnden Vorsitz prak-

tiziert werden, war seinerzeit die Begründung von Unterneukirchens VG-Mitglied Josef Gruber für seine Entscheidung pro Kastl.

Der jeweilige Tausch ist längst zur praktikablen Regel geworden und erwies sich auch deshalb als sinnvoll, weil bei Neubesetzungen des Bürgermeisterpostens immer jener den Vorsitz übernahm, der bisher im Amt und somit schon mehr mit der Verwaltung verbunden war.

Alle Stimmen für Mitterer

Unter diesen Vorzeichen überraschte das klare Votum für Kastls erneut gewählten Bürgermeister zum Gemeinschafts-Vorsitzenden nicht. Alle neun Stimmen waren in der geheimen Wahl auf Gottfried Mitterer entfallen. Umgekehrt verhielt es sich bei der Wahl zum 2. Vorsitzenden. Mitterer benannte dazu Englmeier und sein neuer Nachbar-Kollege erhielt ebenfalls einhellige Zustimmung. Der von beiden Seiten oft gewürdigten, guten Zusammenarbeit mit dem Bestreben um eine bestens ausgestattete und ebenso funktionierende Verwaltung, stand von Beginn der achten Periode an somit nichts im Wege. Gottfried Mitterer ist damit der dritte Vorsitzende aus Kastl und insgesamt der sechste in 42 Jahren VG. *Text/Foto: S. Gruber*



Räumlich weit auseinander, aber inhaltlich eng beisammen: Das neue VG-Gremium – von links- mit Helmut Häring, Marianne Bichler, Dr. Robert Müller, Johannes Mitterreiter, Jochen Englmeier (verdeckt), Bernhard Eberhartinger, Bernhard Eimannsberger und Georg Nieß während der Stimmenausszählung (im Hintergrund) durch Michael Englert und Erwin Müller.

Die Verwaltungsmannschaft der VG

Das kommunalpolitisch zuständige Gremium und ihre Beschäftigten



Gottfried Mitterer (r.) als Vorsitzender und Jochen Englmeier als sein Stellvertreter, stehen an der Spitze der Verwaltungsgemeinschaft. (Text/Fotos: Sepp Gruber)

Gottfried Mitterer (65), Bürgermeister der Gemeinde Kastl, ist seit 1. Mai 2020 für die nächsten sechs Jahre Vorsitzender der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Unterneukirchen-Kastl. Er ist damit oberster Chef der gemeinsamen Kommunalverwaltung. Siehe auch Bericht von der konstituierenden VG-Sitzung.

Erreichbar ist Gottfried Mitterer unter Telefon 08671/969951 oder E-Mail buergermeister@kastl-obb.de. **Jochen Englmeier** (59), Bürgermeister unserer Gemeinde Unterneukirchen, wurde zu seinem Stellvertreter gewählt. Telefon 08634/988210 – jochen.englmeier@unterneukirchen.de Beide stehen zusammen mit weiteren sieben VG-Räten, nämlich

Johannes Mitterreiter, Dr. Robert Müller, Marianne Bichler und Bernhard Eimannsberger aus Unterneukirchen sowie Helmut Häring, Bernhard Eberhartinger und Georg Nieß aus Kastl an der Spitze der Verwaltung.

Der hauptsächlich altersbedingte Umbruch beim Personal der gemeinsamen Verwaltung, die ihren Sitz im örtlichen Rathaus hat, ist abgeschlossen.



Das Rathaus ist gleichzeitig Sitz der VG Unterneukirchen-Kastl.

Die Mannschaft der Verwaltungsgemeinschaft Unterneukirchen-Kastl hat sich innerhalb gut eines Jahres verjüngt. Nachfolgend die Namen der Beschäftigten und ihre Aufgabengebiete.

Abteilung	Ansprechpartner	Telefon	Fax	E-mail
Geschäftsstellenleiter	Michael Englert	08634/9882-11	08634/9882-71	englert@unterneukirchen.de
Sekretariat	Elena Beckerle	08634/9882-0	08634/9882-72	sekretariat@unterneukirchen.de
Bauamt	Franz Ehrenhauser	08634/9882-18	08634/9882-78	ehrenhauser@unterneukirchen.de
	Erwin Müller	08634/9882-25	08634/9882-80	mueller@unterneukirchen.de
	Christian Maltan	08634/9882-19	08634/9882-79	maltan@unterneukirchen.de
Einwohnermeldeamt	Lena Kastenbauer	08634/9882-13	08634/9882-73	kastenbauer@unterneukirchen.de
	Hildegard Winzl (Aussenstelle Kastl)	08671/9699-50	08671/9699-53	winzl@unterneukirchen.de
	Magdalena Mooshuber			mooshuber@unterneukirchen.de
Kasse	Monika Schmidhuber	08634/9882-16	08634/9882-76	schmidhuber@unterneukirchen.de
	Gudrun Hollerrieder	08634/9882-27	08634/9882-87	hollerrieder@unterneukirchen.de
	Bernadette Kainzmaier	08634/9882-27		kainzmaier@unterneukirchen.de
Kämmerei	Erwin Huber	08634/9882-15	08634/9882-75	huber@unterneukirchen.de
	Lisa Seidl	08634/9882-14	08634/9882-74	seidl@unterneukirchen.de
Steuerstelle	Christine Forster	08634/9882-17	08634/9882-77	forster@unterneukirchen.de
EDV	Mirco Fuchs	08634/9882-26	08634/9882-86	fuchs@unterneukirchen.de
Verantwortlicher für die Gemeindezeitung	Karl Huber			karl.huber@unterneukirchen.de

Ausgeschiedene Ratsmitglieder verabschiedet



Bürgermeister Jochen Englmeier (rechts) und sein Stellvertreter Johannes Mitterreiter (links) verabschiedeten (v.l.) Albert Kamhuber, Sibylle Eder, Josef Schneiderbauer, Georg Heindl und Josef Eimannsberger aus ihrem kommunalen Amt.

Text/Foto: S.Gruber

Einen passenden Rahmen wollte Bürgermeister Jochen Englmeier finden, um die bei der Kommunalwahl im Frühjahr ausgeschiedenen Ratsmitglieder gebührend zu verabschieden.

Wegen der Corona-Pandemie dauerte dies. Am 19. Oktober war es im Rahmen der Abschlussveranstaltung zur Dorfmitte-Gestaltung im Gasthaus Raspl soweit: Im Beisein früherer und aktueller Räte wurde ihre Ära entsprechend beendet. Josef Eimannsberger gehörte 30

Jahre dem Gremium an, Josef Schneiderbauer und Albert Kamhuber je 18 und Sibylle Eder sechs Jahre. Das Gemeindeoberhaupt dankte dem Quartett für ihr langes ehrenamtliches Engagement herzlich.

Dabei hatte er so manche Anekdote parat. Englmeier und sein Stellvertreter Johannes Mitterreiter überreichten schließlich jedem einzelnen eine Urkunde und einen „Bayerischen Löwen“ aus Porzellan. Beides solle sie immer an die Gemeinderatszeit erinnern.

Ganz besonders würdigte der Rathauschef auch nochmals das Wirken seines Vorgängers Georg Heindl, der insgesamt 36 Jahre kommunalpolitisch tätig war, davon 25 als Bürgermeister. Insgesamt gingen damit 108 Jahre Gemeindegewissen in den kommunalen Ruhestand.

Auch der inzwischen zum Altbürgermeister ernannte Kommunalpolitiker wurde mit Geschenken bedacht und ihm für seine Gattin, die ihn oft entbehren musste, ein Blumenstrauß mitgegeben.



Telefon:
08634 75 88

JETZT BEWERBEN

Wir brauchen deine Unterstützung

- **Elektromeister / Projektleiter** (m/w/d)
- **Elektriker** (m/w/d)
- **Bürofachkraft** (m/w/d)
- **Wir bilden auch aus!**

**5-Minuten-
Bewerbung**

Online unter
www.elektro-hager.de

**Persönlich für Sie da:
Ihre Sparkassenfiliale Unterneukirchen**

Rathausplatz 4, 84579 Unterneukirchen
Telefon 08631 611-0



**Persönlich für Sie da:
Ihre Sparkassenfiliale Kirchweidach**

Hauptstr. 18, 84558 Kirchweidach
Telefon 08631 611-0



Isabella Hinterberger
Filialleiterin



Lukas Willeitner
stellv. Filialleiter



Ingeborg Arnold
Kundenberaterin



Rita Eimannsberger
Kundenberaterin



Kainzmaier
Gartenbau GmbH & Co. KG
Maybachstraße 12, 84579 Unterneukirchen

Beratung und Gartengestaltung **Pflanz- und Pflegearbeiten**
Pflaster- und Baggerarbeiten **Teich- und Rasenbau**

Tel. 08634 / 6264270 oder 0179 / 1183621 Fax 08634 / 6264273 eMail: markus.kainzmaier@gmx.de



- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- EU-Importfahrzeuge
- Modernste Fahrzeugdiagnose
- Reifenservice • Klimawartung
- Reparaturen aller Fahrzeuge
- AU / HU (Dekra)

Mauerberger Straße 15
84579 Unterneukirchen
Telefon: 08634/6311
Telefax: 08634/6351
info@auto-geissler.de
www.auto-geissler.de

„Dorfmitte-Gestaltung hat Vorbild-Charakter“

Städteplaner Bichler und Baudirektorin Steinkirchner loben Abwicklung



Altbürgermeister Georg Heindl wurde bei der Abschlussveranstaltung als „Triebfeder“ der Ortsmittelpunkt-Gestaltung bezeichnet. Jochen Englmeier und auch Gerhard Bichler und Eva Steinkirchner zollten ihm höchste Anerkennung dafür.



Bürgermeister Englmeier bedankte sich bei Baudirektorin Eva Steinkirchner von der Bezirksregierung und Planungs-Architekt Gerhard Bichler für die lange Unterstützung.

Text/Fotos: S.Gruber

27 Jahre nach ersten Voruntersuchungen zur Schaffung eines neuen Ortszentrums ist am 19. Oktober 2020 das Kapitel „neue Dorfmitte“ mit einem offiziellen Rückblick abgeschlossen worden. Mit dem Bau des zweiten Geschäfts- und Wohngebäudes am Rathausplatz und der Eröffnung des neuen Nahversorger-Markts darin, hatte sich der Kreis geschlossen: „Die seinerzeitige Vision ist jetzt Realität“, zog Bürgermeister Jochen Englmeier einen zufriedenen Schlusstrich unter die Maßnahme.

Zu der Abschlussveranstaltung in relativ kleinem Rahmen aus Corona-Gründen, waren neben Englmeiers Vorgänger-Bürgermeister Georg Heindl und Franz Kammhuber auch Baudirektorin Eva Steinkirchner von der Regierung von Oberbayern - sie war auch für die Städtebau-Fördermittel zuständig- der seinerzeitige Planungs-Architekt Gerhard Bichler und alle Gemeinderäte, die die Entwicklung über die gut zweieinhalb Jahrzehnte mitbestimmt hatten, erst zum Dorfplatz und dann ins Gasthaus Raspl geladen.

Rückblick

Auf Einzelheiten dieser Stationen blickte Jochen Englmeier bei dem mit Blasmusik der „Aufwecka-Band“ umrahmten Stehempfang am Dorfzentrum -jetzt Rathausplatz- und dann in der Gaststätte zurück. Ausdrücklich hob der Bürgermeister dabei den Einsatz von Georg Heindl hervor. In dessen Ära entstand das neue Zentrum. Heindl sei all die Jahre Motor und „Triebfeder“ in allen Belangen gewesen, was nicht hoch genug zu würdigen sei, so der Rathauschef. Mit ihm legten Ratsmitglieder aus fünf Perioden die Grundlagen zur neuen Dorfmitte.

Im Versammlungsraum präsentierte Städteplaner Gerhard Bichler per Beamer den Teilnehmern nochmal den gesamten Werdegang der Planungen für Dorfanger, Anordnung der Bauten, Straßenverläufe, Friedhofserweiterung und dem eigentlichen Ortszentrum in Wort und Bild. Er weckte damit alte Erinnerungen.

Ausdrücklich hob er das gute Einverständnis mit Bürgermeister Heindl an der Spitze, aber auch mit Geschäftsführer Peter Kirner, Kämmerer Erwin Huber, Gemeinde- und Ortsbeirat sowie insgesamt der Bevölkerung bei der Planung und Umsetzung hervor. Das sei „nicht überall so gewesen“, verriet er dabei anerkennend. Und: „Das Ergebnis kann sich sehen lassen“, so sein positives Fazit.

Die Chronologie der neuen Dorfmitte:

29.07.1993 - Voruntersuchungen zur Schaffung Ortszentrum
1995 - Regierung von Obb. stellt Städtebaumittel in Aussicht
1997 - Ortsplanungsbeirat gegründet
1998 - Ortsplanung Ziele festgelegt, Plan erstellt, Satzungen erlassen
1999 - Gemeinde erwirbt 1,5 Hektar nördlich der Kirche für Dorfzentrum
1999 - Ortszentrum-Offensive 2000 gestartet
2000 - Pläne und Modell der Bevölkerung vorgestellt
2001 - Baubeginn B299-Umfahrung
2002 - Dorfanger eröffnet
2004 - Fertigstellung Ortsumfahrung
2010 - Beschluss: Bau eines Kommunalgebäudes wie vor 10 Jahren geplant
2011 - Baubeginn Kommunalbau

2011 - Friedhofserweiterung und Spatenstich für 1. Teil des Ortszentrums
2012 - Kommunalbau eröffnet
2013 - Platzgestaltung mit Brunnen und Baumpflanzung abgeschlossen
2014 - Rathausplatz, wie der Dorfplatz offiziell heißt, eingeweiht
2017 - Im Zentrum soll neuer Dorfladen entstehen / Neue Rathaus-Ära
2017 - Baugrundstück und altes Rathaus an Sedlmaier-Gsuk verkauft
2017 - Neues Gebäude mit Tiefgarage beschlossen
2019 - Bau Geschäfts-/Wohnhaus am Dorfplatz durch Investor
2020 - Fertigstellung Gebäude und Eröffnung Nahversorger-Laden
19.10.2020 - Dorfplatz-Abschlussveranstaltung



Drei Bürgermeister und viele ehemalige und amtierende Gemeinderäte aus fünf Perioden trafen sich an Ort und Stelle zur Dorfplatz-Schlussveranstaltung.

5,4 Millionen investiert

Dem stimmte auch Eva Steinkirchner voll zu. Es habe „in dem langen Prozess manche Diskussionen gegeben“, erinnerte die Baudirektorin der Regierung von Oberbayern. Alles führte aber

nicht nur zu einem guten Ende - vielmehr noch: „Die Dorfmittelpunkt-Gestaltung in Unterneukirchen hat Vorbildcharakter in Abwicklung und Durchführung“, stelle sie anerkennend fest. Von der rund 5,4 Millionen-Investition zu-

sammen mit der Kulturhaus- Sanierung, die sie ebenfalls lobend erwähnte, seien 60 Prozent Zuschuss geflossen, überwiegend von Bund und Land. Dass ein privater Investor mit dem nun fertiggestellten Gebäude die Maßnahme abgeschlossen und gleichzeitig für die Daseinsvorsorge im Dorf gesorgt hat, dazu beglückwünschte Eva Steinkirchner die Gemeinde zusätzlich.



Vor 20 Jahren gabs den ersten Spatenstich für das neue Zentrum am Dorfanger

SONNE IN GASTEIG

Ferienwohnungen

Lydia Brechels
 Kieferinger Straße 1, 84579 Unterneukirchen
 Fon: +49 (0) 86 33 - 5 07 62 56
 Mobil: +49 (0) 151 - 10 41 75 98
 E-Mail: info@sonne-in-gasteig.de · www.sonne-in-gasteig.de



 Danken Sie mit Service und Qualität - natürlich!
DAS Q MACHT DEN UNTERSCHIED.



Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
 gesegnete Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Kerstin's Blumenwerkstatt

Obergünzlstr.20
 84579 Unterneukirchen
 Tel.:08634/9865236

Marktplatz 34
 84577 Tüßling
 Tel.:08633/5068325

Ortsentwicklung eng mit Namen Sedlmaier-Gsuk verbunden

Mit der Eröffnung des EDEKA-Bader-Lebensmittelmarkts Anfang September im neuen Wohn- und Geschäftsgebäude am Rathausplatz, fand gewissermaßen auch die Gestaltung der gegenüber früher stark veränderten Dorfmitte nach gut 20 Jahren ihren Abschluss. Ein Termin, der Bürgermeister Jochen Englmeier veranlasste, einen generellen Rückblick auf die Ortsentwicklung zu geben, die eng mit dem Namen Sedlmaier-Gsuk verbunden ist.

Insgesamt sei die Familie, deren Grundstücke sich zum großen Teil von Süden, Westen bis Norden um den Ortskern zogen bzw. ziehen „maßgeblich an der Neuausrichtung der Gemeinde beteiligt“, blickte Englmeier in die Historie der Kommune zurück. Die positive Entwicklung des Ortes sei „mit das Verdienst der Familie von Maria Sedlmaier-Gsuk“. Man habe von ihr viel Unterstützung erfahren. Das Dorfoberhaupt unterstrich dies mit ein paar Beispielen. Ohne deren Bereitschaft Bauland zu verkaufen, hätte in den 1990er-Jahren der Ort, dessen Einwohnerzahlen damals deutlich rückläufig waren, nicht mit der Obergünzlsiedlung zusammenwachsen können. Später konnte auf ihrem früheren Grund und Boden die neue



Bürgermeister Jochen Englmeier überreichte Maria Sedlmaier-Gsuk anlässlich der Eröffnung des neuen Lebensmittelmarkts die Dorfmedaille, die vor 20 Jahren schon das Haus zeigte, das die Investorin jetzt erstellt hat und in dem der neue Edeka-Laden untergebracht ist.

Dorfmitte, wie sie von den Gemeindeverantwortlichen mit Bürgermeister Georg Heindl an der Spitze um die Jahrtausendwende festgelegt wurde, in der geplanten Form verwirklicht werden. Auch das Baugebiet „Nord“ wäre ohne Maria Sedlmaier-Gsuk nicht entstanden. Bei der Auslagerung der B299, wo der längste Einzelabschnitt der Umfahrung ihre Grundstücke betrafen, habe die Besitzer-Familie enorm zur Realisierung beigetragen.

2017 sei man „froh gewesen“, so leitete der Bürgermeister auf das aktuell eröffnete Dorfplatz-Gebäude über, „dass wir mit ihr einen Investor bekamen, den man kennt und vertraut.“ Maria Sedlmaier-Gsuk und ihr Sohn Johannes hatten zugleich die Unterbringung eines neuen, größeren Lebensmittelmarkts ankündigt, was ein zentrales Anliegen der Gemeinde war, um die Versorgung für die Bürger dauerhaft und -was beide Seiten sehr wichtig fanden- im Ortszentrum zu sichern. „Nun ist die Dorfmitte komplett“, freute sich Jochen Englmeier um anzufügen: „Was wir jetzt hier haben ist das, was wir alle in der Gemeinde wollten.“ Als kleine Anerkennung überreichte Englmeier der Investorin im Namen der Kommune eine der versilberten Gemeinde-Plaketten, die bereits vor 20 Jahren geprägt wurden und die die beiden Dorfplatz-Gebäude zeigen.

Dass die Medaille bereits zwei Jahrzehnte vor Fertigstellung der Dorfmitte hergestellt wurden, bezeichnete Englmeier humorvoll als sicher „einmalig in Bayern“. Nun hat die Realität diese „Zukunftsmedaillen“, wie sie auch genannt wurden, eingeholt.

Text/Foto: S.Gruber

„Zukunftsmedaille“ ist jetzt aktuell

Die Überlegungen für eine neue Ortsmitte reichen bis ins Jahr 1993 zurück. Damals ist ein Ortsplanungsbeirat bestehend aus Bürgermeister, einigen Gemeinderäten, Gewerbevertretern und Bürgern gegründet und Voruntersuchungen zur Schaffung eines Ortszentrums eingeleitet worden. Dieses Gremium war nicht untätig, doch erst 1998 wurden die Orts-Kriterien festgeschrieben, ein Plan und auch ein Modell über die beiden ortsbildprägenden Bauwerke erstellt. Weil man um die Jahrtausendwende einen Bauträger gefunden hatte, waren die Erwartungen groß und man rechnete

mit baldiger Errichtung der neuen Dorfmitte. Die Euphorie war so groß, dass Bürgermeister Georg Heindl damals schon etliche versilberte und auch einige vergoldete Medaillen mit dem Konterfei des neuen Dorfzentrums darauf prägen ließ. Doch dann sprang der Bau-Interessent ab. Das Ziel aber blieb – die Prägungen wurden zu „Zukunftsmedaillen“. Anfang September wurde die Dorfmitte fertig. Somit sind die vor 20 Jahren angeschafften Plaketten –von denen noch welche in der Gemeindeverwaltung vorrätig sind und erworben werden können- nun aktuell.

Text/Foto: S.Gruber



Vor 20 Jahren geprägt und jetzt aktuell: die Gemeinde-Medaille

Neuer Nahversorger-Markt bereichert den Ort

Seit 10. September geöffnet - Geschäft wird gut angenommen



Herzlich Willkommen sagt Nicole Bader vor ihrem neuen Nahversorger-Markt.

Der neue EDEKA-Bader-Lebensmittelmarkt wurde am 10. September eröffnet. Damit ist ein großes Anliegen in der Gemeinde Wirklichkeit geworden. Bei der Einweihung mit geladenen Gästen bezeichnete es Investorin Maria Sedlmaier-Gsuk als „Glücksfall“, Nicole Bader als Betreiberin gefunden zu haben. Und: „Der Laden ist schön geworden“, resümierte sie. Die Unternehmerin dankte Bürgermeister und Gemeinderäte, dass sie „immer hinter dem Projekt standen“. Das neue Geschäft habe nun ganz andere Dimensionen als

ihr „gemütlicher“ Dorfladen an der Mauerberger Straße, der nun nach 26 Jahren ausgedient hat. Sie hoffe, so die Vermieterin, dass „es zu einer Erfolgsgeschichte wird.“

Nicole Bader nannte ihr Engagement „Chance und Herausforderung zugleich“. Diese habe sie gerne angenommen, weil damit „der Traum vom eigenen Geschäft in Erfüllung geht.“ Sie habe „viel Herzblut“ hineingesteckt, verriet die Pächterin, damit für die Bürger eine gute Einkaufsmöglichkeit geschaffen ist. Ih-

rem Personal, das sie übernommen und zusätzlich welches neu eingestellt hat, sowie der Familie Sedlmaier-Gsuk und Mitarbeitern des Handelspartners Edeka, sagte sie ein „riesengroßes Danke“ bei der Bewältigung des Umzugs- und Einräumungs-Stress.

Bürgermeister Jochen Englmeier blickte in seinem Grußwort zurück an die Entstehungsgeschichte des Dorfmittelpunkts vor über 20 Jahren. Den neuen Nahversorgermarkt nannte er eine „Bereicherung für das Dorf.“ (Siehe auch Bericht Seite 10) Als „geschichtsträchtigen Tag“ sah auch Ortpfarrer Hermann Schächner die Eröffnung an. Der Markt sei von und für Menschen geschaffen. Jeder müsse Essen und Trinken. Das halte Leib und Seele zusammen und - er habe viele Köstlichkeiten entdeckt, merkte er humorvoll an, bevor er den Räumlichkeiten den kirchlichen Segen erteilte.

Damit das bestens mit allen Dingen für das tägliche Leben ausgestattete Nahversorgungsgeschäft in der Dorfmitte rentabel betrieben werden kann, sei natürlich eine gute Frequenzierung nötig, klang allenthalben durch. Nach den ersten „turbulenten Tagen“ mit einigen Aktionen, die allerdings wegen der Coronakrise etwas eingeschränkt werden mussten, hat sich der Ladenbetrieb für sie zufriedenstellend eingependelt, verriet die Betreiberin.

Foto/Text: Sepp Gruber



Team
Nicole Bader



Kennen Sie schon unser
Mittagsabo?
Von Montag - Freitag
jeden Tag ein anderes Gericht.
Bringen Sie einfach diese Anzeige mit und
Sie erhalten das ABO-Gericht zum Kennenlernpreis von
nur 5 Euro*

Gerne können Sie auch telefonisch vorbestellen. Wir bereiten die Speisen vor und Sie holen sie einfach nur noch ab.
* Aktion gültig bis 31.01.2021

EDEKA Bader | Rathausplatz 6 | 84579 Unterneukirchen | Tel.: 08634 42 64 022

Metallbau • Schlosserei • Spenglerei



**Wir beraten Sie unter:
Telefon 0 86 33 / 4 88**

- Treppen, Geländer
- Terrassen -und Vordächer
- Tore und Zäune
- Balkone
- Sichtschutz
- Spenglerarbeiten

Metallbau Kurz GmbH & Co.KG
Schlosserei & Spenglerei

info@metallbau-spenglerei-kurz.de
84579 Unterneukirchen

Mehr Infos unter: www.metallbau-spenglerei-kurz.de

Finanzbericht Unterneukirchen 2020

An dieser Stelle wollen wir über die finanzielle Situation der Gemeinde Unterneukirchen informieren, wobei man hier zwischen den offiziellen Zahlen des Haushaltes und aktuellen Entwicklungen unterscheiden muss. Diese Zahlen sind nicht endgültiger Natur. Fest stehen dagegen die Werte der Jahresrechnung 2019.

In der nachfolgenden Tabelle werden wir die wichtigsten Einnahme- und Ausgabearten betragsmäßig darstellen, einerseits die Rechnungsergebnisse 2019 und dem gegenüberstehend die Haushaltsansätze 2020. Anschließend sollen wichtige Eckpunkte erläutert werden.

Die Jahresrechnung 2019 bzw. der Haushaltsplan 2020 schließen in den Einnahmen und Ausgaben insgesamt wie folgt ab. Die Ergebnisse 2019 sind gerundet und beinhalten etwaige Haushaltsausgabereste, d.h. Mittel die nicht verbraucht und daher ins neue Haushaltsjahr übertragen wurden.

	Haushalt 2020	Ergebnis 2019
Verwaltungshaushalt	5.639.000 €	6.074.000 €
Vermögenshaushalt	1.702.300 €	2.580.000 €
Gesamtvolumen	7.341.300 €	8.654.000 €

Verwaltungshaushalt – Einnahmen

	Haushalt 2020	Ergebnis 2019
Mieten und Pachten	37.100 €	54.000 €
Kanalbenutzungsgebühren	168.000 €	169.000 €
Wasserverbrauchsgebühren	195.000 €	201.000 €
Kfz-Steueranteil	141.000 €	141.000 €
Grundsteuer A	54.000 €	54.000 €
Grundsteuer B	280.000 €	281.000 €
Gewerbsteuer	1.500.000 €	1.739.000 €
Einkommenssteueranteil	1.720.000 €	1.984.000 €
Umsatzsteueranteil	150.000 €	188.000 €
Schlüsselzuweisungen	309.000 €	286.000 €
Einnahmen aus Kinderbetreuung	620.000 €	472.000 €
Konzessionsabgabe	52.000 €	53.000 €
Grunderwerbsteueranteil	40.000 €	22.000 €
Zuführung vom Vermögenshaushalt	99.800 €	0 €

Verwaltungshaushalt – Ausgaben

	Haushalt 2020	Ergebnis 2019
Personalausgaben (ohne Schule)	479.600 €	365.000 €
Sachaufwand		
Gemeindestraßen	175.100 €	173.000 €
Sachaufwand Kanal	160.300 €	154.000 €
Sachaufwand Wasser	224.200 €	269.000 €
Schulaufwand	503.500 €	473.000 €
Kinderbetreuung	1.026.000 €	791.000 €
Kreisumlage	1.871.000 €	1.677.000 €
Gewerbsteuerumlage	200.000 €	349.000 €

Haushalt 2020 Ergebnis 2019

Umlage an Verwaltungsgemeinschaft	501.000 €	472.000 €
Darlehenszinsen	20.000 €	10.000 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	0 €	950.000 €

Aufgrund der Corona-Pandemie war die Haushaltsplanung 2020 mit noch mehr Unwägbarkeiten versehen als sonst ohnehin. Im Haushalt wurden vor allem die Ansätze bei den Steuereinnahmen vorsichtig gewählt, so dass die laufenden Einnahmen nicht die laufenden Ausgaben decken. Das heißt, der Verwaltungshaushalt muss durch eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt in Höhe von 99.800 € ausgeglichen werden. Im Vermögenshaushalt kann dies jedoch aufgefangen werden, so dass für 2020 keine Kreditemächtigung vorgesehen werden musste. Auch 2019 war keine Kreditaufnahme erforderlich.

Mittlerweile kann man jedoch die ersten Auswirkungen der Pandemie auf den Haushalt 2020 abschätzen. Die befürchteten, sofortigen Steuerausfälle halten sich in Grenzen, so dass der Haushaltsausgleich nicht gefährdet ist und am Ende wohl doch wieder ein Überschuss der laufenden Einnahmen über die laufenden Ausgaben, der dem Vermögenshaushalt zugeführt werden kann, stehen wird.

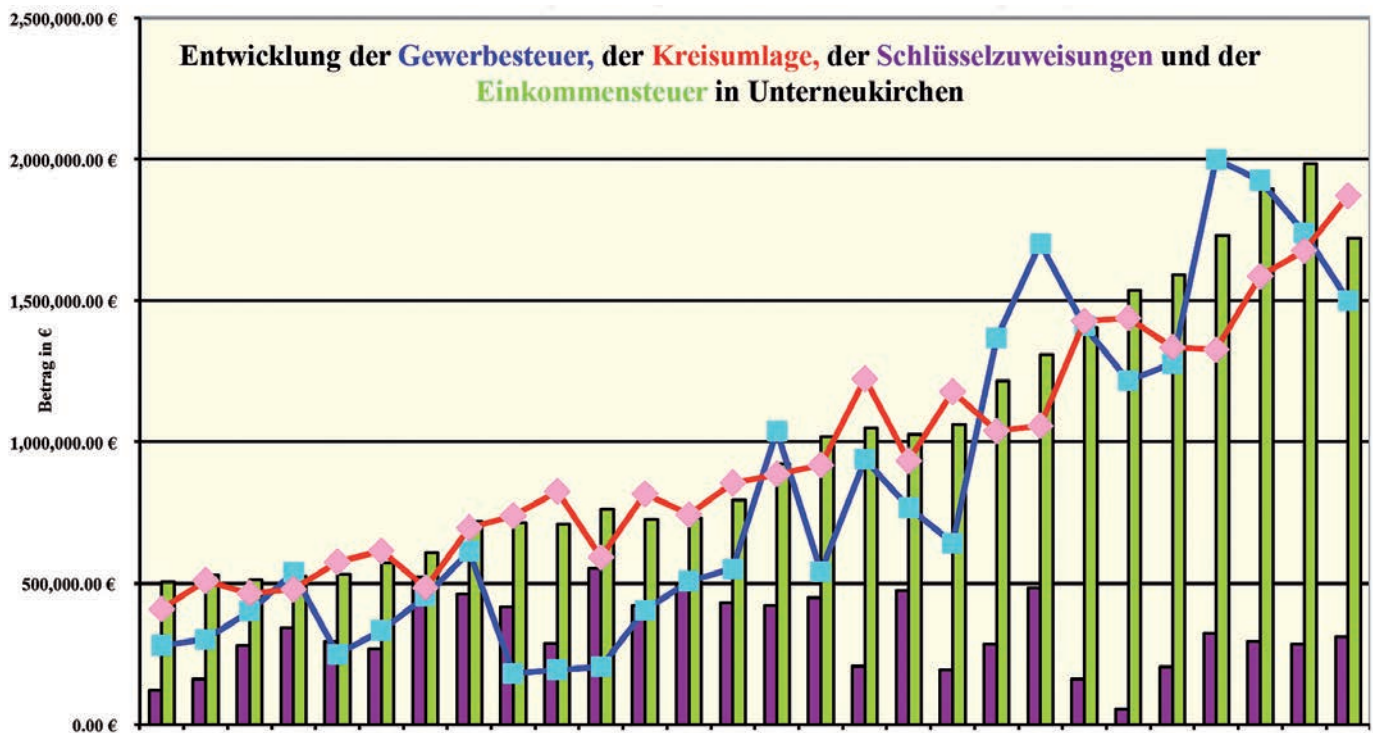
Die Einkommensteuerbeteiligung ist im 2. Quartal zwar um 90 T€ im Vergleich zum 1. Vierteljahr zurückgegangen, aber im 3. Quartal hat sie sich wieder leicht erholt und ist um ca. 22 T€ gestiegen. Mit dem bereits bekannten Abschlag für das 4. Vierteljahr sind die Zahlen nun planbar und die Einkommenssteuerbeteiligung wird den Haushaltsansatz (1.720.000 €) übertreffen. Ähnliches gilt bei der Umsatzsteuerbeteiligung. Der Ansatz für die Gewerbesteuererinnahmen wurde im Haushalt aus Vorsichtsgründen auf 1,5 Mio. € festgelegt, obwohl schon damals eine deutlich höhere Sollstellung zu verzeichnen war. Aktuell liegt die Sollstellung Mitte Oktober sogar bei 2,2 Mio. €.

In Anbetracht der Pandemie kann man mit dem Haushaltsablauf zufrieden sein, allerdings sollte man schon damit rechnen, dass es in den kommenden Jahren noch zu größeren Auswirkungen kommen könnte. Einige Branchen spüren die Krise vermutlich erst mit zeitlicher Verzögerung.

Die Kreisumlage steigt 2020 um 194 T€ auf nunmehr 1.871.000 €. Nicht nur die Umlagegrundlagen, sondern auch der Umlagesatz haben sich erhöht. 2021 ist mit einer weiteren Steigerung zu rechnen, da sich die Umlagegrundlagen erneut erhöht haben. Ausgangspunkt sind immer die Steuereinnahmen von vor zwei Jahren.

Zur zweitgrößten Ausgabe position haben sich die Kinderbetreuungskosten nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (Kindergarten-, Krippe-, -hort, Tagespflege) entwickelt. Um 235 T€ auf nunmehr 1.026.000 € steigen die Ausgabeansätze. 620 T€ erhält die Gemeinde im Gegenzug wieder vom Freistaat Bayern, so dass der Nettoaufwand bei 406 T€ liegt. Bis 2016 lag dieser noch bei unter 200 T€. Dies betrifft nicht nur den Unterneukirchner Kindergarten, sondern alle Einrichtungen, die von Unterneukirchner Kindern besucht werden. Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung waren dies 30 Kinder in 11 verschiedenen Einrichtungen. Mehr und vor allem

Grafik zum Haushalt 2020: Entwicklung wichtiger Einnahme- und Ausgabenpositionen



jüngere Kinder, längere Betreuungszeiten, höhere Gewichtungsfaktoren und staatliche Zusatzleistungen führen zu diesem Kostenanstieg. Die Zahlungen des Freistaats werden an die Gemeinden geleistet und von dieser an die jeweilige Einrichtung weitergeleitet. Darunter fallen auch die Elternbeitragszuschüsse, die der Staat während des Jahres 2019 eingeführt hat.

Vor allem coronabedingt haben sich sowohl die Einnahmen als auch die Ausgaben während des Jahres um rund 50 T€ erhöht, weil zusätzliche Leistungen des Freistaats (Erstattung Elternbeiträge, Leitungsbonus) hinzugekommen sind.

Im **Vermögenshaushalt** setzen sich die großen Investitionen fort, die teils schon eingeleitet oder begonnen sind und die sich (auch haushaltstechnisch) über mehrere Jahre erstrecken. Allerdings sind die Dimensionen nicht mehr ganz so groß wie in den letzten Jahren. Insgesamt sind reine Investitionsansätze in Höhe von 1.562.500 € geplant. Dem stehen rein investive Einnahmen in Höhe von 1.503.000 € gegenüber. Neben den neuen Ansätzen kommen noch Haushaltsausgabereste (HAR) aus den Vorjahren in Höhe von 2.220.000 € hinzu. Schwerpunkte sind die Fortsetzung des Breitbandausbaus, das neue HLF 20 für die Feuerwehr, die Abfinanzierung der Erweiterung der Wasserversorgung im Außenbereich sowie die Erschließung (Straße, Wasser, Kanal) des neuen Baugebiets an der Altöttinger Straße.

Das 2. Verfahren beim Breitbandausbau wurde von der Firma abgerechnet, der Verwendungsnachweis seitens der Verwaltung bei der Regierung eingereicht. Die Auszahlung der Schlussrate steht jedoch noch aus. Insgesamt hat die Gemeinde in den bisherigen Verfahren über 2 Mio. € für den Breitbandausbau ausgegeben. Vom Bund und überwiegend vom Land wurden bisher 1.064 T€ ausbezahlt. Rund 650 T€ stehen noch aus.

Für das neue Feuerwehrfahrzeug hat die Gemeinde rund

380 T€ ausgegeben. Der staatliche Zuschuss belief sich auf 119 T€. Die Feuerwehr selbst hat neben unzähligen, ehrenamtlichen Stunden rund 12 T€ beigesteuert.

Die Wasserleitungsbaumaßnahme in Oberburgkirchen und Moos ist leider immer noch nicht von der Baufirma abgerechnet. Bisher hat die Gemeinde rund 620 T€ ausgegeben und rund 444 T€ eingenommen.

Auch für das neue Baugebiet liegt noch keine Abrechnung vor. Bisher wurden rund 500 T€ ausgegeben.

Im Haushalt enthalten sind auch Mittel für den Anbau eines Essensraumes an den Kindergarten sowie zur Schaffung weiterer Plätze. Vorerst wird das Problem durch die vorübergehende Anmietung einer Blockhütte als Essensraum gelöst. Wie bereits eingangs erwähnt, ist zur Finanzierung der Investitionen bzw. des Gesamthaushalts keine Kreditermächtigung erforderlich. Dies wirkt sich wie folgt aus:

Verschuldung

Zum 31.12.2019 betrug der offizielle Schuldenstand 382.106,08 €. Das entsprach bei 3.245 Einwohnern einer Pro-Kopf-Verschuldung von 117,75 €. Im Laufe des Jahres 2020 wird sich der Schuldenstand planmäßig auf rund 345.000 € reduzieren, was bei nunmehr 3.254 Einwohnern einer Pro-Kopf-Verschuldung von rund 106 € entspricht. Zusätzlich besteht eine Verschuldung über die Unterneukirchner Kommunalbau GmbH, die Ende 2019 noch Fremdarlehen in Höhe von 711.909,71 € aufweist. Gemeindliche und GmbH-Bankdarlehen zusammen ergeben eine Pro-Kopf-Verschuldung von 337,14 €. Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden betrug Ende 2018 als letztem bekannten Wert 573 €/Einwohner.

Rücklage

Zum Ende des Haushaltsjahres 2019 verfügte die Gemeinde Unterneukirchen über eine rechnerische Soll-Rücklage von

773.778,48 €, die tatsächlich verfügbaren Mittel lagen höher. Aus der Soll-Rücklage sollen 2020 planmäßig 72.800 € entnommen werden.

Unterneukirchner Kommunalbau GmbH

Der Jahresabschluss 2019 der Unterneukirchner Kommunalbau GmbH erbrachte einen Jahresverlust von 22.557,91 € bei einer Bilanzsumme von 2.429.657,57 €. In den bisherigen 10 Jahren ihres Bestehens hat die GmbH vier Mal mit einem Gewinn und 6 Mal mit einem Verlust abgeschlossen.

Laut Wirtschaftsplan wird die GmbH im Jahr 2020 wieder mit einem Gewinn abschließen. Allerdings ist hierfür neben einer voll ausgelasteten Immobilie, die ergebniswirksame Abrechnung der Baumaßnahme BP 16 an der Altöttinger Straße, notwendig. Neben den bereits genannten Bankdarlehen hat die GmbH von der Gemeinde noch 4 verzinsliche Gesellschafterdarlehen erhalten, die Ende 2019 noch mit 1.041.000 € valutiert waren.

Neugestaltung Ortszentrum im Rahmen der Städtebauförderung

Mit der Errichtung des neuen Geschäftsgebäudes am Rathausplatz kann man die bereits 1993 in die Wege geleitete Gestaltung des neuen Ortszentrums im Rahmen der Städtebauförderung als abgeschlossen betrachten. Daher darf an dieser Stelle ein zahlenmäßiger Rückblick nicht fehlen.

Für alle Maßnahmen, die im Rahmen der Städtebauförderung abgewickelt wurden, hat die Gemeinde Unterneukirchen 5,4 Mio. € ausgegeben. Insgesamt haben wir von den verschiedensten Stellen Zuschüsse in Höhe von rund 3.255.000 € erhalten. Davon entfallen rund 2,6 Mio. € auf die verschiedenen Fördertöpfe der Städtebauförderung.

Nach Abzug von Beteiligungen der Anlieger verbleibt ein Eigenanteil der Gemeinde von rund 2.090.000 €.

Im Einzelnen wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

In diesen Zahlen nicht enthalten sind die nicht förderfähigen Bereiche wie z.B allgemeine Erschließungsmaßnahmen (Alt-

Maßnahmen, 1. Abschnitt	Kosten	Zuschuss
Rahmenplan, Grobuntersuchung	41.830,73 €	16.872,63 €
Kirchenweg	25.564,79 €	14.265,04 €
Bebauungsplan	23.615,32 €	13.804,88 €
Dorfanger, Dorfplatz Grunderwerb öff. Flächen	405.509,84 €	127.057,46 €
Altöttinger Str., städtebaulicher Mehraufwand	46.378,97 €	27.610,13 €
Dorfanger, Tüßlinger Str.	296.315,30 €	153.388,00 €
Maßnahmen, 2. Abschnitt	Kosten	Zuschuss
Garchinger Str. Dorfanger, um Kommunalbau	615.356,43 €	306.242,73 €
Kulturregion, Entwicklungskonzept	36.938,91 €	21.600,00 €
Feinuntersuchung Kulturhaus	33.789,72 €	22.700,00 €
Brunnenwettbewerb	8.616,08 €	5.200,00 €
Rathausplatz (inkl. Brunnen)	1.354.310,01 €	830.200,00 €
Kulturhaus (ohne Außenanlage) inkl. Ausstattung	1.804.112,56 €	1.363.361,44 €
Alter Dorfplatz, Außenanlage Kulturhaus	660.932,34 €	352.600,00 €
Gehweg, Parkplatz öff. bei Betreutem Wohnen	45.984,44 €	
Öffentlichkeitsarbeit, Musik- und Kulturverein	800,00 €	800,00 €
Gesamtsumme	5.400.055,44 €	3.255.702,31 €

öttinger Straße, Kastler Straße, Rosen-, Veilchen-, Fliederweg usw.), das Kommunalbaugeschäft oder der Grunderwerb der Bauflächen im Ortszentrum, die später großteils wieder weiterverkauft wurden. Auch die Friedhofserweiterung durch die Pfarrkirchenstiftung könnte man hierzu nennen.

Zudem zog die Neugestaltung der Ortsmitte auch einige andere Investitionen Dritter / Privater nach sich, die ohne die Städtebauförderung vermutlich nicht oder zumindest nicht in diesem Umfang durchgeführt worden wären: z.B. Betreutes Wohnen, Edeka, Gasthof und Hotel Raspl

Erwin Huber



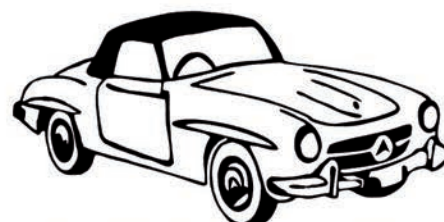
Frohe und besinnliche Weihnachten sowie Gesundheit, Glück und Erfolg fürs kommende Jahr wünschen wir allen Unterneukirchner Bürgerinnen und Bürger

Der Bürgermeister, die Gemeinderäte, die Verwaltungsangestellten und die Bauhofmitarbeiter

Reinhard Kainzmaier

**KFZ und Zubehör - Meisterbetrieb
AU/HU - Dekra
Oldtimer-Restoration**

**84579 Unterneukirchen – Berger 1
Tel.: 08634/8159
home: www.kainzmaier.de
E-mail: info@kainzmaier.de**



Umrüstbetrieb & Tankstelle
für **Autogas**
Herstgas 100%



! ACHTUNG !

Wasserentnahme aus öffentlichen Entnahmestellen

Laut Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung der Gemeinde Unterneukirchen muss für die Wasserentnahme aus öffentlichen Hydranten, die nicht zum Feuerlöschenden dienen sondern zu anderen vorübergehenden Zwecken, ein Antrag bei der Gemeinde gestellt werden. Sollte dies ohne Genehmigung der Gemeinde erfolgen, ist dies ein Verstoß gegen die gemeindliche Satzung,

bei dem künftig eine Strafanzeige gestellt und die Ordnungswidrigkeit mit einem Bußgeld bis zu 1.000,- € geahndet wird. Dies gilt ebenso bei Befüllung eines Pools. Diese soll über den hauseigenen Wasserzähler vorgenommen werden. Ferner darf Zisternenwasser nur zur Gartenbewässerung verwendet werden. Der Gebrauch von selbst aufgefangenen Wasser z. B. für die Toilettenspülung muss der Gemeinde angezeigt werden. Somit soll verhindert werden, dass Keime und Unreinheiten in die Wasserversorgung gelangen.

Des Weiteren bittet die Gemeinde um Mitteilung und Information einer größeren Poolbefüllung unter der Tel. 08634/6344 innerhalb der Öffnungszeiten der Gemeinde, damit ein Wasserverlust bzw. Rohrbruch ausgeschlossen werden kann.

Appell an alle Hundebesitzer

Natürlich haben die meisten Mitbürger dafür Verständnis, dass Sie einen Hund halten. Es gibt schließlich einige gute Gründe, einen Vierbeiner im Haus zu wissen. Aber, liebe Hundefreunde, wir meinen auch, dass Hunde den Mitmenschen nicht zur Last fallen dürfen.

Außerhalb des befriedeten Besitztums dürfen Hunde ohne Begleitung einer beaufsichtigenden Person, die auf das Tier jederzeit einwirken kann, nicht frei umherlaufen!

Trotzdem treten immer wieder Fälle mit massiver Gefährdung durch freilaufende Hunde auf, sowohl im Außenbereich als auch innerhalb des Dorfes. In einigen Fällen war es sogar unumgänglich, zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum und auch wegen der öffentlichen Reinlichkeit (Hundekot) eine Anleinverordnung zu erlassen bzw. Anzeige zu erstatten.

Der Bürgermeister appelliert an alle Hundebesitzer, dringend darauf zu achten, dass die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern nicht gefährdet wird.

Des Weiteren sollten alle Hundebesitzer darauf achten, dass Hundekot auf Gehwegen, Wegrändern, den Wiesen beim Brunnen und fremden Grundstücken nichts zu suchen hat.

Dies gilt ganz besonders auf den Wegen, Wiesen und Feldern rund um unseren Trinkwasserbrunnen bei Winkl!

Erziehen Sie Ihren Hund so, dass er sein Geschäft im Gebüsch erledigt. Und wenn mal was „daneben“ geht, sind Sie dafür verantwortlich, dass es weggemacht wird.

Es wurden fünf Hundetoiletten aufgestellt

- ✓ Pfarrweg
- ✓ Grünanger nördl. der Bushaltestelle
- ✓ Pinsmaierstr.
- ✓ Akazienring
- ✓ Gasteig, Kieferinger Str.

Hundekottüten können Sie dort holen oder auch kostenlos im Rathaus erhalten!

Nehmen Sie Rücksicht auf andere Fußgänger, die die Gehwege nutzen wollen, ohne ständig in Hundekot zu treten.

Text: Gemeinde

Zusammensetzung des Unterneukirchener Gemeinderates

Jochen Englmeier (1. Bürgermeister)
 Johannes Mitterreiter (2. Bgm.)
 Dr. Robert Müller (3. Bgm.)
 Marianne Bichler
 Ulrike Czech
 Bernhard Eimannsberger
 Adolf Hager
 Markus Kainzmaier
 Martin Kainzmaier
 Günther Kurz
 Herbert Meßner
 Konrad Mitterreiter
 Josef Polacek
 Christoph Reichenspurner
 Johann Reichenspurner
 Thomas Weinberger
 Stefan Wolfswinkler

Ausschussmitglieder:

Hauptausschuss

Jochen Englmeier (Vorsitzender)
 Marianne Bichler
 Bernhard Eimannsberger
 Markus Kainzmaier
 Johannes Mitterreiter
 Dr. Robert Müller
 Christoph Reichenspurner
 Hans Reichenspurner

Rechnungsprüfungsausschuss

Konrad Mitterreiter (Vorsitzender)
 Martin Kainzmaier
 Günther Kurz
 Thomas Weinberger
 Stefan Wolfswinkler

Mitglieder im VG-Rat

Jochen Englmeier
 Marianne Bichler
 Bernhard Eimannsberger
 Johannes Mitterreiter
 Dr. Robert Müller

Beiräte Kommunalbau GmbH

Mitglieder Hauptausschuss

Schulverband

Jochen Englmeier
 Bernhard Eimannsberger

Eheschließungsbeamte

Jochen Englmeier
 Johannes Mitterreiter
 Dr. Robert Müller

Referenten:

Kindergarten: Stefan Wolfswinkler

Kultur: Markus Kainzmaier

Familien- u. Senioren: Ulrike Czech

Sport: Adolf Hager

Gewerbe und Wirtschaft:

Herbert Meßner

Landwirtschaft und Umwelt:

Hans Reichenspurner

Jugend: Martin Kainzmaier

Schule: Dr. Robert Müller

Feuerwehr: Konrad Mitterreiter

Behindertenreferent: Josef Polacek

Fraktionssprecherin CSU:

Marianne Bichler

Fraktionssprecher FW:

Johannes Mitterreiter

Fraktionssprecher SPD:

Bernhard Eimannsberger



... und herzlich Willkommen für Urlaubsgäste | Ihre Verwandtschaft oder Ihren Besuch | Monteure | Gruppen | Radler | Naturfreunde.

In unseren Ferienwohnungen schlafen Sie immer richtig!



FÜRTNERHOF

Familie
Robert Schönstetter
Fürtner 1
84579 Unterneukirchen
Tel. (0 86 33) 71 61
Email: info@fuertnerhof.de
<http://www.fuertnerhof.de>

Zwirglmaier Innenausbau



- Bodenlegerei
- Wände
- Decken
- Gewölbe

Brandhof 1, 84579 Unterneukirchen
Tel. 08633 / 1784
Fax 08633 / 507082
eMail info@zwirglmaier.de

„Gute Basis für berufliches Leben gelegt“

Gemeinde ehrte erfolgreiche Schul- und Ausbildungs-Absolventen



Der erfolgreiche Schul- und Ausbildungs-„Jahrgang 2020“: (v.l.) Carmen Runjo, Johannes Eder, Viktoria Gsuk, Nico Blüml, Christine Schwanthaler, Thomas Ebel, Maria Brunnhuber und Eva Gruber mit Bürgermeister Jochen Englmeier, sowie Matthias Pupp und Pia Kurz (kleine Bilder).
Text/Foto: S.Gruber

Seit vielen Jahren würdigt die Gemeinde ausgezeichnete Schul- und Ausbildungs-Abschlüsse ihrer jungen Bürger. Jochen Englmeier setzt diese Tradition natürlich fort. Deshalb ehrte der Neubürgermeister im Oktober im Namen der Kommune acht weibliche und vier männliche Absolventen für ihre besonderen Leistungen.

Das Dorfoberhaupt hatte den erfolgreichen Nachwuchs -und mit Carmen Runjo auch eine Frau, die sich beruflich nochmal umorientieren wollte- zu einer kleinen Feierstunde in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen. Sie hatten allesamt eine „Eins“ vor dem Koma geschafft. Englmeier beglückwünschte sie dazu herzlich. „In dieser schwierigen Zeit“, wie er die Gegenwart nannte, freue er sich, „diese Ehrung unter Einhaltung der Corona-Regeln dennoch durchführen zu können“.

„Mit eurem bisherigen Werdegang und den hervorragenden Abschlüssen habt ihr die Basis für viele weitere Möglichkeiten gelegt. Euch steht das Leben offen und es liegt an jedem Einzelnen, was er daraus macht“, betonte der Bürgermeister und unterstrich dies mit Beispielen aus seiner eigenen beruflichen Laufbahn und einigen aus seinem Arbeitsbereich bei der Handwerkskam-

mer. Bei der Gelegenheit wies der Rathauschef auch auf die vielen Wege einer anschließenden oder späteren Um- oder Weiterbildung hin, die teilweise sogar vom Staat unterstützt werden. Englmeier forderte den Nachwuchs auf, sich darüber hinaus auch „gesellschaftlich oder vereinsmäßig zu engagieren“. Denn: Aus Erfahrung wisse man, „dass derartige Engagements neben Wissen und Können so manche Türen öffnen können“.

Mit gefordertem Abstand händigte Englmeier schließlich allen eine Glückwunsch-Urkunde sowie ein Kuvert mit einem Geschenk der Gemeinde aus. Für Christine Schwanthaler, die mit einer glatten 1,0-Note aufwarten konn-

te, hatte der Bürgermeister zusätzlich einen kleinen Blumenstrauß parat. Jede und jeder Geehrte bekam nach der persönlichen Ehrung Gelegenheit, kurz Einblick in die weiteren beruflichen oder studienmäßigen Planungen zu geben.

Gute Abschlüsse melden

Die Gemeinde führt alle Jahre im Spätherbst obige Ehrung durch. Weil die Verwaltung nicht alle Absolventen von Schulen/Firmen mit einer „1“ vor dem Komma erfährt, sollten/können sich derart erfolgreiche, junge Bürger oder deren Angehörige mit einer Zeugniskopie als Nachweis in der Gemeinde melden.

Ehrungen

Für ausgezeichnete schulische Leistungen wurden geehrt: Maria Brunnhuber (Fachabitur – BOS, Note 1,7), Thomas Ebel (Mittlere Reife 1,5), Viktoria Gsuk (Hochschulabschluss Ernährungs- und Versorgungs-Management 1,8), Lea Moriconi (Mittlere Reife 1,5) und Christine Schwanthaler (Mittlere Reife 1,0).

Besonders gute berufliche Ausbildungsabschlüsse absolvierten: Nico Blüml (KfZ-Mechatroniker Nutzfahrzeugtechnik 1,2), Johannes Eder (Ausbildung Landwirt 1,4), Eva Gruber (Ausbildung Logopädin 1,3), Carmen Runjo (Pflegefachhelferin – Altenpflege 1,6), Jennifer Stachelhuber (Altenpflegerin 1,7), Pia Kurz (Hebammen-Berufsfachschule 1,3), Matthias Pupp (Ausbildung Fachinformatiker Systemintegration 1,5)

Glasfasernetz im VG-Bereich in Betrieb

Seit August ist schnelles Internet in der Gemeinde möglich



Die beiden Bürgermeister Jochen Englmeier (links sitzend) und Gottfried Mitterer schalteten mit einem Druck auf den „Roten Knopf“ symbolisch das Breitbandnetz online, beobachtet (von links) von Elektromeister Adi Hager, „amplus AG“-Vertragspartner Johannes Mitterreiter sowie vom Betreiberunternehmen Veronika Kriese (Vertrieb), Martina Wilde (Kommunalbetreuung), Thomas Faltl (Technik) sowie VG-Breitbandbeauftragtem Michael Englert und Werner Schießl von der Breitbandinitiative Bayern.

Am 10. August drückten die Bürgermeister Jochen Englmeier und Gottfried Mitterer (Kastl) im Rathaus auf einen „Roten Knopf“: Das war das symbolische Zeichen dafür, dass ab dem Tag in beiden Gemeinden interessierten Nutzern schnelles Internet über ihre Telefon- beziehungsweise Internetanbieter zur Verfügung steht. Der Breitbandausbau im Gebiet der VG-Partner Unterneukirchen und Kastl durch die „amplus AG“ war damit abgeschlossen.

Im November 2018 wurde von der Gemeinde der Kooperationsvertrag zum Ausbau des Breitbandnetzes mit der „amplus AG“, einem Telekommunikations-Dienstleister aus Teisnach in Niederbayern, geschlossen. Nun ist die Maßnahme fertiggestellt. Als „freudigen Anlass“ hatte Jochen Englmeier den Abschlusstermin bezeichnet. Der Bürgermeister blickte kurz zurück auf den Beginn der „insgesamt guten Zusammenarbeit“ mit „amplus AG“ und den beauftragten Baufirmen. Wie wichtig schnelle Internetverbindungen sind, habe in besonderer Weise die Corona-Krise mit den entstandenen Videokonferenzen gezeigt, konnte Englmeier aus beruflicher Erfahrung berichten. Er dankte allen Beteiligten dafür, dass nun alles zu einem guten Ende geführt wurde und der Ausbau der bisherigen Stufen, auch das „Höfe-Programm“, abgeschlossen ist.

Der Ausbau des Netzes fand zu großen

Teilen im Rahmen des Bayerischen Breitband-Förderprogramms statt. Die Glasfaser-Technologie biete nach Angaben des Betreibers „derzeit den höchsten Leistungsstandard und ermöglicht Bandbreiten von bis zu ein Gigabit pro Sekunde“, hieß es als Kernpunkt. Offiziell sind in der Gemeinde 210 Adressen am Breitbandnetz der „amplus AG“ angeschlossen worden. Sie würden nun von Glasfaserleitungen, die auf Wunsch direkt bis ins Haus verlegt wurden, profitieren. Erschlossen wurden in den Außenbereichen rund 40

Weiler, angefangen von Asbach bis Waitzgraming und von Moos bis Maierhof. Hinzu kommen im Rahmen des eigenwirtschaftlichen Ausbaus das Kath.Pfarramt, weitere Anwohner, mehrere Trafostationen der Elektrogenossenschaft sowie das Verwaltungsgebäude. Insgesamt sind Leitungen auf rund 56,5 Kilometern Länge verlegt und fünf Netzverteiler und ein Master-schrank errichtet worden. Insgesamt betragen die Ausbaurkosten in der Gemeinde um die 2,5 Millionen Euro. 80 Prozent davon gab es dafür vom Staat an Zuschuss.

„Nach dem Netzausbau ist vor dem Netzausbau“, merkte Jochen Englmeier am Rande an. Denn: Nun könne ein weiterer Netzausbau entsprechend der seit März in Bayern geltenden Gigabit-Richtlinie ins Auge gefasst werden. Sie sieht vor, dass die Beschleunigung von Anschlüssen an Orten, wo bereits schnelles Internet mit mindestens 30Mbit/s verfügbar ist, weiter gefördert wird. Zukunftsfähige Gigabit-Netze -die Sprache war von 100 bis 200 Gigabit-können dann auch in der breiten Fläche für Privat- oder Geschäftsnutzer ermöglicht werden. Der örtliche Gemeinderat beschloss in der September-Sitzung den Einstieg in dieses Förderverfahren. Der nächste Schritt ist die Markterkundung dazu. *Text/Foto: S. Gruber*

Bichler Johann Landtechnik
Konrad-Zuse Str. 3
84579 Unterneukirchen
08634/1676
bichler.landtechnik@t-online.de
www.bichler-landtechnik.de



Ihr kompetenter Partner für große u. kleine Rasenmäher

BAYRISCH | LÄSSIG | LIEBENSWERT



GASTHOF RASPL

UNSERE GENUSS-SCHMIEDE

Wo man gut genießt, is(s)t man gerne. So wie in unserem familiengeführten Gasthof Raspl in Unterneukirchen. Das natürliche Landleben, die fruchtbare Landwirtschaft und die bezaubernde Region sind tägliche Inspiration für unsere gute Küche.

RASPL'S WIRTSHAUS | HOTEL | TAGUNG
TUESSLINGER STR. 1-2, 84579 UNTERNEUKIRCHEN
TEL. 08634 1535, INFO@RASPL.DE

WWW.RASPL.DE
WWW.HOTEL-TRAUMSCHMIEDE.DE

Winterdienst



Neben vielen Rechten bringt „Bürger sein“ auch einige Pflichten mit sich, unter anderem bei Straßenreinigung und Winterdienst. So sind die Anlieger zur Reinigung des Gehsteiges verpflichtet. Zur Verhütung von Gefahren haben in der Winterzeit die Anlieger die Gehwege in sicherem Zustand zu erhalten, insbesondere an Werktagen, aber auch an Sonn- und Feiertagen von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif oder Eisglätte mit geeigneten, abstumpfenden Mitteln (Sand oder Splitt) zu streuen.

Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind freizuhalten.

Ferner müssen die Grundstückseigentümer auch darauf achten, dass bei starkem Schneefall der Straßeneinlaufschacht freizuhalten ist, damit bei Tauwetter das Wasser wieder ungehindert abfließen kann. Die Verpflichtung der Anlieger zum Räumen und Streuen beginnt an Werktagen um 7 Uhr, an Sonn- und Feiertagen um 8 Uhr und endet jeweils um 20 Uhr. Wir weisen auch darauf hin, dass zugesperrte Straßen aus haftungsrechtlichen Gründen nicht geräumt werden können.

Außerdem möchten wir Sie bitten, den Schnee von Gehsteigen und Privatgrundstücken wegen Verletzungsgefahr nicht auf die Straße zu schaufeln.

Die Gemeinde selbst ist verpflichtet, an „gefährlichen“ Stellen zu räumen und bei Bedarf zu streuen.

Unser Winterdienst ist bestrebt, sehr guten Service zu bieten, kann aber bei dauerndem Schneefall nicht in allen Ortschaften sofort präsent sein. Priorität haben grundsätzlich die Schulbuslinien.

Viele Kommunen sind bereits dazu übergegangen, allgemeine Wohngebiete aus Kostengründen nicht mehr zu räumen. Wir wollen den gewohnten Service so gut es geht aufrecht erhalten, sind aber verpflichtet, uns auch an die Unfallverhütungsvorschriften zu halten, die besagen, dass das Personal nur 10 Stunden am Tag auf den Fahrzeugen eingesetzt werden darf. Text: Gemeinde

Der herrlich frische Biergenuß

Ein frischer Trunk für Alt und Jung!



Probieren Sie aus der Vielfalt unserer Biersorten
z.B. unser Fest-Märzen, oder eines unserer
süffigen Weißbiere,
hell, dunkel und leicht
Sehr empfehlenswert ist unser neues, unfiltriertes
Burschenbier !

Sehr erfrischend sind unsere selbst hergestellten
VC Markengetränke mit vielen wertvollen Vitaminen

Tel.: 08634/8087 E-mail: brauereileidmann@t-online.de

Meldungen aus der Gemeinde

Dorfanger-Bäume stehen wieder

Vier „halbwüchsige“ Ahornbäume am östlichen Rand des Dorfangers standen beim Bau der Tiefgarage für das Wohn- und Geschäftshaus im Ortszentrum „im Weg.“ Sie wurden ausgegraben und von Bauherrin Maria Sedlmaier-Gsuk „zwischenengelagert“.

Nach Fertigstellung der unterirdischen Stellplätze und Wiederherstellung der darüber führenden Verbindung von Altöttinger Straße mit dem Rathausplatz, hat die Investorin die bisherigen Bäume Anfang September wieder pflanzen und auch einen neuen einsetzen lassen. Damit wurde den Auflagen der Städtebauförderung zum Ende der Baumaßnahme wieder genüge getan.



Am östlichen Dorfanger wurden die früheren Bäume nach dem Tiefgaragenbau wieder gepflanzt.

Kinderspielplätze überprüft

Alle sieben im Gemeindegebiet angelegten Kinderspielplätze wurden im Frühsommer auf Mängel und Sicherheit hin amtlich von einer Fachfirma überprüft. Insgesamt erwiesen sich die Geräte in einem „sehr guten Zustand“, wurde festgestellt. Dennoch wurden Kleinigkeiten behoben und unter Mitwirkung des gemeindlichen Bauhofs einige Teile sicherheitshalber ausgetauscht.



Überprüft und für gut befunden: Die Geräte an den Kinderspielplätzen

Neue Wassersatzung

Die Gemeinde gab sich nach 14 Jahren eine neue Wassersatzung. Neben textlichen Änderungen wurde auch ein neuer Tarif bei den Anschlusskosten beschlossen. Die Überarbeitung –speziell der Anschlusskosten- erfolge „so alle 20 Jahre“, hieß es. Dabei werden die Herstellungskosten in diversen Baugebieten, aber auch unregelmäßig anfallende Posten wie zum Beispiel Zählerwechsel, Verbesserungen im Pumpwerk oder Hochbehälter und auch größere Reparaturen über Jahre hinweg herangezogen. Auch die künftige Entwicklung der Bautätigkeit im Ort fließt mit ein. Am Ende folgte der Gemeinderat der Empfehlung der Verwaltung und legte die Anschlusskosten zum 1. Juli dieses Jahres pro qm Geschoß- und Grundstücksfläche neu fest. Engmaschiger –über vier Jahre- erstreckt sich der Kalkulationszeitraum für den anderen Teil der Satzung, die Verbrauchsgebühren. Hier wurden die bisherigen Werte nicht verändert. Mit 1,05 Euro pro Kubikmeter Trinkwasser, die seit 2015 verlangt werden, liege der Preis noch im Rahmen der Kosten, wurde festgestellt.



Die Ausstattung der Hochbehälteranlage mit modernen Digitalzählern vor zwei Jahren ist beispielweise einer der Kostenpunkte, die in die Neuberechnung der Anschlusskosten mit eingeflossen sind.

Abwasser-Hebeanlagen am Limit

Im Abwasserkanal-System gibt es acht Hebeanlagen. Sechs von ihnen sind seit 1987 und 1988 in Betrieb und kommen langsam ans Limit. Den Austausch –zumindest der Steuerungen samt Schaltschränke- wird die Gemeinde sukzessive vornehmen. Mit rund 135000 Euro Kosten rechnet man für die über einige Jahre hinweg geplante Maßnahme. Die Hebesysteme sind notwendig, um die flüssige Schmutzfracht von dem leicht nach Norden geneigten Gemeinde-Gelände in die Kläranlage nach Garching zu transportieren. Der Anfang soll in Gasteig gemacht werden, wo beide Pumpen samt Elektrik und Schaltkasten am stärksten belastet sind. Bei den weiteren Einrichtungen am Bauhof, der Mauerberger Straße und bei der Brauerei Leidmann geht es „nur“ um Erneuerung der Schaltschränke samt „Innenleben“. Über den Ort hinaus ist in Schroffen an der Übergabe Hirten-Alz diese Sanierung auch geplant. Lediglich die wenig belastete Anlage in Schroffen bleibt unberührt. Die neuen Steuerungen sollen das selbe System bekommen, wie die in der Magnolienstraße und die heuer in der Sonnenblumenstraße gebauten Hebestellen, um einheitlich bedienbar zu sein.

Bundesbahn mit Probebohrungen

Die Deutsche Bundesbahn führte im Sommer entlang der Strecke Mühldorf-Freilassing Probebohrungen im Hinblick auf den geplanten, zweigleisigen Ausbau samt Elektrifizierung durch. Weil das Gemeindegebiet in Moos bis an die Gleisanlage heranreicht, beziehungsweise die Grenze zu Tüßling und Polling auf rund zwei Kilometern Länge mit geringen Abweichungen bildet, wurde die Kommune und die betroffenen Anwohner frühzeitig informiert. Dass die Maßnahme ernsthaft vorangetrieben wird und laut Bahn bis 2030 durchgeführt sein soll, bestätigte auch Bürgermeister Jochen Englmeier. Er war beruflich in Gespräche über den Aufbau der Strecke, die zur Europa Magistrale Paris–Bratislava gehört, schon vor längerem mit eingebunden.



Die Bodenbeschaffenheit an der Bahnlinie im Bereich unserer Gemeinde in Moos wurde im Sommer durch Probebohrungen untersucht.

Interesse an Bauland



Ein Einheimischen-Modell, ähnlich wie an der Garchingener Straße, schwebt den Gemeindeverantwortlichen für künftige, private Bebauung vor. Doch dafür muss erst Baugrund gefunden und ausgewiesen werden.

Ausweisung von Bauland für eigene, kleinere Wohngebäude – dieser Wunsch existiert in der Bevölkerung und bei den Gemeindeverantwortlichen seit längerem und wird offenbar immer dringender. „Der Bedarf ist wegen verstärkter Nachfrage gegeben“, bestätigte Bürgermeister Englmeier Mitte des Jahres und deutete an, dass er gehofft hatte, „um diese Zeit bereits Aussicht auf eine Bebauungsmöglichkeit in einer Art Einheimischen-Modell für kleinere Gebäude zu haben“. Fast zwei Dutzend Nachwuchs-Bewerber hätten bei ihm nach derartigen Grundstücken nachgefragt. „Spätestens im nächsten Frühjahr sollten wir eine Weichenstellung haben“, hofft der Rathauschef. Das Problem sei aber, „dass in unmittelbarer Nähe zum Dorf von keinem Grundbesitzer derzeit Bereitschaft bestehe, ein derartiges Baugebiet ausweisen zu lassen oder Grund zu verkaufen.“

Zwei Außenstraßen verbessert



Die bergige Zufahrt von Moos nach Osterberg wurde im November neu asphaltiert.

Die Gemeinde hält an ihrer bisherigen Gepflogenheit fest, jährlich einige Bereiche ihres 82 Kilometer langen Straßennetzes im Außenbereich herzurichten, zu verbessern oder auszubauen.

Der Tochtergesellschaft „Kommunalbau GmbH“ wurde die Aufgabe übertragen, Angebote einzuholen und die Maßnahmen durchführen zu lassen. Unter den vier in Betracht gekommenen Straßen wurden nur zwei aus Kostengründen vom Gemeinderat ausgewählt und beschlossen: Die Bergstrecke von Moos nach Osterberg sowie die Zufahrt von der B299 bei Gasteig nach Boslehen. Letztere wurde mit einem so genannten Microbelag versehen. Der Osterberg bekam einen neuen Unterbau und wurde neu asphaltiert.

Zweiter Wasserverbund mit Garching

Über einen Notverbund ist die gemeindliche Wasserversorgung unterhalb dem Hartberger-Berg in Hart an jene der Nachbargemeinde Garching angekoppelt. Diese Verbindung erwies sich vor Jahren zwei Mal als äußerst sinnvoll, als es Störfälle im örtlichen Trinkwasser gab. Damit kein Stillsand in der Leitung herrscht, erfolgt ein ständiger, wenn auch geringer Wasserzufluss, der dem Unterneukirchner Trinkwasser beigemischt wird. Im Vorjahr betrug die Menge 6921 Kubikmeter, 2018 waren es 12300 und 2017 gar 25056 cbm. Im November ist im südwestlichen Grenzbereich beider Gemeinden ein weiterer Zusammenschluss erfolgt. Ein entsprechender Wasservertrag wurde Mitte September von den Bürgermeistern Jochen Englmeier und Maik Krieger (Garching) unterzeichnet. Der Hintergrund: Die Alzgemeinde baute auf der Oberen Terrasse ihr Leitungsnetz aus und kam so einem Unterneukirchner Versorgungsstrang nahe. Deshalb bot sich der zweite Notverbund an. Der Anbindungspunkt befindet sich an der Kreisstraße nach Mauerberg auf der Höhe, wo die Wasserleitung zum Weiler Storfing einbiegt. Dorthin war eine wenige hundert Meter lange Verbindung von Steffellehen (Garching) her nötig. Die Trinkwasserversorgung beider Kommunen, die ständig zumindest ein wenig in Betrieb sein wird um kein abgestandenes Wasser zu bilden, ist nun im Bedarfs- oder Notfall doppelt gesichert.

Kastaniensterben am Rathausplatz



Bürgermeister Jochen Englmeier und Markus Kainzmaier, der als Landschaftsgärtner die Bäume gesetzt hatte, rätseln über die abgestorbenen Kronen und Äste.

Rätselhaft ist es für die Gemeindeverantwortlichen, warum die seit sieben Jahren den Dorfplatz zierende, rotblühenden Rosskastanien heuer von den Kronen her langsam abgestorben sind. Man vermutet eine Baumkrankheit. Ende August mussten die auf dem mit Stauffenkies bedeckten Karree, südwestlich des Rathauses, stehenden Bäume beseitigt werden. Bedauerlich war der Verlust auch deshalb, weil mit der Fertigstellung des neuen Gebäudes am Rathausplatz, verbunden mit der Eröffnung des dort eingerichteten Lebensmittel-Marktes, der grüne Blickfang vor den beiden Gebäuden fehlte.

Mehlbeere statt Rosskastanie

Seit Ende Oktober „grünt“ es trotz Herbst am Rathausplatz wieder: Markus Kainzmaier, Landschaftsgärtner und Gemeinderat, pflanzte dort im Auftrag der Kommune vier Mehlbeerbäume ein. Sie kamen auf der Rathaus-Vorfläche an die Stellen hin, an denen die Rosskastanien standen. Man verzichtete bei der Neupflanzung auf die bisherige Baumart und setzte die heimische Mehlbeere ein. Sie ist ein häufig verwendeter und dekorativer Zier- und Straßenbaum. Drei derartige Exemplare stehen seit der Dorfplatz-Begrünungsaktion 2013 auch vor dem früheren Rathaus.



Dass am Rathausplatz wieder Bäume stehen, war neben der von den Gemeindeverantwortlichen gewünschten Optik auch eine Auflage der Städtebauförderung.

Als die Pflanzarbeiten fertig waren, strahlten die neuen Mehlbeerbäume wegen der nunmehrigen Winterzeit bereits am frühen Abend im Licht der am Boden angebrachten Scheinwerfer.

Neues Seniorenwohnen kommt

Im westlichen Dorfbereich, zwischen Mauerberger- und Konrad-Zuse-Straße, wird im nächsten Jahr eine zweite Anlage für Betreutes Wohnen entstehen. Darin ist auch eine Tagespflege-Einrichtung vorgesehen. Dafür lag dem Gemeinderat im Oktober der Bauplan vor. Antragsteller ist die SunnySideResidence GmbH, die vor mehreren Jahren bereits die Anlage am Rathausplatz errichtete. Ebenerdig wird neben der Tagespflege ein Teil der 28 Wohnmöglichkeiten eingerichtet. Überwiegend werden sie im ersten und zweiten Obergeschoss geschaffen. Ferner sind Büroräume im Dachgeschoss und dort auch eine Penthousewohnung samt Dachterrasse geplant. Der stattliche Bau wird rund 43 Meter Länge und 20 Meter Breite einnehmen. Er passe dennoch gut in das vorgesehene Areal, waren mehrere Gemeinderäte gleicher Meinung. Mit dem Bau soll im nächsten Frühjahr begonnen werden, so Markus Zwyrtek, der Geschäftsführer der SunnySideResidence GmbH. Interessenten können sich am Sitz der Gesellschaft am Rathausplatz 12 persönlich oder unter Telefon 08634/2516523 oder im Internet unter www.sunnysideresidence.de informieren.



So wird die zweite Senioren-Wohnanlage nach Süden hin aus Sicht der Mauerberger Straße aussehen.

PFOA-Wert weit unter Grenze

Das Trinkwasser aus den beiden gemeindlichen Brunnen wird regelmäßig mikrobiologischen beziehungsweise physikalisch-chemischen Untersuchungen in Labors unterzogen. Die Proben werden aus dem Hochbehälter wie auch aus einem Wasserhahn entnommen. Aufgrund der PFOA-Problematik im Landkreis ordnete das Amt Anfang 2018 an, dass das Wasser neben den üblichen, turnusmäßigen Prüfungen auf verschiedenste Parameter -rund 80 an der Zahl- nun regelmäßig auch auf per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) untersucht wird. Dabei geht es um eine Untergruppe der organischen Fluorverbindungen. In der Oktober-Ratssitzung informierte Bürgermeister Jochen Englmeier über den jüngsten PFOA-Messwert im Trinkwasser. Er liegt mit 0,006 Mikrogramm pro Liter deutlich unter dem Grenzwert von 0,1, wurde mit Genugtuung festgestellt.

Bürgerversammlung verschoben

Die diesjährige Bürgerversammlung fiel heuer dem Corona-Virus zum Opfer. Sie wäre für den 20. Oktober terminiert gewesen. Auf Empfehlung des Landratsamtes wurde sie auf unbestimmte Zeit verschoben.



Der Dorfanger ist wieder hergerichtet und darf, wie vorher, nur mehr für gemeindliche Zwecke geöffnet werden.

Dorfanger wieder hergerichtet

Der Dorfanger ist seit Ende Oktober wieder komplett. Entsprechend der Vorgaben der Städtebauförderung wurden Unter- und Oberschicht des gemeindlichen Feier- und Festplatzes wieder hergerichtet. Die östlich stehenden Bäume waren nach zwischenzeitlicher Entfernung vorher bereits wieder eingepflanzt worden. Das Gelände war bei den Bauarbeiten zum zweiten Dorfplatz-Gebäude und als vorübergehend öffentlicher Parkplatz in Mitleidenschaft gezogen worden. Künftig darf er nur mehr bei außergewöhnlichen Anlässen als Fahrzeug-Abstellfläche geöffnet werden. Das Areal ist mit erheblichen Fördermitteln (rd.153000€) erstellt worden und man wolle nicht riskieren,

diese zurückzahlen zu müssen, hieß es schon wiederholt im Gemeindegremium. Die Regierung von Oberbayern als Zuschussgeber habe ein „wachsames Auge“ darauf. Schon einige Male hat sie die Gemeinde auf die strikte Einhaltung hingewiesen.

Verkehrsregelung in der Dorfmitte

Nach Abschluss der Dorfmitte-Gestaltung sind im Oktober in einer sogenannten Verkehrsschau bisherige und eventuell dort nötige, neue Regelungen von der Gemeindeführung, Verwaltung und der Polizei unter die „Lupe“ genommen worden.

Es wurden Möglichkeiten in diesem begrenzten Bereich im Ortszentrum, in dem sich auch die Bushaltestelle befindet, begutachtet und besprochen. Ob und -wenn ja- was an der Verkehrsführung verändert werden soll, wird im Gemeindegremium noch beraten. Dies könnte vom gegenwärtigen Zustand über „Zone 30“ bis zur Einbahnregelung reichen.

Gelbe Tonne erst 2022

Die vom Gemeinderat Anfang vorigen Jahres beschlossene Einführung der Gelben Tonne für alle Haushalte im Gemeindebereich zum 1. Januar 2021 ist vom Landratsamt aus technischen Gründen verschoben worden. Als neuer Termin wurde das Jahr 2022 genannt. Bis dahin werden Leichtverpackungen weiterhin im Gelben Sack entsorgt. Derartige Säcke sind bei EDEKA-Bader, Rathausplatz 6, erhältlich.

Texte / Fotos: Sepp Gruber

Damen-Team leitet Bücherei



Die gemeindliche Bücherei, die im Schulgebäude untergebracht ist, steht seit kurzem unter neuer Leitung. Sie wird nun nicht mehr von einer Person geführt wie bisher von Angelika Schneiderbauer, sondern man entschied sich in der Gemeinde für ein Team. Claudia Huber, Monika Oberbauer und Antje Csomor heißen die drei Damen, die sich die Aufgaben teilen. Huber übernimmt mehr die Verwaltung und die organisatorische Abwicklung, Oberbauer überwiegend das Ausleih-„Geschäft“ und Csomor wird sich um die Verbindung Schule und Bücherei kümmern. Bürgermeister Jochen Englmeier ist froh, dass die gemeindliche Einrichtung damit „breit aufgestellt“ ist und zusätzliche Angebote zum „normalen“ Ausleihgeschäft angeboten werden können.

Rund 5200 Medien – von Kinder- und Sachbücher über Romane bis hin zu Hörbücher, CD's und Zeitschriften- stehen in der Bücherei den Bürgern kostenlos zur Verfügung. Der Bestand wird von dem Damen-Trio derzeit „durchforstet“ und mit neuen Angeboten ergänzt. Geplant ist auch, das bisherige Karteikarten-System auf elektronische Verwaltung umzustellen. Im Vorjahr wurden von 435 aktiven Lesern 11.800 Ausleihungen vorgenommen. Öffnungszeiten sind wie bisher- vorausgesetzt die Corona-Beschränkungen erlauben es- Montag und Freitag jeweils von 16 bis 18 Uhr.



Bürgermeister Englmeier freut sich über die Team-Besetzung der gemeindlichen Bücherei mit Antje Csomor, Monika Oberbauer und Claudia Huber (v.l.).
Text/Foto S.Gruber

Die Verwaltung meldet

IT-Siegel für die VG



Unsere Verwaltungsgemeinschaft Unterneukirchen-Kastl hat vom „Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik“ in Nürnberg das „Siegel für kommunale IT-Sicherheit“ erhalten. Mit obiger Urkunde wird amtlich nach einer Selbstauskunft belegt, dass durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen die Sicherheit von Informationen in der Verwaltung gewährleistet wird, alle Daten geschützt sind. Beauftragter für Informationssicherheit (ISB) der VG ist Ver-

waltungsangestellter Mirco Fuchs. Das Zertifikat ist auf zwei Jahre befristet.

Bürger-Serviceportal der VG

Die Verwaltung hat ein neues Serviceportal für die Bürger eingerichtet. Und: Es wird stetig erweitert. Die VG bietet eine Reihe von Dienstleistungen an, die interaktiv via Internet durchgeführt werden können. Viele Behördengänge lassen sich dadurch bequem, einfach und schnell von zu Hause aus erledigen oder zumindest mit Hilfe dieses Angebots kann ein Termin im Rathaus verkürzt werden. Alle Online-Vorgänge werden medienbruchfrei verarbeitet, also ohne ein Herunterladen (Download) von Formularen. Die Datenübertragung ist mit einer entsprechenden Verschlüsselungstechnik geschützt. Außerdem können eventuell anfallende Gebühren sicher mit verschiedenen Zahlverfahren bezahlt werden. Während zahlreiche Vorgänge direkt erledigt werden können, wie beispielsweise Verlusterklärung eines Dokuments und Melderegisterauskunft, handelt es sich bei anderen Dienstleistungen um deren Voranmeldung. Hier ist die Vorbereitung

möglich, erfordert aber noch den persönlichen Gang ins Rathaus. Dazu zählen zum Beispiel Kinderreisepass, Um- oder Zuzug, Statuswechsel.

Die zuletzt hinzugekommenen Dienstleistungen sind das SEPA Lastschriftmandat sowie An- und Abmeldung der Hundesteuer. Noch in diesem Jahr soll die Verlustmeldung und Suche von Fundgegenständen ebenso möglich sein, wie den Stand des Wasserzählers online einzureichen.

Auf der Homepage der Gemeinde (www.unterneukirchen.de) sind die angebotenen Online-Dienstleistungen im Detail unter der Rubrik Bürgerservice einzusehen.

Texte: Gemeinde

Corona-Maßnahmen

Beachten Sie bitte bei einem nötigen Gang ins Rathaus bzw. zur Verwaltung die gültigen Hygienevorschriften wie Mundschutz und Händedesinfektion. Gegebenenfalls ist wegen der Corona-Pandemie eine telefonische Voranmeldung in der Verwaltung sinnvoll.

Die Eulen-Apotheke seit 70 Jahren Ihr Gesundheitspartner vor Ort

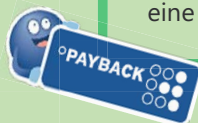
Als Vollversorger führen wir Arzneimittel von klassisch bis Homöopathie, Inkontinenzprodukte, Diabetesbedarf, Blutdruckmessgeräte, Bandagen und für Sie angepasste Kompressionsstrümpfe.

Für Sie haben wir eine umfangreiche Auswahl an hochwertiger Kosmetik.

Verleih von Milchpumpen, Inhalatoren und Babywaagen.

Petra Heim-Sauer
Frank-Caro-Str. 35 84518 Garching/Hart
Homepage: www.eulenapo-hart.de
E-Mail: Eulenapotheke-Garching@t-online.de

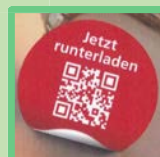
Bei uns können sie punkten:
Die PAYBACK Karte –
eine Karte, die sich lohnt,
spare vor Ort.



Unser Botendienst
versorgt
Unterneukirchen
2x täglich!

Immer für Sie da,

ob telefonisch unter: ☎ 08634/264
FREECALL: ☎ 0800/264 264 264
oder per Fax: ☎ 08634/1295
oder per App:
einfach QR-Code
#einscannen
#bestellen
#noch am selben Tag abholen
oder liefern lassen!



linda
Apotheken



Stolze Präsentation - selbstgebastelte Palminseln



Voller Tatendrang – Tretbulldog - Rennen



Gut gezielt bei den Adler Schützen

Impressionen vom Ferienprogramm 2020

Die Kinder der Gemeinde Unterneukirchen mussten heuer auf ihr Ferienprogramm nicht verzichten. Trotz Corona ist es Dank der Vereine, Organisationen und Privatpersonen gelungen ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen.

Durch das große Engagement der Beteiligten kann auf einen reibungslosen Ablauf zurückgeblickt werden. Dafür möchte sich die Gemeinde Unterneukirchen auch im Namen des neuen Jugendreferenten Martin Kainzmaier herzlich bedanken!



Radtour rund um Unterneukirchen



Super Stimmung beim Lagerabend



Kleine Verletzungen selbst versorgen



Tolle Choreographie! - Tanz Camp



Steckenpferd basteln – schön sind sie geworden!



Burgführung: kleine Ritter in Burghausen



Kletterspaß in Voglsam



Farbenprächtige Seidentücher



Hofrallye in und um Untergrund



Kartfahren: Wer hat Benzin im Blut?

Schönstetter

Bäckerei . Konditorei



Bäckerei - Konditorei Schönstetter GmbH
 Carl-Benz-Straße 1
 84579 Unterneukirchen

Telefon 08634 - 6 26 66 0
 info@baeckerei-schoenstetter.de
 www.baeckerei-schoenstetter.de

Adventskonzert

Am Mittwoch den 16. Dezember soll unter Vorbehalt – abhängig von den sich ändernden COVID19-Hygienevorgaben - in der Christkönigskirche wieder ein Adventskonzert stattfinden. Bitte hierzu Ankündigungen in der Zeitung/Homepage des Musik- u. Kulturvereins beachten.



Musik ist die gemeinsame Sprache der Menschheit

Musik-Schülervermittlung

Musik- und Kulturverein Unterneukirchen

- Akkordeon
- Blockflöte
- Diatonische
- E-Gitarre
- E-Bass
- Geige
- Gitarre
- Hackbrett
- Keyboard
- Klavier
- Klarinette
- Melodica
- Musikgarten für Babys und Kleinkinder
- Musikalische Früherziehung ab 4 Jahren
- Posaune
- Querflöte
- Saxophon
- Schlagzeug
- Tenorhorn
- Trompete
- Tuba

Jetzt informieren und anmelden zum kostenlosen Schnupperunterricht!

Anmeldung für kostenlose Schnupperkurse und nähere Informationen bei <http://www.musik-kulturverein.de>
Musik- und Kulturverein Unterneukirchen e.V.
Johann Glöckl Telefon: 08634-7488 oder 0170-5873418
Email: info@musik-kulturverein.de

Der Veranstalter erbitigt nach den aktuellen Hygienevorschriften!

Mobile Fußpflege, Wellness



Ärztl. geprüfte Fachfußpflegerin
med. und kosm. Fußpflege

- Behandlung von Diabetikern
- Nagel und Fußpilzbehandlungen
- Problembehandlungen (Hagel, Hühnerbraten, Hühneraugen, eingesenkerter Nagel)
- Kräuterstempelmassage der Füße
- Fußreflexzonenmassage
- versch. Peelingangebote
- Lackieren der Fußnägel
- Sugaring (natürliche schmerzende Haarentfernung mit Zuckerpaste)
- arbeiten mit hochwertigen natürlichen Produkten auf Pflanzenbasis (Vegar)
- Geschenkgutscheine vorhanden

Mit gesunden und schönen Füßen durchs Leben

Annette Anderl
Fliederweg 18
84579 Unterneukirchen
Mobile: 0157/84755547
Tel: 08634/2516118

Elke's Näheckerl

Änderungs- und Nähservice

Elke Ebenbeck
Peter-Dörfler-Str. 22
84579 Unterneukirchen
Tel. 01522 340 75 38

Wir geben Sicherheit
Wir schützen Werte!

Spezialbetrieb für Blitz- und Überspannungsschutz
Elektroanlagen-Photovoltaikanlagen-Industrieanlagen-Notdienst

Moos 12, 84579 Unterneukirchen
Tel. 08633/1296

Ludwig
Pfandl

E-Mail: info@pfandl.de
www.pfandl.de



Gaststätte Haindl Gasteig

Am Wirtsberg 1, 84579 Unterneukirchen-Gasteig
Tel. 08633-1586 Fax 08633-508313

Wir empfehlen täglich unsere gutbürgerliche Küche
und unseren bewährten Partyservice.

Der Sommer



mer 2020



Fotos: S. Gruber 9, privat 4

Aktuelles aus der Kirchenverwaltung

Bericht von Kirchenpfleger Sepp Schneiderbauer



2020 wird die Baumaßnahme um die Pfarrkirche Christkönig wohl abgeschlossen. Als letztes soll gegen Ende des Jahres noch der Innenraum der Kirche einen neuen Anstrich bekommen. Ziel ist, den gesamten Raum wieder heller zu machen. Dafür hat uns Passau erst vor kurzem grünes Licht gegeben. Der Pfarrei kostet das allemal nur 2.600 €. Das war ein Argument der KV das noch zu machen. Man sieht es in der Taufkapelle, was neue Farbe ausmacht. Auch das Taufbecken wurde neu lackiert.

Wir haben auch die Kirchenheizung so umgebaut, dass im Sommer Frischluft von außen in die Kirche geblasen

wird. Die abgesaugte Raumluft wird dann über den nicht mehr benötigten Kamin nach außen gebracht. Gerade in dieser Zeit mit Corona hat sich das bestens bewährt. Das soll während der Heizperiode nach dem Gottesdienst so praktiziert werden. Eine gute Durchlüftung wird angemahnt.

Landschaftsarchitekt Wolfgang Wagenhäuser spendete 5 Trompetenbäume „Catalpas“ die wir entlang der Grundstücksgrenze pflanzten. Herzlichen Dank dafür! Auch je ein neuer Schaukasten beim Pfarrheim und der Pfarrkirche konnte von der Kirchenverwaltung montiert werden.

Bereicherung durch Beamer

Eine große Bereicherung ist der installierte Beamer in der Christkönigskirche. Ob bei Familiengottesdiensten, Beerdigungen oder ganz normalen Gottesdiensten, besonders durch Anzeigen der Lieder durch den Organisten,

bietet er eine vielseitige Anwendung. Damit braucht niemand mehr ein Gotteslob zur Hand nehmen.

Durch den Glasfaseranschluß an die Kirche ist diese nun auch digitalisiert. Nun können Fotos und Texte direkt dort hingeschickt und abgerufen, bzw. über den Beamer projiziert werden. Auch Gottesdienstübertragungen wären jetzt möglich.



Besuch von Sepp Steiner

Nachdem nun „Altbürgermeister“ Georg Heindl aus dem Amt geschieden ist, sollte eigentlich heuer nach 17 Jahren das letzte „Gipfeltreffen“ stattfinden. Coronabedingt ist das leider ausgefallen. Dafür haben wir unseren stetigen „Chauffeur“, Sepp Steiner bei einem Rehaaufenthalt in Prien überrascht und uns trotzdem einen schönen Tag gemacht. Wenn es dann wieder mal möglich ist, wollen wir auch noch einen würdigen Abschluss im Gebirge machen.



Ersatzbergmesse



Leider mußte die Bergmesse coronabedingt ausfallen. Ersatzweise konnte auf dem neuen Kirchenplatz eine Messe im Freien gefeiert werden.

Erntekrone

Beim Erntedankfest am 4. Oktober gab es den traditionellen Opfergang. Die kath. Landjugend trug über das Hauptportal die Erntekrone in die Kirche. Mesnerin Kathi Kainzmaier bereitete in mühevoller Arbeit den Erntetisch am Altar vor.



Turmschäden

Leider haben Stürme wieder dem Turm von der Johanneskirche zugesetzt. Über eine Sturmversicherung konnten die Schäden behoben werden. Hier auch ein Blick von oben in den Friedhof.



Kathi Kainzmaier 75

Im Juni konnte Mesnerin Kathi Kainzmaier ihren 75. Geburtstag feiern. Eine Abordnung der Pfarrei mit Pfr. Hermann Schächner stattete ihr zuhause einen Besuch ab und gratulierte ihr von ganzem Herzen. Ab dem neuen Kirchenjahr, zum Advent, gibt Kathi dann nach 28 Jahren ihren Mesnerdienst ab.



Kiga-Anbau genehmigt

Mehr Platz für Essen und Förderung. Das ist im Kindergarten „St. Elisabeth“ auf Grund der hohen Auslastungszahlen nötig. Dazu hat die Kirchenverwaltung bereits im Januar den Antrag an die Gemeinde, zur Schaffung eines weiteren Raums, gestellt. Im Oktober wurde nun vom Gemeinderat ein provisorischer Anbau in Form eines Holzbaues befürwortet. Das Holzhaus der Firma Schmid mit rund 10x5m-Ausmaß ist an der Nordost-Ecke der Kindereinrichtung vorgesehen. Es soll den Essenraum-Bedarf von 60 Kindern decken, bevor man später möglicherweise Klarheit schafft, wohin die „Reise“ geht. „Die nächsten Jahre werden zeigen, ob die Einrichtung grundsätzlich groß genug ist um den Bedarf an Kiga-Plätzen zu decken. Es hängt stark davon ab, ob und wie der Ort weiter wächst“, so Kirchenpfleger Josef Schneiderbauer als Mit-Verantwortlicher.



Pfarrgemeinde Unterneukirchen

Seelsorgeteam



Pfarrer Hermann Schiächner
Tel. 08634/7337
hermann.schaechner@
bistum-passau.de



Vikar Vincent Gnanendran
Tel. 0176/99922268
vincentsabu@gmail.com



Vikar Pater Sunil Kachappally,
OFM Cap.
Tel. 0176/41755488
sunilkcap@yahoo.com

Pfarrbüro im Pfarrhaus

Kirchenweg 1 • 84579 Unterneukirchen
Tel: 08634/7337

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr.: 9.00 – 11.00 Uhr
Do.: 18.00 – 19.00 Uhr

Pfarrsekretärinnen: Ulji Radlam, Elisabeth Bauer,
Bettina Weber, Anneliese Bernhart, Evi Fischer

Mesnerin

Gisela Schneiderbauer,
Tel. 08633/7772



Pastorale Mitarbeiter

Jugend, Ministranten,
Sakramentenvorbereitung



Gemeinderreferentin Alexandra
Kalchauer, Tel. 01171/5376681



Gemeinderreferent Heiner Maier,
Tel. 08633/7495

Pfarrgemeinderat

gewähltes Gremium



Ehrenamt. Tätigkeiten in den
Bereichen: soziales Leben, Familie,
Jugend, Erwachsenenbildung, Senioren.
Regelmäßige öffentliche Sitzungen

Vorsitzende: Ursula Sohenk,
Tel: 08634/688364

Kirchenverwaltung

gewähltes Gremium. Zuständig für finanzielle
Fragen, für kirchl. Gebäude und Friedhof;
regelmäßige Sitzungen.



Kirchenpfleger:
Josef Schneiderbauer,
Tel. 08633/7772



Gräbervergabe:
Peter Radlam, Tel. 08634/66034

Ministranten

Gemeinderreferentin
Alexandra Kalchauer



Frage Christian Rake (Pfarrbruderschaft)

Familiengottesdienstteam

Gemeinderferentin Alexandra Kalchauer

Kindergarten St. Elisabeth

Trägerschaft:
Kath. Pfarrkirchenstiftung
4 Kindergarten, 2 Krippengruppen
Mo. – Fr. 7.00 – 16.00 Uhr



Kindergartenleiterin:
Michaela Grund, Tel. 08634/7426

Christkönigsbläser

Bläserleiter: Hans Koller
Regelmäßige gemeinsame Proben
Ansprechpartner: Thomas Kamhuber,
Tel. 0170/8380441

Kath. Burschenverein

Kameradschaftsbund junger Männer ab
16 Jahren, gemeinsame Aktivitäten und
Brauchtumspflege.
Ansprechpartner: Daniel Schmuck,
Tel. 08634/7612

Landjugend Unterneukirchen

Regelmäßige Treffen, Jugendgottes-
dienste, Mitgestalten von Aktivitäten in
der Pfarrei.
Kontaktperson: Lena Kurz, Tel. 08634/688111,
E-Mail: lena.kurz2411@web.de

Mutter-Kind-Gruppen

Wöchentlicher Treff von Müttern mit
Kindern. Bitte fragen Sie im Pfarrbüro
nach den aktuellen Leiterinnen!

Mütterverein

Frauen und Mütter der älteren Generation,
Beteiligung an caritativen Aktionen,
Geselligkeit
Vorsitzende: Frieda Kainzmaier,
Tel. 08634/8904

Katholischer Frauenbund

Vertretung von Frauenanliegen in der Kirche,
Bildungsangebote, Wohltätigkeits-
veranstaltungen, gemeinschaftl. Fahrten, Feste.
Vorsitzende: Rosi Reichenspürner u. Sybille
Eder, Tel. 08634/6541 bzw. 08633/506910

Kirchenchor

Chorleiterin: Christa Hager,
Tel. 08671/881741

Marianische Männerkongregation

Beteiligung an kirchlichen Aktivitäten,
Wallfahrten und Gottesdiensten
Vorsitzender: Josef Zwirgmaier,
Tel. 08633/7122

Kinder- und Jugendchor Allegro

Chorleiterin Irene Glöckl, Tel. 08634/7488

Frauenbundchor

Chorleiterin: Irene Glöckl, Tel: 08634/7488,
Ansprechpartnerin: Resi Berger,
Tel: 08634/7145

Seniorenangebote

Begegnungsnachmittage: regelmäßig am
letzten Dienstag im Monat im Pfarrheim
Besuchsdienst Ansprechpartner:
Monika Spindler, Tel. 08634/688460

Kindergarten St. Elisabeth in Unterneukirchen



Adresse:

Kindergarten St. Elisabeth
Humboldtstraße 1
84579 Unterneukirchen
Telefon: 08634/7426



Trägerschaft:

Kath. Pfarrkirchenstiftung
Hr. Pfarrer Herrmann Schächner
Kirchenweg 1, Tel.: 08634/7337
E-Mail: pfarramt.unterneukirchen@bistum-passau.de

Ansprechpartner:

Pfarrer Herrmann Schächner
Kirchenpfleger Josef Schneiderbauer, Tel.: 08633/7772
E-Mail: sepp.schneiderbauer@web.de

KiGa-Leitung: Michaela Grund

Elternbeiratsvorsitzende:

Sabrina Osl, Tel.: 08634/2516439

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-16.00 Uhr

Beiträge Kindergarten:

mehr als 15 bis einschl. 20 Wochenstunden 103,- Euro
mehr als 20 bis einschl. 25 Wochenstunden 113,- Euro
mehr als 25 bis einschl. 30 Wochenstunden 124,- Euro
mehr als 30 bis einschl. 35 Wochenstunden 136,- Euro
mehr als 35 bis einschl. 40 Wochenstunden 148,- Euro
mehr als 40 bis einschl. 45 Wochenstunden 162,- Euro
mehr als 45 Wochenstunden 177,- Euro
Hinzu kommen 5,- Euro Spielgeld & 3 Euro Getränkegeld

Beiträge Krippengruppe:

mehr als 10 bis einschl. 15 Wochenstunden 126,- Euro
mehr als 15 bis einschl. 20 Wochenstunden 159,- Euro
mehr als 20 bis einschl. 25 Wochenstunden 176,- Euro
mehr als 25 bis einschl. 30 Wochenstunden 196,- Euro
mehr als 30 bis einschl. 35 Wochenstunden 217,- Euro
mehr als 35 bis einschl. 40 Wochenstunden 245,- Euro
mehr als 40 bis einschl. 45 Wochenstunden 277,- Euro
mehr als 45 Wochenstunden 311,- Euro
Hinzu kommen 5,- Euro Spielgeld & 3,- Euro Getränkegeld

Anmeldewoche:

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr Sept. 2020/21 wird wieder in alphabetischer Reihenfolge, nach dem ersten Buchstaben des Familiennamens des Kindes, durchgeführt. Geplant sind:

Am Mittwoch, den 24. März 2021 für die Buchstaben A - M von 16 - 18 Uhr.

Am Donnerstag, den 25. März 2021 für die Buchstaben N -Z, von 16 - 18 Uhr.

Aufnahmekriterium: nach Alter

Anmeldeformulare können bereits vor dem Anmeldetermin im Internet ausgedruckt und soweit wie möglich ausgefüllt mitgebracht werden.

Internetadresse: (Anfang März)

www.pfarrgemeinde-unterneukirchen.de (Link Kindergarten)

Es kann nur in ganzen Stundenschritten gebucht werden. Die Buchungszeiten können täglich unterschiedlich sein, müssen jedoch jede Woche den gleichen Rhythmus haben.

Änderungen können unter bestimmten Umständen vorgenommen werden (Arbeitszeit etc.), müssen schriftlich gegenüber der Kindergartenleiterin erfolgen und können immer nur zum Quartalsende wirksam werden (bei Reduzierung).

(Beiträge werden per Einzugsverfahren erhoben, 12 Monate)

Mindestbuchungszeit:

Kindergarten: 8.15 - 12.15 Uhr

Kinderkrippe: 15 Stunden/3 Tage

Bringzeit: 7.45 - 8.30 Uhr

(zusätzl. zu buchen: 7.00 - 7.45 Uhr)

Abholzeit: ab 12.00 Uhr bis zum Ende der gebuchten Zeit.

Mittagessen:

täglich von 12.30 - 13.30 Uhr

Kosten: 2,20 Euro pro Essen/Tag Krippe, 3,00 Euro KiGa



Langjährige Mitarbeiterinnen verabschiedet

Verabschiedet haben wir uns im letzten Kindergartenjahr von zwei lieben, langjährigen Mitgliedern unseres Kindergartenteams.

Margot Jäger und Pia Ringel befinden sich nun in ihrem wohlverdienten Ruhestand.

Der große und würdig gefeierte Abschied mit allen Kindern, Herrn Pfarrer Herrmann Schächner und Kirchenpfleger Herr Josef Schneiderbauer fand im Garten vom Kindergarten statt. Diese Abschiedsfeier fiel uns besonders schwer und hielt für uns alle, aber auch für die beiden ein weinendes und ein lachendes Auge bereit.

Margot und Pia hatten uns im Team jahrelang unterstützt, waren stets zur Seite wo Hilfe gebraucht wurde, haben ihr Potenzial, ihre Ideen in die tägliche Kindergartenarbeit einfließen lassen und waren immer mit ganzem Herzen dabei. Sie waren all die Jahre offen für



Margot Jäger und Pia Ringel mit Pfarrer Schächner, Michaela Grund und Kirchenpfleger Josef Schneiderbauer.
(Text und Foto: M. Grund)

die Weiterentwicklung der konzeptionellen Arbeit in unserer Einrichtung. An dieser Stelle nochmal ein ganz herzliches Dankeschön an euch beide von uns allen. Genießt euren Ruhestand –

ihr habt ihn euch verdient. Auch allen anderen Kolleginnen, die uns zum Ende des Kindergartenjahres verlassen haben, sagen wir Danke und wünschen ihnen alles Gute.

Unsere Leistungen sind:

- **Elektroinstallation aller Art, - Smart Home, KNX-Installation**
- **Photovoltaikanlagen & Speicher für Privat, Landwirtschaft & Gewerbe**
- **GEA Farm Technologies Fachzentrum**
- **Miele Premiumpartner**
- **Unterhaltungstechnik, Multimedia**
- **Überwachungssysteme, Netzwerktechnik, Telefonanlagen**
- **Milwaukee Elektrowerkzeug, Kompressoren**
- **Kränzle Hochdruckreiniger**
- **Endress Stromerzeuger**
- **Klimaanlagen**
- **Garagen- & Industrietore / Antriebe**

Reichbrandstätter
Meisterbetrieb
GmbH & Co.KG

Lupperting 6 • 84549 Engelsberg • Tel. 086 22/418 oder 98792-0
Maderlehen 1 • 84579 Unterneukirchen • Tel. 086 33/72 39
info@reichbrandstaetter.de • www.reichbrandstaetter.de



TESVOLT hat sich auf die Entwicklung innovativer und nachhaltiger Energiespeicherlösungen spezialisiert, die sich nicht nur für die Umwelt, sondern auch für die Bilanz unserer Kunden rechnen.

Unser breites Produktportfolio deckt alle Anwendungsbereiche vom Privatbereich über Landwirtschaft zu Gewerbe und Industrie ab. Von 10 kWh bis 100 MWh Leistung, ob im Anschluss an Hochvolt oder Niedervolt, On-Grid oder Off-Grid, in Kombination mit Sonne, Wind, Wasser oder Blockheizkraft.

TESVOLT
THE ENERGY STORAGE EXPERTS

Frauenbund-Vereinsleben auf „Sparflamme“

„Corona“ verhinderte Aktivitäten - Nächstes Jahr: 50 Jahre Frauenbund



Die von Frauenbund-Damen gebundenen und beim Festgottesdienst geweihten Kräuter-Sträuße waren an Maria Himmelfahrt bei den Kirchenbesuchern stark gefragt.



Den erzielten Erlös überreichten die Frauenbund-Vorstand-Doppelspitze Sibylle Eder (von links) und Rosi Reichenspurner symbolisch an Anna Schierenberg von der Burghauser Frauen-Organisation.

Eingeschränkt und auf „Sparflamme“ verlief für den Katholischen Frauenbund aus Corona-Gründen – wie bei den anderen Vereinen und Organisationen im Dorf- das Jahr 2020. Dennoch wurden beziehungsweise werden noch vor und nach dem Jahreswechsel einige Aktionen unter Einhaltung der vorgeschriebenen Auflagen durchgeführt. Vor allem aber hofft die Vereinsführung mit Sibylle Eder und Rosi Reichenspurner an der Spitze, im nächsten Sommer das 50-jährige Gründungsfest des Vereins gebührend feiern zu können.

Neben der Beteiligung am dörflichen Ferienprogramm, wo von Kindern am Anwesen von Regina Emmerl in Brandstätt Steckenpferde gebastelt wurden, war heuer das Fest Maria

Himmelfahrt Mitte August der einzige, größere Termin im Kalender der Mitglieder. 14 Frauen hatten am Tag vorher aus mitgebrachten und gespendeten Blumen nach Jahrhunderte altem Brauch Kräutersträuße und -Kränze angefertigt. Diese wurden vor und nach dem Festgottesdienst am Kirchenplatz verkauft. Die dabei erzielte Summe von 400 Euro ging als Spende an den Verein „Frauen helfen Frauen“ in Burghausen.

Mitgemacht hat der örtliche Frauenbund im Herbst auch an der Kampagne des Deutschen Kath.Frauenbundes „für mich – für dich – fürs Klima.“ Damit sollte das Engagement der Frauen für die Umwelt deutschlandweit sichtbar gemacht werden. Mehrere Mitglieder haben sich an

der Radfahr-Aktion beteiligt und es wurden insgesamt 1570 Kilometer „gesammelt“.

Coronabedingt muss die FB-Weihnachtsfeier heuer ausfallen, bedauern die Verantwortlichen. Sie haben sich dennoch für das traditionelle, feierliche Rorate zur Adventszeit „etwas einfallen lassen“, was sie aber noch nicht verraten. Es wird eine Überraschung für die Mitglieder und die Kirchenbesucher geben. Das Rorate findet am Donnerstag, 10. Dezember um 19 Uhr in der Christkönigskirche statt.

Als weitere Termine – natürlich alle unter Vorbehalt – sind vorgesehen:

- **Freitag 05.03.2021** „Weltgebets-tag“ um 19.30 im Pfarrheim Unterneukirchen
- **Donnerstag 25.03.2021** Jahreshauptversammlung, 19 Uhr Christkönigskirche, anschließend Gasthaus Leidmann (wenn erlaubt)
- **Am Sonntag, 18.07.2021**, steht ein großes Fest an: 50 Jahre Frauenbund Unterneukirchen
Das Motto dazu lautet: „Miteinander gehen – zueinander stehen“. Dazu sind ein festlicher Gottesdienst und danach eine große Feier im Dultzelt vorgesehen. Ob das Jubiläum in der Form begangen werden kann, steht derzeit allerdings noch in den Sternen. Wenn ja, wird es ein fixes Programm dazu geben.

Text/Fotos: Frauenbund



Spaß hatten die Ferienprogramm-Kinder beim Steckenpferd-Basteln und besonders beim abschließenden Wettrennen mit ihren „Pferden“.

JU Unterneukirchen auch 2020 aktiv

Das Jahr 2020 war kein leichtes Jahr für die Vereine. Trotzdem veranstaltete die Junge Union vor allem vor dem Lock-Down einige Events. Wie es alte Tradition ist, begann das Jahr 2020 für die JU mit der Fackelwanderung am Sonntag, den 5. Januar. Besonders freuten sich die Veranstalter über die große Zahl an Teilnehmern, die ihre Lichter nach Altötting Süd trugen und danach der Andacht von Pfarrer Schächner beiwohnten.

Auch das Christbaumsammeln eine Woche später erfreut sich immer weiter wachsender Beliebtheit. Es musste sogar zwischendurch der Kipper geleert werden, um alle Christbäume mitnehmen zu können. Natürlich planen wir im Januar 2021 wieder diese Aktion. Der Termin wird rechtzeitig in der Lokalpresse bekannt gegeben werden.

Highlight im Außerpolitischen war sicherlich die Fahrt zum Nachrodeln. Ein Bus voll junger Menschen machte sich am 1. Februar auf nach Schladming. Die eisige Piste hielt dabei die Fahrer nicht davon ab, sich mit ihren Rodeln den Berg hinab zu stürzen und den Abend danach in der Hütte ausklingen zu lassen. Das zweite Highlight – das Bubble Soccer Turnier – musste jedoch leider aufgrund der Corona-Situation ausfallen.

Im Rahmen des Ferienprogramms organisierte die Junge Union zusammen mit der katholischen Landjugend Unterneukirchen einen Abend mit Spielen, Basteln, alkoholfreien Cocktails und Musik am La-



Die Jungwählerveranstaltung der JU war stark besucht. Aufmerksam folgen die Anwesenden der CSU Ortsvorsitzenden Marianne Bichler bei ihren Erklärungen zum Wahlsystem für die Kommunalwahl.
Foto: Martin Kainzmaier

gerfeuer. Trotz der Umstände waren die Plätze gut nachgefragt. Nächstes Jahr hoffen wir natürlich wieder auf ein Zeltlager. Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Landjugend für die federführende Organisation und die gute Zusammenarbeit.

Politisch war mit der Kommunalwahl im Jahr 2020 viel geboten. Auf der CSU/Bürgerliste standen nicht nur 5 Kandidaten im JU-Alter, mit Martin Kainzmaier hat sogar einer dieser den Sprung in das Gremium geschafft. Er darf von nun an die Jugendarbeit in der Gemeinde betreuen. Herzliche Gratulation!

Die JU begleitete den Wahlkampf mit einer eigenen Veranstaltung im

Hofcafé Untergünzl. Bei Musik von 16nahoib wurden die Kandidaten vorgestellt und das komplexe Wahlsystem erklärt. Und wer abschätzen konnte, wie hoch der höchste Punkt in Unterneukirchen liegt, konnte ein Fass Bier gewinnen. Daneben war die JU Unterneukirchen auch auf dem politischen Aschermittwoch der CSU bei der hiesigen Veranstaltung im Leidmann-Saal stark vertreten.

Wir blicken also auf ein, trotz Corona, ereignisreiches Jahr zurück. Darum möchte sich an dieser Stelle die Junge Union Unterneukirchen bei allen Unterstützern und Helfern herzlich bedanken.

Michael Mitterer



Fisch &



mobile Steckerlfischbraterei für
Ihre Feste und Feiern

Alex Salzinger
Moos 11
84579 Unterneukirchen

Tel.: 0 86 33/15 17
Mobil 0179/4763834
eMail: fisch_ed@gmx.de

„Weil mir de beste Theatergrupp san zwischen do und Mississippi“



„Der Preisboxer“ im Jahr 2019 brachte farbenfrohe Kostüme auf die Bühne.



Im Februar konnte Hedi Patzelt auf stolze 80 Jahre zurückblicken. Diese Gelegenheit ließ sich der Theater-



Glückwünsche für Hedi Patzelt zu ihrem 80. Geburtstag.

stadl natürlich nicht nehmen, um den runden Geburtstag der Regisseurin beim Leidmann mit ihrem legendären Trinkspruch „Weil mir de

beste Theatergrupp san zwischen do und Mississippi“ hochleben zu lassen. Für ihre musikalische Hedi legten sich ihre Theaterschützlinge ins Zeug und gaben diesmal kein Theaterstück sondern Gstanzl zum besten. Vom Brummer bis zum Sopran waren alle Stimmlagen dabei und sorgten für lustige Unterhaltung im Leidmannsaal.

Theaterpräsidentin Claudia Langlechner und Kassier Marianne Speckbacher nützten die Feierlichkeiten für einen Rückblick auf die er-

folgreiche vergangene Theatersaison. „Der Preisboxer“ im Herbst 2019 war ein riesiger Erfolg und Hedi Patzelt hatte wieder einmal mit der Stück- und Figurenbesetzung ein sehr gutes Händchen. Die Eintrittsgelder der Premiere spendete die Theatergruppe für soziale Zwecke. Diesmal ging der Erlös an das Krankenhausprojekt „Mia san Clown“ sowie passend am „Tag des Vorlesens“ an die Gemeindebücherei Unterneukirchen.

Gleichzeitig mit Hedi feierte an diesem Abend auch Sepp Schneiderbauer, einer der Gründungsmitglieder des Theaterstadls, seinen 60. Geburtstag. Er und viele andere noch aktive Schauspieler können im nächsten Jahr auf 40 Jahre Theaterstadl zurückblicken.

Auch wenn heuer kein Theaterstück aufgeführt werden kann, hoffen die Theatermitglieder und Wirtin Margot, dass sich die aktuelle Lage bis ins Jahr 2021 wieder stabilisiert und die Feier des Jubiläums in Unterneukirchen möglich ist. Es wäre nämlich wirklich schade, wenn wir 2021 aus dem Leidmannsaal nicht den legendären Theaterstadl-Spruch „Weil mir de beste Theatergrupp san zwischen do und Mississippi“ hören können.



Spendenübergabe von 900,- € bei der Premiere 2019

Jahresrückblick 2020 der Christkönigsbläser

Nach den letzten Auftritten im November 2019, an Allerheiligen, am Volkstrauertag und an Christkönig, stimmten sich die Christkönigsbläser auf die Vorweihnachtszeit ein. Dabei musizierte eine Gruppe von uns auf dem Rathausbalkon bei der Unterneukirchner Dorfweihnacht, am Stefanie-Tag gestalteten wir den Gottesdienst. Wie jedes Jahr gab es eine gesellige Weihnachtsfeier und mit der musikalischen Gestaltung der Wintersonnwendfeier ließen wir das Jahr 2019 ausklingen.

Zu Jahresbeginn 2020 probten wir weiter für unser Konzert, das am 28.03. in der Hilger Halle stattfinden sollte. Nicht nur an den Freitagsproben, sondern auch an einigen Probenamstagen versuchten wir das Konzertprogramm zu unser aller Zufriedenheit einzustudieren. Dabei hat uns unser Dirigent Hans Koller, der die musikalische Leitung der Christkönigsbläser nun schon 2 Jahre innehat, ganz schön gefordert. Mit viel Freude am gemeinsamen Musizieren fieberten wir dem Konzerttermin entgegen, wobei auch die Geselligkeit an den Proben und Probentagen nie zu kurz kam.

Doch dann kam Corona und zu unser aller Enttäuschung mussten wir das Konzert erstmal absagen. Einige Wochen konnten wir den Probenbetrieb noch aufrechterhalten, bis auch uns der allgemeine Lockdown erwischte. Die Blasmusik hatte es fortan schwer, zu unklar war wie sich Proben von



Standkonzert an der Feldstraße

Blasmusikgruppen auf das Infektionsgeschehen auswirken würden. Daran änderte sich lange nichts, bis wir endlich, am 19.06., den Probenbetrieb wieder aufnehmen konnten.

Auch die Wiederaufnahme des Probenbetriebs stellte uns vor Herausforderungen und bei der Erarbeitung unseres Hygienekonzepts zeigten sich schnell so manche Probleme: Der eigentlich große Probenraum war plötzlich zu klein. Doch mit einem Sitzplatzkonzept mit viel Abstand, Proben an der frischen Luft und Ausweichmöglichkeit in die Turnhalle haben wir es geschafft auch in voller Besetzung sicher proben zu können.

Bald konnten wir auch wieder die ersten Gottesdienste mitgestalten, wenn auch nur in kleiner Besetzung. Ein

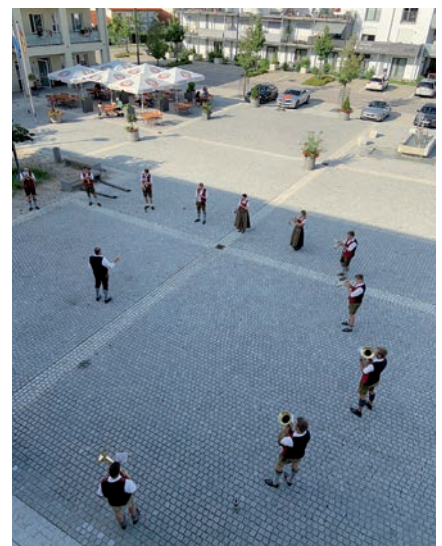
Highlight in diesem Jahr war sicherlich unsere Tour durchs Dorf Ende Juli. Dabei machten wir an einem sonnigen Sonntag, nachmittags an verschiedenen Stellen im Ort halt und gaben dort einige unserer Stücke zum Besten. Überall wo die Blasmusik ertönte kamen die Leute aus ihren Häusern und lauschten unseren Klängen, das war eine echte Freude.

Auch wenn die Aussichten für das Jahresende nicht gerade rosig sind, hoffen wir das sich die Lage im kommenden Jahr verbessert und das öffentliche Leben wieder Fahrt aufnimmt. In der Zwischenzeit feilen wir weiter an unserem Repertoire, werden in der Vorweihnachtszeit und zum Jahresende aber sicher noch von uns hören lassen.

T. Kamhuber



Standkonzert beim Spielplatz an der Alten Post



Standkonzert am Rathausplatz



... SO INDIVIDUELL WIE DEIN HUND!



Geschirre
Halsbänder
EM Keramik
Schmuckbänder
Führleinen



Paracordleinen
Gutscheine
Bestickungen
Zubehör



BRUSTGESCHIRRE - HALSBÄNDER - LEINEN



Gabi Ziehm

Weiß-Ferdl-Straße 12, 84579 Unterneukirchen

Mobil: 01736968947, www.maxlabel.de

[instagram.com/max_label](https://www.instagram.com/max_label), [facebook.com/maxlabel84](https://www.facebook.com/maxlabel84)

Jugendrotkreuz Unterneukirchen



Fackelwanderung



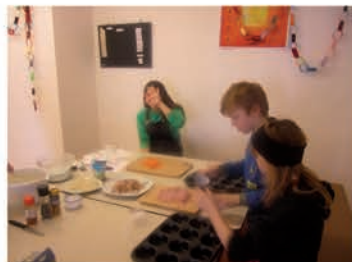
Nistkästenbau in den Ferien



Kinderfaschingszug



Die Baff-Umfrage



Kochaktion: Deftige Muffins



Umgang mit dem Handy

mit AHA+L Regeln



Abstand



Hygiene



Alltagsmaske



+



Lüften



Knieverband selber anlegen



"Verbandskastenspiel"



Ständer für Alltagsmaske basteln



Die Gruppen beim Ferienprogramm 2020



Gruppenstunden:

Donnerstag 18:00 – 19:00 Uhr
im Jugendrotkreuzraum, Kulturhaus
siehe Homepage:
<https://www.jrk-altoetting.de>

E-Mail-Kontakt: jrk.uk@web.de

Rückblick vom Kath. Burschenverein

Zum Jahresende 2019 war beim Burschenverein noch einiges geboten. Ende Oktober war die jährliche „Fahrt ins Blaue“. Auch dieses Mal begann die Fahrt zuerst mit einem Weißwurstfrühstück. Anschließend ging es weiter nach Rosenheim zum Lasertag. Dabei kämpfen zwei Teams in einer Arena mit Laserwaffen gegeneinander. Das eigentliche Ziel war Meran in Südtirol, das zu dieser Zeit das „Törggelen“ bot. Ein alter Brauch, bei dem der neue Wein der Saison probiert wird und mit deftigem Essen (u. a. Schlachtplatte) gefeiert wird.

Im weiteren Jahresverlauf 2019, wurde allen Helfern und Unterstützern mit einer Helferfeier gedankt. Zu Beginn der Adventszeit fand auch eine Weihnachtsfeier im Gasthaus Leidmann statt, bei der auf die bevorstehende „staade Zeit“ eingestimmt wurde.

Am 28. Dezember wurde das legendäre Wintersonnwendfeuer wieder veranstaltet. Dieses Mal aber an einem neuen Standort, auf dem Gelände der Firma Möbel Eins, da der Dorfplatz durch eine Baustelle zu klein war. Trotz dieser Änderung war die Veranstaltung wieder sehr gut besucht. Das wärmende Feuer und die vielen Getränke und Speisen brachte die Gäste dazu lange zu bleiben.



Auch beim Rasenmäherfasching war der Burschenverein mit einem Wagen vertreten, der den Umzug des Sonnwendfeuers zum Thema hatte.

Leider traf dann das Coronavirus das Vereinsleben des Burschenvereins hart. Fast alle Veranstaltungen ab März

mussten abgesagt werden. Es konnten lediglich zwei kleine Stammtische beim „Bräu im Moos“ und beim „Kieferinger Wirt“ abgehalten werden. Auch die JHV wurde erst am 17. Oktober nachgeholt. Wir hoffen weiter, dass nach dieser Zeit das Vereinsleben wieder voll auflebt.

Faschingsburschenfest in Hörpolding



Chor der „Feichten Wiesn“

Zu Beginn des Jahres 2020 stand ein weiteres Highlight für den BV an. Unser Patenverein, der Burschenverein Hörpolding, richtete ein Faschingsburschenfest aus, nach dem Vorbild von unserem Fest 2017. Dazu kamen die „Dorfmatratzen Hiabading“ am 03. Januar zum Patenbitten nach Unterneukirchen. Im Leidmannsaal wurde bei einigen lustigen Spielen hart verhandelt, bis wir, die „Dirndtschaft Feichte

Wiesn“, den Paten machten. Am Samstag den 25. Januar machten sich dann unsere Burschen als Dirndl und unsere Mädels als Burschen verkleidet zum Felsenkeller in Stein a. d. Traun auf. Im Laufe des Tages, unter anderem mit dem amüsanten „Gottesdienst“, wurde die Stimmung immer besser bis die Band „Das Postamt Trio“ das Fest zu einer ausgelassenen Party anheizte.

Vereine und Gemeindezeitung

Nächste Ausgabe voraussichtlich Sommer 2021

Vereinsmäßige Besonderheiten werden in den meist zwei Mal jährlich erscheinenden Gemeindezeitungen gerne veröffentlicht. Die Ortsvereine sind dazu in den letzten Jahren angeschrieben worden, diesbezügliche Aktivitäten zu melden. Anschreiben an die Vereine gibt es künftig nicht mehr. Wenn es die Corona-Beschränkungen erlauben, wird es nächstes Jahr wieder eine Dult geben. Davor erscheint die nächste Gemeindezeitung. Berichte für die Frühjahrsaktivitäten bis spätestens 1. Juniwoche abliefern an Zeitungsgestalter Karl Huber, Mail-Adresse Koto@web.de, oder sich an die Gemeinde wenden, um die Veröffentlichung zu gewährleisten.

2020 war alles anders ...

Ein Überblick über die Aktivitäten der Landjugend Unterneukirchen



Kurz vor dem Lockdown konnten wir vom 6.-8. März noch unser Landjugendwochenende genießen. Wir waren beim Lasertag spielen in Rosenheim, mit anschließender Schnitzeljagd durch die Rosenheimer Innenstadt. Den Abend haben wir mit Übernachtung im Pfarrheim ausklingen lassen. Nach dem Weißwurstfrühstück fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt.

Die erste „live“ Vorstandsschaftssitzung der neuen Vorstandschaft konnten wir tatsächlich erst am 21. Juni durchführen. Die Sitzungen davor wurden via Skype abgehalten. Beispielsweise haben wir, trotz nicht stattgefundener Gottesdienste an Ostern, Palmbuschen gebunden. Jedes Vorstandschaftsmitglied hat zuhause einige Exemplare gefertigt und so konnten wir knappe 150 Stück bereitstellen. Allerdings war die Nachfrage so groß, dass nach wenigen Stunden alle Palmbuschen weg waren. Das hat uns sehr gefreut!

Einkaufsdienst

Außerdem haben wir in der Corona-Zeit gemeinsam mit dem Burschenverein Unterneukirchen einen Einkaufsdienst angeboten. Immer montags, mittwochs und freitags konnte man sich bei uns melden und um ca. 16 Uhr wurden die Einkäufe ge-

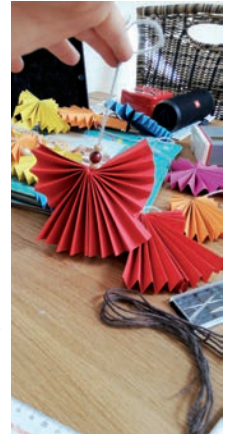
liefert. Die Aktion wurde sehr gut angenommen und wir waren froh, dass wir helfen konnten.

Aktivitäten

In den Pfingstferien war alles immer noch weit weg von der Normalität. Deshalb haben wir eine Radl-Schnitzeljagd quer durch Unterneukirchen organisiert, um den Familien in den Ferien eine kleine Ablenkung zu bieten. Conni Englmeier, die Jugendreferentin aus dem Jugendbüro Altötting, hat uns auf diese Idee gebracht und so stellten wir in einer Skype-Sitzung die Stationen und Rätsel für die Schnitzeljagd zusammen. Als kleines Geschenk gab es selbst ge-



bastelte Papierengel und Überraschungstüten. Die Radl-Schnitzeljagd war ein voller Erfolg! Trotz ziemlichem Regenwetter nahmen über 80 Leute den etwa 10 km langen bergigen Weg auf sich. Wir hätten nie gedacht, dass so viele Familien mitmachen und mussten dann Sonderlichter einlegen, um neue Schutzengel zu basteln. Es hat uns großen Spaß



gemacht die Schnitzeljagd auf die Beine zu stellen und es ist schön zu wissen, dass wir den Familien in der schweren Zeit etwas Abwechslung anbieten konnten.

Auch den Blument Teppich an Fronleichnam durften wir für die Christkönigskirche legen. Wir haben uns für das Motto „Zusammen mit Gott sind wir stark“ geeinigt, da uns dies für das außergewöhnliche Jahr noch passender als sonst schon erschienen ist.

Ansonsten sind und werden auch noch einige unserer Aktionen ausfallen, was uns allerdings nicht davon abgehalten hat, ein paar Gruppenstunden zu machen. Eine sehr coole Gruppenstunde war beispielsweise ein Freiluft-Kino-Abend, bei dem wir uns zwei „Eberhofer-Krimis“ angeschaut haben.

Leider durfte auch unser alljährliches Zeltlager gemeinsam mit der JU dieses Jahr nicht stattfinden. Stattdessen veranstalteten wir gemeinsam einen Zeltlager-Abend am Pfarrheim, mit Cocktails, Lagerfeuer und Basteln.

Auch den Nikolausdienst bieten wir wieder an (Anmeldung bei Lena Kurz 08634/688111 oder 0175 7066954). Wir möchten uns bei allen bedanken, die unsere Landjugend immer tatkräftig unterstützen. Wir hoffen, dass das nächste Jahr weniger „Besonders“ wird. *Bleibt's gesund!*

Eure Landjugend Unterneukirchen

Vertreter der Jugend



Den außertourlichen Vorstandswahlen vor einem Jahr sind heuer bei der Landjugend Unterneukirchen turnusmäßige Neuwahlen gefolgt. Am 8. März 2020 fand die Jahreshauptversammlung nach einem gemütlichen Weißwurstfrühstück statt. Es gab gro-

ße Veränderungen in der Vorstandschaft der Landjugend.

Leider mussten wir uns von Michaela Stadler, Bernhard Jändl, Daniela Brunnhuber und Andreas Mitterer verabschieden (knieend auf dem Bild). Michaela Stadler war acht Jahre lang

Teil der Vorstandschaft und die letzten beiden Jahre unser erster Vorstand. Auch Bernhard Jändl war jahrelang mit dabei und verabschiedet sich als dritter Vorstand. Daniela Brunnhuber gab das Amt als Schriftführerin ab und Andreas Mitterer war unser Schatzmeister. Vielen Dank für eure tatkräftige Unterstützung!

Nun die neue Vorstandschaft:

Die bisherigen Vorstandschaftsmitglieder Lena Kurz, Maria Brunnhuber und Marina Werndle wurden an die Spitze der Ortsgruppe gewählt. Neu dabei sind Linda Bruckhuber, Eva Kurz, Verena Kaufmann, Veronika Kainzmaier und Fabian Heindl. Neuer Kassier ist Simon Oberbauer und als Beisitzer wieder gewählt wurden Peter Gehringer, Florian Werndle und Christoph Schmidt. Erstmals gibt es in der Landjugend Unterneukirchen eine feste Fahnenabordnung, welche sich aus Philip Karner, Lukas Hillgartner und Stefan Kainzmaier zusammensetzt.

Wir sind stolz die Landjugend Unterneukirchen vertreten zu dürfen und freuen uns auf eine aufregende Zeit!

1100-Euro-Spende an die Feuerwehr

Blumen aus dem neuen EDEKA-Bader-Lebensmittelmarkt brachten der örtlichen Feuerwehr 1100 Euro ein. Zwei Wochen nach Eröffnung ihres neuen Nahversorger-Geschäfts am Rathausplatz führte die Betreiberin eine Blumen-Tombola durch und spendete den Erlös für einen guten Zweck: Die örtliche Freiwillige Feuerwehr war Nutznießer dieser Werbeaktion. Mitglieder der Wehr hatten den Losverkauf und die Aushändigung der Gewinne übernommen. Sie brachten alle 500 Lose, bei denen es keine „Nieten“ gab, an die Frau respektive den Mann. Den Aktionserlös, der von Nicole Bader auf 1100 Euro aufgestockt wurde, überreichte sie kurz danach an FFW-Kommandant Franz Jändl und Vorstand



Freude bei Feuerwehr-Kommandant Franz Jändl (Mitte) und Vorstand Konrad Mitterreiter über die hohe Spende von der neuen Edekamarkt-Betreiberin Nicole Bader. Text/Foto: S.Gruber

Konrad Mitterreiter. Man werde die unerwartete Spende für ein Einsatzstellen-Navigationssystem im Mehrzweckfahrzeug verwenden, durch das das Auto über die Digitalfunktion der Leitstelle direkt an den Einsatzort geleitet werde, ließen die beiden FFW-Verantwortlichen wissen.

Feuerwehr Leistungsabzeichen

22 junge, aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr legten Anfang Oktober die Leistungsprüfung „Technische Hilfe“ ab. Unter Einhaltung der geltenden Corona-Hygieneregeln wurde unter den Übungsleitern Wolfgang Gruber, Joachim Hoffmann und Josef Langlechner fleißig auf die Abnahme hin am neuen HLF 20 trainiert. Das Leistungsabzeichen umfasst Verkehrsabsicherung, vorbeugenden Brandschutz, Sichern des Unfallfahrzeuges sowie Bereitstellung und Bedienung von Geräten zur technischen Hilfeleistung. Der Einsatz hat sich am Ende gelohnt. Unter den strengen Augen durch ein Schiedsrichter-Team aus Altötting haben alle 22 Floriansjünger die Leistungsprüfung „Technische Hilfe“ bestanden. Das intensive Üben mit dem neuen Gerät gibt Routine bei Einsätzen. Die Abzeichen wurden wie folgt vergeben: Gold auf Rot: Jändl Johannes. Gold auf Grün: Kainzmaier Martin, Schuster Markus. Gold auf Blau: Aicher Christian, Beck Johannes, Kamhuber Thomas, Mitterer Andreas, Schmuck Daniel, Stölzl Tobias, Wolfswinkler Adrian, Wolfswinkler Benedikt. Gold: Graf Johann, Kurz Hanse, Stadler Matthias. Silber: Hechfellner Sebastian, Hinterberger Thomas, Jändl Bernhard, Kainzmaier Matthias, Kaufmann Tobias, Schmidt Stefan. Bronze: Glöckl Simon, Stadler Simon. Text: A. Kamhuber

FFW: Hauptversammlung und Ehrungen

Kameradschaftsabend – Corona hatte Versammlung ausgebremst

Dass die Feuerwehr mit Notsituationen umgehen kann oder muss, ist bekannt. Aus Corona-Gründen mussten die Floriansjünger aus der eigenen Not eine Tugend machen. Um nicht mehrmals die Hygieneauflagen befolgen zu müssen, beschloss die Vorstandschaft, die im März kurzfristig ausgefallene Jahreshauptversammlung für 2019 mit dem traditionellen Kameradschaftsabend im Sommer zusammenzulegen.

So trafen sich die Mitglieder nun am 1. August im Biergarten der Brauerei Leidmann. Dabei bedauerte FFW-Vorstand Konrad Mitterreiter, dass die am 20. März geplante Versammlung eine Woche früher noch möglich gewesen wäre. Nun wurde sie „kurz und bündig“ vor dem geselligen Teil der Zusammenkunft abgewickelt. Dem Treffen wohnten neben Bürgermeister Jochen Englmeier auch die beiden Altbürgermeister Franz Kammhuber und Georg Heindl bei. Zudem begrüßte Mitterreiter Ehrenvorstand Josef Langlechner und Kreisbrandmeister Wolfgang Buchner. In Gedenken an Josef Ofner (Schmidlehen), Josef Oberbauer (Glatz) und Ernst Grabmeier (Obergrund) und alle verstorbenen Mitglieder wurde eine Gedenkminute eingelegt.

2019 sei bei der Wehr „einiges los gewesen“, so der Vorstand und blickte unter anderem an Vorstandssitzungen, Geburtstagsfeiern und eine Hochzeit zurück. Bei Feuerwehrfesten in St. Erasmus und Tittmoning sowie der Feuerwehrhauseinweihung in Tüßling habe man mit stattlichen Abordnungen teilgenommen. Zudem gab es örtliche Termine wie Dult, Ferienprogramm und Faschings-„Blind-Watten“. Dagegen sei 2020 aus Feuerwehrsicht auf „Sparflamme“ gelaufen. Von den zehn Terminen dieses Jahres fielen sieben dem Coronavirus zum Opfer. Die Hoffnungen ruhen nun auf der Christbaumversteigerung (11.12.) sowie dem Silvesterfeuerwerk für die Kleinen (31.12.).



FFW- Vorstand Konrad Mitterreiter (rechts) und Kommandant Franz Jändl (von links) mit den Geehrten Johannes Beck, Leonhard Weinberger, Benedikt Wolfswinkler, Albert Zwirgmaier, Stefan Mitterer und Franz Beier.
Text/Foto: A.Kamhuber

Unzählige Stunden habe Franz Jändl für die Beschaffung des neuen Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug 20 (HLF 20) geopfert, erinnerte Mitterreiter und die Anwesenden unterstrichen dies mit viel Applaus.

Kommandant Jändl seinerseits gab Einblick in die 2019er-Statistik: Ende des Jahres zählte die Wehr 67 Aktive, davon vier weibliche. 51 Einsätze, die meisten davon Technische Hilfeleistungen (THL), gab es im Vorjahr. Bei elf Verkehrsunfällen mussten acht Verletzte versorgt werden. Summiert mit Übungen, Gerätwartung, Leitung, Jugend und anderem kamen im vergangenen Jahr insgesamt 3933 Stunden zusammen. Erkundet wurden alle Trafostationen im Gemeindegebiet sowie auch sämtliche Hydranten im neuen Wasser-Netz. 25 Mann beteiligten sich im Januar 2019 vier Tage am Schneekatastropheneinsatz im Berchtesgadener Land und leisteten 520 ehrenamtliche Stunden.

„Viel gerührt hat sich 2019 bei der Jugendfeuerwehr“, ging Johannes Jändl auf den Nachwuchsbereich ein. Elf Neuzugänge waren zu verzeichnen. Vier junge Jung-Wehrler traten in den aktiven Dienst der Erwachsenen über und drei aus dem Verein aus. Aktuell gehören dem Verein 14 Jungen und 8 Mädchen an. In zwei Gruppen wurden 32

Übungen abgehalten. Höhepunkt sei die Landkreisfunkübung im Ort gewesen. Man legte sowohl die Jugendflamme als auch das Jugendleistungsabzeichen ab.

Kreisbrandmeister Wolfgang Buchner lobte die gute Unterneukirchner Jugendarbeit, die der Grundstock für eine schlagkräftige Wehr ist. „Bei der Feuerwehr wird es nie langweilig“ unterstrich er und dankte der Gemeinde für die stets wohlwollende Unterstützung. In seinem kurzen Grußwort hob Bürgermeister Jochen Englmeier das Engagement aller Feuerwehrmänner und -frauen hervor und lobte ihre stete Einsatzbereitschaft. Er informierte darüber, dass mittlerweile die von der Staatsregierung zugesagten HLF20-Zuschüsse eingegangen sind.

Mitglieder- und Dienstehrerung

Im Laufe der Versammlung standen auch Ehrungen an: Seit 50 Jahren halten Albert Zwirgmaier, Leonhard Weinberger, Ludwig Aigner und Ludwig Pfandl der Freiwilligen Feuerwehr die Treue. Das Ehrenkreuz in Silber wurde Franz Beier für 25 Jahre aktiven Dienst verliehen. Zehn Jahre sind Benedikt Wolfswinkler, Christian Aicher, Daniel Schmuck, Johannes Beck, Markus Schuster, Stefan Mitterer und Tobias Stölzl aktiv bei der Feuerwehr.

VdK Ortsverband Garching- Unterneukirchen

Berichte über seine Arbeit und Aktivitäten

Kurz bevor wegen der Corona- Pandemie ein Versammlungsverbot in Kraft trat, konnte der Ortsverband noch seine Jahreshauptversammlung am 13. März im Gasthaus Wirtssepperl in Garching durchführen.

Auf Grund der aktuellen Situation konnte der Vorsitzende Peter Balzeleit-Bäcker nur wenige Mitglieder und einige Ehrengäste begrüßen.

Das waren Bürgermeister Christian Mende, die Pfarrer Hans Speckbacher und Alexander Schmidt, sowie der Kreisvorsitzende H. Zuck, Kreisgeschäftsführer H. Ascher und die Kreisfrauenbeauftragte Fr. Hinterberger.

Tätigkeitsbericht

Der 1. Vorsitzende gab einen Überblick über die Tätigkeiten:

Im Berichtszeitraum stieg die Mitgliederzahl auf 465 (davon sind 74 aus Unterneukirchen) an.

14 verstorbene Mitglieder wurden auf ihrem letzten Weg vom VdK begleitet.

20 Mitgliedern, die ab dem 75. Lebensjahr einen runden bzw. halbrunden Geburtstag hatten wurde zu Hause die Gratulation ausgesprochen.

Am Volkstrauertag wurde zum Gedenken aller Kriegsoffer in Unterneukirchen ein Kranz niedergelegt. Ein Dank ging an alle Bürger, den beiden Gemeinden sowie der AlzChem für ihre Spende bei der HWH Sammlung.

Vielfacher Dank

Besonderen Dank sprach er den Sammlern für ihre Einsatzbereitschaft aus. Frau Elisabeth Scheibengraber gab den Kassenbericht bekannt. Die Entlastung erfolgte bereits durch den Kreisverband in Mühldorf. Bürgermeister Mende, der sich gleichzeitig wegen seines Amtsendes vom Ortsverband verabschiedete, berichtete von der Hilfe des VdK in eigenen Rentenansprüchen nach dem Krieg und lobte die Sachkunde und Kompetenz in Sozialfragen von VdK Mitarbeitern.

Der Kreisvorsitzende Reinhard Zuck



Die Geehrten stellten sich dem Fotografen zum Gruppenbild.

(Foto: Chr. Limmer)

wies darauf hin, dass die geplante Großdemonstration des größten Sozialverbandes in Deutschland „Soziales Klima retten“ die in München geplant war nur aufgeschoben ist und auf jeden Fall nachgeholt wird, denn die sozialen Missstände werden nicht einfach verschwinden.

Frau Helga Hinterberger wies auf die zunehmende soziale Kälte hin und sah darin einen Grund, dass die Mitgliederzahlen steigen. Neben der Hilfe setzt sich der VdK auch kämpferisch und aktiv in der Politik ein.

Der Kreisgeschäftsführer Josef Ascher präsentierte einige Zahlen zur Altersarmut, die bei Männern inzwischen bei 18,4 und bei Frauen bereits auf 24,2% angestiegen ist.

Zum Schluss der Versammlung erfolgte die Ehrung von anwesenden langjährigen Mitgliedern mit einer Mitgliedschaft von 10 bis 20 Jahre.

Ehrungen

Für 10 Jahre geehrt wurden: Kornelia Burgstaller, Josef Hauser, Josef Schwarz, Albert Sterflinger und Max Wieser.

15 Jahre Mitglied ist Maximilian Mayr.

20 Jahre beim VdK sind Hans-Joachim Fuchs, Josef Mayer und Reinhard Wimmer.

Besonders geehrt wurden Frau Frederike Scheibengraber für 35 Jahre und Frau Elisabeth Scheibengraber für 20 Jahre ehrenamtliche Arbeit in der Vorstandschaft, so wie Frau Rosi Bieber für 15 Jahre ehrenamtliche Sammlertätigkeit.

Wegen der Corona Pandemie musste der Vorstand die für 2020 geplanten Veranstaltungen absagen.

Leider gilt dies auch für die jährliche Adventsfeier die am 27.11.2020 geplant war.

H. Brauner

Haben Sie Interesse an einer Werbeeinschaltung im nächsten Gemeindeblatt?

Das Gemeindeblatt erscheint 2 mal jährlich und beinhaltet nur in der Winter-Ausgabe Werbeschaltungen.

Bisherige Inserenten werden schriftlich informiert. Neue Interessenten sollten sich bitte bis Anfang September 2021 melden unter:

buergermeister@unterneukirchen.de
oder karl.huber@unterneukirchen.de

Nach 30 Jahren ein neues Tennishaus

Mitglieder bauten sich neue Heimstätte - Enorme Eigenleistungen



1990 wurde der linke Teil des alten Tennishäusl erstellt und einige Jahre später erst erfolgte die Überdachung des Freisitzes.



An selber Stelle entstand nach 30 Jahren die neue und etwas vergrößerte, schmucke Tennis-Heimstätte. Text/Fotos. S.Gruber

Die Tennis-Abteilung des Sportvereins hat sich in dreivierteljähriger Bauzeit eine neue Heimstätte geschaffen. Die bisherige Unterkunft am Tennisplatz, die drei Jahrzehnte lang bestand, nun aber „in die Jahre“ gekommen ist und sich zuletzt auch als zu klein erwies, wurde entfernt. An selber Stelle ist ein geräumigerer Holzbau als er es bisher war, neu erstellt worden. Die Investition trägt dem im Dorf gestiegenem Interesse an dem Sport mit der gelben Filzkugel Rechnung und ist gleichzeitig ein weiterer Meilenstein im jetzt 34-jährigen Bestehen dieser Sparte. Am 5. September wurde das neue Heim abteilungsintern eingeweiht.

Der erfreuliche Aufschwung mit zahlreichen Kindern und vielfach auch deren Eltern, ermutigte die Verantwortlichen mit Andrea Schuster und Uwe Lehner an der Spitze, den Neubau zu wagen. Nachdem man sich intern auf die große Variante -statt Umbau- ge-

einigt, die Zustimmung des Hauptvereins gesichert, gemeindliche Informationen eingeholt, die Finanzierung geregelt und viele weitere Details geklärt hatte, schritten die „Tennisler“ im August 2019 mit viel Energie und enormer Eigenleistung zur Tat. Der nun größere Freisitz ist das Kernstück der neuen Heimstätte.

Nach dem Abriss des 30 Jahre alten Tennishäusl's bewiesen zahlreiche Mitglieder in hunderten von Stunden ihrer Freizeit handwerkliches Geschick. Von der Bodenplatte Ende August bis zur Dacheindeckung Mitte Oktober letzten Jahres wurde fleißig Hand angelegt. Neben einer neuen Küchenzeile und größerem Lagerraum machen verschiebbare Glastüren und eine ebensolche Fensterfront zu den Tennisplätzen hin den geräumigen Aufenthaltsraum recht hell. Die heuer im Frühjahr aufgetretene Corona-Krise mit all seinen

Folgen hatte den Endausbau nicht gerade erleichtert. Doch Ende des Sommers war das Haus fertig und ist nun der Stolz der gesamten Abteilung.

Firmen und Personen, die auch Unterstützer bzw. Sponsoren waren (in alphabetischer Reihung):

Kiesabbau Franz Blüml, Elektro Adi Hager, Landschaftsbau Markus Kainzmaier, Zimmerer Wasti Kamhuber, Spenglerei Herbert Kurz, Brauerei Leidmann, Raiffeisenbank Unterneukirchen, Raumgestaltung Messner, Bauleitung Sepp Ofner, Schreinerei Rudi Wallner, Planzeichner Josef Zieglgruber, Trockenbau Albert Zwirgmaier, Gemeinde Unterneukirchen, Hauptverein SV Unterneukirchen sowie private Geldspender.



Josef Reisinger

84579 Unterneukirchen

Kammerhub 1



Heizöl - Diesel - Holzpellets

Tel. 08633 / 7215

Fax 08633 / 507299

Zwei Doppelsieger bei Tennis-VM

Andrea Schuster und Thomas Westenkirchner zwei Mal erfolgreich



Bildtext: Die Titelträger der Tennismeisterschaft 2020 von links: Gabi Kainzmaier (Damen-Doppel) und Andrea Schuster (Damen-Doppel und Mixed), Thomas Westenkirchner (Einzel-Sieger und Mixed) sowie Hanni Bruckhuber (Einzel-Siegerin), „Flo“ Wimmer und Uwe Lehner (Herren-Doppel).
Text/Foto: S. Gruber

32 Teilnehmer - 18 Damen und 14 Herren (einer weniger als im Vorjahr)- 97 Begegnungen mit 1328 absolvierten Spielen bei 168 Sätzen, drei Titelverteidigungen und zwei Doppelsieger – soweit die nüchternen Daten der diesjährigen Tennis-Vereinsmeisterschaft. Hinter den Zahlen steckt ein wochenlanger, unter strenger Einhaltung der Coronapandemie-Vorschriften und von Sportleiterin Brigitte Maurer bestens organisierter Wettbewerb mit vielen packenden und spannenden Spielen. Anfang September ging die Meisterschaft 2020 mit den Finalbegegnungen und der Siegerehrung zu Ende. Abteilungsleiterin Andrea Schuster sowie Thomas Westenkirchner waren als Doppelsieger die erfolgreichsten Akteure. Im Herren-Einzel war Thomas Westenkirchner wieder einmal das „Maß aller Dinge“. Der Entwicklungs-Ingenieur bei BMW, der im Vorjahr wegen eines Aufenthalts in England pausieren musste, holte sich zum 8. Mal den Wanderpo-

kal. Hanni Bruckhuber, die 2018 den Damen-Einzeltitle errungen hatte, fehlte 2019 ebenfalls. Die angehende Physiotherapeutin setzte sich diesmal wieder klar an die Spitze.

Uwe Lehner trat im Herren-Doppel als Titelverteidiger mit neuem Partner an. An der Seite des Abteilungs-Vize kämpfte diesmal „Flo“ Wimmer. Während es für Lehner die Wiederholung des Vorjahreserfolgs (hier mit Simon Fink) war, konnte sein Partner am Ende als einziger der bisher noch nie ein Finale gewann, seinen ersten Titel feiern. Im Damendoppel gab sich das schon in den letzten Jahren mehrfach erfolgreiche Duo Gabi Kainzmaier/Andrea Schuster keine Blöße und gewann zum 3. Mal in Folge. Nicht überraschend kam der Triumph von Andrea Schuster/Thomas Westenkirchner im Mixed. Beide hatten früher schon öfter diesen Titel für sich verbucht, Andrea Schuster sogar auch im Vorjahr und da zusammen mit Dr. Bernd Kurz.

Die Finalsplele 2020:

Herren-Einzel:

Thomas Westenkirchner - Uwe Lehner
6:3/6:2

3. Platz: Bernd Kurz

Damen-Einzel:

Hanni Bruckhuber - Margit Hager
6:1/6:1

3. Platz: Andrea Schuster

Herren-Doppel:

Uwe Lehner/Florian Wimmer – Andi Bieringer/Richard Schuster 6:0/6:4

3. Platz Stefan Dandl/Thorsten Spötter

Damen-Doppel:

Andrea Schuster/Gabi Kainzmaier – Helga Kurz/Gisela Piller 6:4/6:2

3. Platz: Renate Adler/Daniela Kainzmaier

Mixed:

Th.Westenkirchner/Andrea Schuster - Uwe und Steffi Lehner 6:3/6:4

3. Platz: Andi Bieringer/Gitti Maurer



**SANIERUNGEN ALLER ART
HOLZRAHMENHAUSBAU
HALLEN ALLER ART
DACHAUSBAU
DACHSTÜHLE
TREPPEN**

ZIMMEREI • HOLZBAU

Zimmerei Holzbau Schuhbäck GmbH • Geschäftsführer Jürgen Schuhbäck
Carl-Zeiss-Str. 2 • 84579 Unterneukirchen • Tel. 08634 627666 • mobil 0160 94432815
zimmerei-schuhbaeck@t-online.de • www.zimmerei-schuhbaeck.de

Stölzl Hans

KFZ- Meisterwerkstätte



Maybachstraße 10
84579 Unterneukirchen
Telefon: 0 86 34 / 64 58
Mobil: 0171 / 46 29 045
FAX: 0 86 34 / 98 69 80

- Reparaturen aller Fabrikate
- AU-HU Durchführung im Haus
- Windschutzscheiben-Service
- Unfallinstandsetzung
- Spur-Einstellung
- Klima-Service
- **Neu: Waschcenter**



Öffnungszeiten:

Di - Fr	8.00 - 12.00 Uhr
Di + Fr	13.00 - 19.00 Uhr
Mi + Do	13.00 - 18.00 Uhr
Sa	8.00 - 13.00 Uhr

Montag geschlossen

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihr Frisenteam
Nicole, Carina, Trandl,
Manuela und Nathalie*

Altöttinger Str. 1 • Unterneukirchen • ☎ 0 86 34 - 73 33



*Ihr Fachhandel
wenns ums Bauen geht*

Baustoffe
Fenster, Türen, Tore, Böden
Werk+Baumarkt
Gartenbedarf
Brennstoffe
Agrar

Ein frohes Fest & bleiben's' gesund!

J. Mauerberger GmbH & Co. KG
Seilerring 9, 84508 Burgkirchen
Kastler Str. 14, 84579 Unterneukirchen
Tel: 08679 / 98 24 0
Mail: info@mauerberger.de

KAMHUBER

Landtechnik



Wir sind immer für Sie da!

Johann Kamhuber

Landmaschinen und Ersatzteile • Reparaturwerkstatt

Erlach 2 • 84579 Unterneukirchen
Tel.: +49 (0) 86 34 - 81 45 • Fax: +49 (0) 86 34 - 68 86 65

info@kamhuber.eu • www.kamhuber.eu

Ferienkicker 2020 trotz(t) Corona



Vorher kaum zu glauben - aber der SVU-Ferienkicker vom 5. bis 7. August war trotz Corona sowohl für die 60 Teilnehmer als auch die etwa 20 Trainer und Helfer einer der schönsten in den bisher zwölf Jahren. Dies lag auch an der erstaunlichen Disziplin der 7- bis 15-jährigen und ihrer Betreuer, die das vom SVU in enger Zusammenarbeit mit Dr. Robert Müller vom Landratsamt erstellte Hygienekonzept bestens umsetzten. Auch die trotz des Lockdowns ungebrochene Unterstützung der Sponsoren war genauso beeindruckend wie das ideale Wetter und die beiden bestens bespielbaren Plätze im Sportpark. Frohe Kunde erreichte den Fußball-Abteilungsleiter schon im Vorfeld der Veranstaltung: Nachdem klar war, dass das Event 2020 stattfinden würde, sagten auch alle langjährigen Partner des SVU-Ferienkicker ihre Unterstützung wieder zu. Der Gasthof Raspl „Alte Schmiede“ stellte mit seinem überragenden Küchenteam um

Wirt Ernst Raspl und Chefkoch Paul Dörfel für die Teilnehmer an drei Tagen 250 Portionen Mittagessen bereit – eine sensationelle Aktion! Die Brauerei Leidmann steuerte kostenfrei die alkoholfreien Getränke sowohl für den Sportbetrieb als auch für die Mittagessen bei. Mit Geld- und Sachspenden sorgten „moebel-eins“ (Kurt Blüml), Metallbau Herbert und Niclas Kurz, ABUS-Fenster GmbH, Raumgestaltung Meßner und der Fußball-Förderverein dafür, dass viele junge Trainerassistenten eingesetzt werden konnten. Gleichzeitig blieb der Preis für die Teilnahme deutlich unter dem vergleichbarer Camps im Umkreis. Nach der Einkleidung am ersten Tag und den Grußworten von Campleiter Tobias Lehner übernahm Kleinfeld-Jugendleiter Dr. Robert Müller die Hygiene-Einweisung. Als Mitarbeiter des Landratsamt Altötting wies er alle darauf hin, das erstellte Konzept „ernst zu nehmen“ und, dass die Älteren als Vorbild fungieren sollen. Nachdem am

ersten Tag bei dem einen oder anderen Sieben- und Achtjährigen noch Unterstützung der Eltern beim Auspacken und Anziehen des Ferienkicker-Equipments nötig war, kamen fast alle Kinder an den zwei Tagen danach bestens alleine zurecht.

Für die 60 auf sechs Gruppen aufgeteilten Ferienkicker bot die Fußballabteilung mit Benedikt Drexler, Marco Kainzmaier, Moritz Emmerl, Philipp Mrkosch, Philip Karner, Tobias Gramelsberger, Thomas Reichensperner, Lukas und Max Hillgartner sowie Rebecca und Raphael Kamhuber elf Trainer auf. Zudem kümmerten sich Fabian Heindl und Matthias Weitzel um das Torwartraining, bei dem sich drei bis sechs Keeper an allen Vormittagen immer wieder abwechselten. Für das gesamte Trainingskonzept zeichnete Tobias Lehner mit Unterstützung von Michael Bruckhuber verantwortlich.

Die Organisation im Sportpark übernahmen Fußball-Abteilungsleiter Wolfgang Hirn sowie die beiden Kleinfeld-Jugendleiter Albert Kamhuber und Dr. Robert Müller. Stefan Raberger und Tom Karner sorgten an den drei Tagen für die Versorgung mit Getränken und Essen. Die Abwicklung im Vorfeld hatte Fußball-Jugendleiter Richard Hillgartner übernommen, der wegen beruflicher Verpflichtung heuer aber passen musste. Unterstützt wurde der 12. SVU-Ferienkicker auch vom neuen Chefcoach der Senioren. Michael Kaiser leitete bei jeder grünweißen Nachwuchsgruppe eine Trainingseinheit.

Text/Foto: A.Kamhuber



Franz Blüml GmbH
PKW / LKW - Reparaturwerkstatt
Lackiererei - Fahrtschreiberprüfung
Bremsen- und Abschleppdienst
PALFINGER
Telefon 0 86 34 / 274
Telefax 0 86 34 / 50 60
info@bluemi-kfz.de
www.bluemi-kfz.de

Wir werden Sie exzellent beraten.

Darauf können Sie sich verlassen.
Ihre persönlichen Pläne sichern wir
mit flexiblen Versicherungs- und
Vorsorgelösungen zuverlässig ab.

Vor Ort
in Ihrer
Nähe



Wir sind für Sie da in Unterneukirchen.

**Generalagentur
Thomas Wiesenbauer & Kollegen
Generalagentur
Ludwig Huber**

Carl-Zeiss-Straße 5 · 84579 Unterneukirchen
Telefon 08634 2328780

Gothaer

Kraft der Gemeinschaft

„Adler“ Hart Unterneukirchens Schützenverein

Nach Auflösung des örtlichen Vereins bleibt der Nachbarverein beim Leidmann

Nachdem in der Gemeinderatssitzung im April die notariell beurkundete Liquidation des 1948 gegründeten Luftgewehr-Schützenvereins „Adler“ Unterneukirchen bekannt gegeben wurde, ist die Sportschützengesellschaft Adler Hart e.V. nun offiziell der einzige Schützenverein im Dorf. Auch Hart hat in seiner fast hundertjährigen Geschichte viele Höhen und Tiefen erlebt. Aktuell boomt der Verein im Zusammenspiel mit der Brauereigaststätte Leidmann wieder.

89 Jahre lang war der 1927 in Hart/Alz gegründete Schützenverein im Harter Hof beheimatet. Zunächst lautete der Vereinsname „Zimmerstutzen-Gesellschaft“, später erfolgte die Umbenennung in „Sportschützengesellschaft Adler Hart“. Was heute unvorstellbar wäre: geschossen wurde früher in der Gaststube. In den 90er- und 2000er-Jahren boomte der Verein. Durch die Organisation von zugkräftigen Bürgerschützen konnten zahlreiche neue Mitglieder gewonnen werden. Auch war der Harter Hof unter der damaligen Bezeichnung „Pizzeria La Fontana“ in dieser Zeit ein attraktives und stark frequentiertes Wirtshaus, was sich zusätzlich positiv auf das damals äußerst aktive Vereinsleben auswirkte. Aber nicht nur im geselligen, sondern auch im sportlichen Bereich war einiges geboten. So beteiligten sich in der Spitze drei Luftgewehrmannschaften Allgemein und eine Jugendmannschaft an den Rundenwettkämpfen auf Gauebene. Ein Rekord für den mit damals etwa 65 Mitgliedern vergleichsweise kleinen Verein.

Um das Jahr 2010 verschlechterte sich aber die Gebäudesubstanz und demzufolge auch die Rahmenbedingungen für das Vereinsleben und den Sport spürbar. Negative Auswirkungen wie sinkende Mitgliederzahlen und ausbleibender Nachwuchs waren die Folge. Nach vielen Jahren der Ungewissheit führte der Weg schließlich 2016 im 89sten Jahr des Bestehens in die neue Herberge nach Unterneukirchen. Dort teilte man sich drei Jahre lang die Räumlichkeiten im Keller der Brauereigaststätte Leidmann. Adlerschützen Unterneukirchen und Adlerschützen Hart am selben Ort passte zwar irgend-



Über die jährlichen Ferienprogramme der Gemeinde konnten die seit fast vier Jahren in der Brauereigaststätte Leidmann beheimateten Adlerschützen Hart viele neue Mitglieder gewinnen.
(Text/Foto: Albert Kamhuber)

wie, brachte aber für Außenstehende oftmals reichlich Verwirrung. Nach der Renovierung des „neuen“ Vereinsheims und einer kurzen Eingewöhnungsphase war das oberste Ziel der nunmehr wieder voll motivierten und engagierten Vorstandschaft die Gewinnung von Neumitgliedern, vor allem von Nachwuchsschützen. Die Anschaffung eines Lichtgewehrs, mit dem Kinder ab rund acht Jahren bereits das Zielen üben können und die Präsentation des Vereins beim Ferienprogramm und beim Dorffest machten sich bezahlt. Da in der aktuellen Saison 2019/2020 rund 15 weitere Kinder und Jugendliche als Neumitglieder beitraten war sogar die Anschaffung eines zweiten Lichtgewehrs nötig. Angenehmer Nebeneffekt der vielen jungen Neuzugänge: auch die Eltern finden Gefallen am Schießsport und bereichern nun das sehr gesellige Vereinsleben. Mit aktuell rund 70 Mitgliedern ist der Verein innerhalb der kurzen Zeit in Unterneukirchen wieder auf das Niveau der Blütezeit geklettert. Das Verhältnis zu den Wirtsleuten ist ausgezeichnet. Für die Vorstandschaft um Schützenmeister Dr. Werner Bauer und Sportleiter Ulrich Fuchs ist der

„Leidmann“ eine gute Adresse für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Adlerschützen Hart fühlen sich mittlerweile als Unterneukirchner Verein mit Harter Wurzeln. Woher die Mitglieder kommen spielt keine Rolle.

Nachdem man genau in der Umzugsaison 2016/2017 den Aufstieg in die B-Klasse feierte, konnte die Luftgewehr-Gilde Carina Halmbacher, Hermann Schrankl, Peter Reichthalhammer, Rainer Waldherr und Ulrich Fuchs diese auch im dritten Jahr halten. Geschossen wird normalerweise von September bis April. Die wöchentlichen Schießabende am Freitag ab 19 Uhr mussten aufgrund der aktuellen Corona-Einschränkungen natürlich ausgesetzt werden. Um die Vereinsmeister zu küren, müssten aber noch mindestens vier Schießabende stattfinden. Sollte der aktuell ruhende Betrieb aus dem „Corona-Schlaf“ erwachen, dann sind Neueinsteiger, egal welchen Alters, auch kurzfristig jederzeit willkommen. Bei Unterneukirchens Schützenverein Adler Hart (www.adler-hart.de) kann man auch gerne unverbindlich in den Schießsport hineinschnuppern.



Telefon 08679-6891

SCHREINEREI

Erwin Hinterberger

Hinterberg 1 · 84556 Kastl

www.schreinerei-hinterberger.de



NATÜRLICH VOM SCHREINER

- Möbel und Innenausbau
- Fenster und Türen
- Fassadenbau
- Treppen



Frischer Wind zum 30-jährigen Firmenjubiläum Markus Spindler wird Vorstandsmitglied



Vor 30 Jahren hat Willi Wiesenbauer die Firma unter dem Namen INES Computerservice als Einzelunternehmung gegründet und hat sich auf die Wartung von Büromaschinen in Industrie-Unternehmen fokussiert. Damals war nicht abzusehen, wohin die Reise gehen würde. Dies betrifft sowohl die Entwicklung von INES IT als auch die Entwicklung der Technik. Wir haben den technologischen Fortschritt der vergangenen Jahrzehnte begleitet und weisen daher einen Erfahrungsschatz und eine Kontinuität auf, wie ihn nur wenige IT-Dienstleister vorweisen können.

Verstärkung des Führungsteams für zukünftigen Generationswechsel

In diesem Jahr wird zum 30-jährigen Firmenjubiläum ein wichtiger Grundstein für den Generationswechsel gelegt. Als inhabergeführtes Familienunternehmen liegt es uns am Herzen, unsere wirtschaftliche und soziale Verantwortung auch unseren Mitarbeitern gegenüber wahrzunehmen und daher den Generationswechsel bestmöglich und frühzeitig zu planen und vorzubereiten. Seit 01. Oktober 2020 ist Markus Spindler Vorstandsmitglied der INES AG. Der erste Grundstein für den Generationswechsel wurde bereits im Jahr 2010 gelegt als Florian Wiesenbauer in den Vorstand getreten ist.



Mit Markus Spindler im Vorstand erweitern wir unsere Expertise um einen technischen Experten, der die Digitalisierung in Unternehmen vorantreibt.

Markus Spindler ist kein neues Gesicht bei INES IT – ganz im Gegenteil

1989 als Willi Wiesenbauer die Firma mit seiner Frau Christa Wiesenbauer im Keller ihres Wohnhauses gegründet haben, war Markus Spindler schon mit dabei. Schon im Alter von 9 Jahren hat er sich für die Firmengründung und die damalige Computertechnik interessiert. Während seines Informatik Studiums war Markus Spindler bereits von 2000 bis 2005 bei INES IT beschäftigt. Nachdem Abschluss des Studiums arbeitete er 11 Jahre in Projekten in leitenden Funktionen im Bereich Digitalisierung und Business Intelligence bei Größen der Automobil- und Handelsbranche. Die Wege von INES IT und Markus Spindler haben sich jedoch nie wirklich getrennt, man befand sich stets im regen Austausch. Im Jahr 2010 wurde Markus Spindler Aufsichtsratsmitglied der INES AG und war somit kontinuierlich an der Unternehmensentwicklung beteiligt.

Seit der Firmengründung ist INES IT ein IT Systemhaus, das die IT Betreuung und Beratung von Kunden aus Industrie und Mittelstand übernimmt. Das Geschäftsfeld „Infrastruktur & Cloud“, in dem die IT-Systemhaus Leistungen angeboten werden, ist seit 30 Jahren am Puls der Zeit und begleitet die technologischen Innovationen in der IT. Das Geschäftsfeld „Informationssicherheit & Datenschutz“ wurde 2010 durch Vorstand Florian Wiesenbauer aufgebaut. Seither kümmert sich ein Team aus zertifizierten Informationssicherheits- und Datenschutzexperten um die IT-Sicherheit und den Datenschutz in Unternehmen. 2016 ist Markus Spindler bei INES IT in leitender Funktion eingestiegen. Mit der neu hinzugewonnenen Expertise wurde im selben Jahr das Geschäftsfeld „Digitalisierung“ aufgebaut. Die Mission ist es, Unternehmen bei der Digitalisierung ihrer Geschäftsprozesse zu unterstützen. Wir entwickeln individuelle Lösungen oder setzen individualisierte Standardlösungen ein wie beispielsweise CRM Systeme, die die Prozesse in Vertrieb, Marketing und Service digitalisieren.



Belegungspläne des SV Unterneukirchen an den Sportstätten

Belegungsplan Schulturnhalle Okt. 2020 - März 2021						
	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
15.30 Uhr	Kinderturnen Isabell Marchner 15:00 - 16:30 Uhr				Leichtathletik Marco Kainzmaier	ab 14:30 PARCOURS M. Steidle N. Stelzenberger A. Maier
16.00 Uhr						
16.30 Uhr			Leichtathletik Leistungsgruppe Hans Weiss	Fußball G-Jugend Berger Christian		
17.00 Uhr		Fußball U13/U15 Albert Kamhuber				
17.30 Uhr						
18.00 Uhr						
18.30 Uhr				Senioren-sport Johann Wasthuber	Volleyball Martin Osl	
19.00 Uhr	Highlife	Fußball - Herren/AH	Highlife			
19.30 Uhr		Michael Kaiser				
20.00 Uhr	Monika Schmidhuber	Stefan Wolfswinkler	Monika Schmidhuber		Fußball - Herren/AH	
20.30 Uhr	Alexandra Holzner		Alexandra Holzner		Michael Kaiser	
21.00 Uhr					Stefan Wolfswinkler	

Belegungsplan des Gymnastikraums 2020/21

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
9.30 Uhr		Indoor-Cycling Annemarie Stribl	Kangoo-Jump Tanja Achatz 8:30 - 10:00 Uhr				Kangoo-Jump Tanja Achatz 9:30 - 10:30 Uhr
10.00 Uhr							
10.30 Uhr							Rock'n Roll Marina Moser
11.00 Uhr							
12.30 Uhr	Rückenschule						
13.00 Uhr	Physiotherapie						
13.30 Uhr							
14.00 Uhr	Indoor-Cycling						
14.30 Uhr	Tanja Hollerrieder						
15.00 Uhr							
15.30 Uhr				Kinderturnen Kainzmaier Dani			
16.00 Uhr							
16.30 Uhr							
17.00 Uhr			Faszientraining	Indoor-Cycling Hans Kaufmann		Kangoo-Jump Tanja Achatz	
17.30 Uhr	Indoor-Cycling		Gabi Kainzmaier/ Inge Brückner				
18.00 Uhr	Waldtraud Schober	Indoor-Cycling Hans Kaufmann	Damenfitness- gymnastik Gabi Kainzmaier/ Inge Brückner	Hot Iron			
18.15 Uhr		Franz Beier		Kraft-Ausdauer- Training Margit Hager	Flexibar Annemarie Stribl Christina Böhm		
18.30 Uhr	Body Fit						
18.45 Uhr	Margit Hager	Indoor-Cycling Marion Riedl Hans Kaufmann					
19.00 Uhr							
19.15 Uhr			Highlife	Step Aerobic u. Workout / Bodystyling			
19.30 Uhr				Elisabeth Ecker/ Margit Hager			
19.45 Uhr							
20.00 Uhr	Hot Iron		Monika Schmidhuber				
20.15 Uhr	Kraft-Ausdauer- Training		Alexandra Holzner				
20.30 Uhr							
20.45 Uhr	Margit Hager						
21.00 Uhr							

Haben Sie Interesse als Übungsleiter oder Helfer im SVU mitzuwirken?
Anfragen unter: info@sv-unterneukirchen.de

Hilger-Turnhallenbelegungsplan Okt. 2020- März 2021

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
16.00 Uhr		Fußball G-Jugend Berger Christian				Fußball ab 09:00 Uhr Turniere
16.30 Uhr						
17.00 Uhr	Fußball F-Jugend Kurz Georg	Fußball C-Jugend	Fußball E-Jugend Robert Müller	Fußball-D-Jugend Kärner Thomas	B-Jugend Lehner Tobias Hillgartner Richard	
17.30 Uhr						
18.00 Uhr						
18.30 Uhr	Fußball Damen	Kamhuber Albert	Fußball A-Jugend		Tischtennis Spiele Graser Manfred Meckl Josef	
19.00 Uhr		Unterhuber Jörg				
19.30 Uhr	Uhrmann Markus	Tischtennis Graser Manfred Meckl Josef	Hirn Wolfgang	Fußball Herren Kaiser Michael Herzog Sascha		
20.00 Uhr	Raberger Stefan		Glaser Rudi			
20.30 Uhr						
21.00 Uhr						
Achtung: Halle evtl. gesperrt von Sonntag, den 17. 1. bis Sonntag den 24.1.						
Achtung: Halle und Umkleiden VOR der nächsten Gruppe ausreichen lang durchlüften						

Belegungsplan des Hilger-Gymnastikraums 2020/21

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
9.30 Uhr							
10.00 Uhr							Rock`n Roll Marina Moser bei Bedarf
10.30 Uhr							
11.00 Uhr							
12.30 Uhr						Rock`n Roll Marina Moser	
13.00 Uhr							
13.30 Uhr							
14.00 Uhr							
15.00 Uhr							
15.30 Uhr							
16.00 Uhr							
16.30 Uhr							
17.00 Uhr							
17.30 Uhr	Kangoo-Jump Tanja Achatz	Rock`n Roll Marina Moser	Rock`n Roll Marina Moser		Rock`n Roll Marina Moser	Rock`n Roll Marina Moser	Rock`n Roll Marina Moser bei Bedarf
18.00 Uhr							
18.15 Uhr							
18.30 Uhr				Kangoo-Jump Tanja Achatz			
18.45 Uhr	Zumba Nadine Schmid Andrea Huber						
19.00 Uhr							
19.15 Uhr							
19.30 Uhr							
19.45 Uhr							
20.00 Uhr							
20.15 Uhr							
20.30 Uhr							
20.45 Uhr							
21.00 Uhr							
21.30 Uhr							
21.45 Uhr							
22.00 Uhr							

Werden Sie Mitglied beim SV Unterneukirchen!
Informationen zu den Abteilungen
WWW.SV-UNTERNEUKIRCHEN.DE

Gewerbetreibende in Unterneukirchen A - Z

Stand Anfang November 2020

abus-fenster

Fensterproduktion und Vertrieb
Altöttinger Str. 10
Tel. 08634-9889-0
Fax 08634-9889-24
www.abus-fenster.de
info@abus-fenster.de

Aicher Josef

Fliesenleger
Pinsmaier 2
Tel. 08634-472
Fax 08634-689405

AlzChem Netz GmbH

Erwerb, Betrieb, Unterhaltung und
Ausbau von Verteilungsanlagen
für Elektrizität,
Fabrikstr. 2
Tel. 08634 61-7391,
Fax: 08634 61-7440

AlzChem Trostberg GmbH

Entwicklung, Herstellung, Handel und
Vertrieb von chemischen Erzeugnissen
Fabrikstr. 2
Tel. 08634 61-7391,
Fax: 08634 61-7440

Alzkraftwerke Heider GmbH

Betrieb von Kraftwerken
Mühlthal 1

Alzkraftwerke Heider GmbH

Elektrizitätserzeugung ohne
Fremdbezug zur Verteilung
Mühlthal 1

Anderl Annette

mobile Fußpflege, Wellness
Fliederweg 18

Anwander Christine

Werbeagenturen
Carl-Zeiss-Str. 4
Tel. 08634-6272213
Fax 08634-6272214
www.agentur-anwander.de
info@agentur-anwander.de

Arcaya GmbH

Entwicklung u. Vertrieb kosmetischer
Erzeugnisse
Carl-Zeiss-Str. 7B
Tel. 08634-627170
Fax 08634-62711
www.arcaya.de
info@arcaya.de

Auto Geissler

Kfz- u. Reifenhandel, Kfz-Reparatur
Mauerberger Str. 15
Tel. 08634-6311
Fax 08634-6351
info@auto-geissler.de

AWN GmbH

Herstellung, Vertrieb und Betreuung
von Anlagen zur Stromerzeugung
Konrad-Zuse-Str. 1

Bahar Ibrahim

Fliesen legen und Silikonarbeiten
Mühlgrabenstr. 3
Handy 0151-47878651

Bauer Eduard

Gebäudereinigung und
Hausmeisterservice
Rathausplatz 11

Bene Zoltan

Fliesenleger, Innenausbau,
Hausmeisterservice
Maybachstr. 1 B

Bichler Johann

Landmaschinen u. Ersatzteile,
(Handel u. Rep.)
Konrad-Zuse-Str. 3
Tel. 08634-1676
Fax 08634-688720
www.bichler-landtechnik.de

Bieber Peter

Gartenservice
Obergrund 1
Tel. 08634-66552
Handy 017648101051

Bieber Peter

Massage- und
Wellnesstherapeut/Hypnotiseur
Weiß-Ferdl-Str. 9
Handy 017648101051
www.wellnessmassagen-hypnose.de

Binder Stephan

IT-Dienstleister für Privatkunden,
PC Service
Weiß-Ferdl-Str. 11
Tel. 08634-9866410
www.pc-service-binder.de
info@pc-service-binder.de

Biogene-Fernwärme Unterneukirchen GmbH & Co.KG

Einzelhandel mit Lebensmitteln und
Handel m. landw. Produkten

Blatz Christine

Verkauf v. Kunststoffhaushaltsartikeln,
Seminarreferentin u. Beratung
(Kochen/Backen)
Carl-Zeiss-Str. 10
Tel. 08634-624130

Blüml Franz GmbH

Kfz-Handel u. Rep.,
Bergungs- u. Abschleppdienst
Hilger 1
Tel. 08634-274
Fax 08634-5060
www.blueml-kfz.de
info@blueml-kfz.de

Blüml Kurt

Möbel-eins ek - Möbelhandel;
HOB Kindermöbel
Hilger 2
Tel. 08634-6266-0
Fax 08634-626625
www.moebel-eins.de
info@moebel-eins.de

Blüml Kurt

Warenhandel: Export von Holz
und Holzmöbeln
Hilger 2

Brechels Lydia

Beherbergungsgewerbe
Kieferinger Str. 1

Brückner Herbert

Hendlbraterei
Kieferinger Str. 15

BVI BauGmbH

BVI GrundstücksGmbH

BVI InvestGmbH

BVI Bauträger GmbH

Immo Invest Bauträger AG

BVI Immobilien GmbH

An- und Verkauf von Grundbesitz und
Bauträgerschaften aller Art
Altöttinger-Str. 2
Tel. 08634-6258280
Fax 08634-62582810
www.bvi-immo.de
info@bvi-immo.de

Cash4Cars UG

Pfandleihgewerbe
Aigen am Kühzogl 1

Concrete Building UG

Entwicklung von Industriefußböden
und Industriebauten, Handel mit
Baustoffen und Immobilien
Aign am Kühzogl 1

Czech Walter

Metallbau, Spenglerei
Unterkaiser 3
Tel. 08634-66018

Czech Wolfgang GmbH

Handel mit Geräten zur
Geflügelzucht, Futtermittel
Wetzberg 1
Tel. 08634-689477
cczech@gmx.de

Debus TK-Service GmbH

Montage und Wartung von
Mobilfunk- und Festnetzstandorten
für Netzbetreiber
Maybachstr. 1 A
Tel. 08634-624977-0,
Fax 08634-624977-99,
info@debus.de,
www.debus.de

Derichs Katharina

Mein Bauchzweig
Coaching für Schwangerschaft
Magnolienstr. 11 A
Tel. 08634 2519080
Handy 0176 2379453
kathi@meinbauchzweig.de,
www.meinbauchzweig.de/about/

Ebenbeck Elke

Änderungs- und Nähservice
Peter-Dörfler-Str. 22

Edeka-Bader

Einzelhandel mit Waren aller Art
Rathausplatz 6
Tel. 08634-4264022

Eder Verwaltung GmbH

Transportunternehmen
Konrad-Zuse-Str. 4
Tel. 08634-66161
Fax 08634-66162

Eimannsberger Josef

Fotograf
Ludwig-Ganghofer-Str. 2
Tel. 08634-7834

Emmerl Sabine

Direktvertrieb und Verkauf
von Reinigungsmittel
Fliederweg 13

Elektro-Hager GmbH & Co KG

Elektro-Groß- u. Einzelhandel
Elektroinstallation
Küchen Radio/TV
EGU-Servicebetrieb
Postfiliale
Kastler Str. 13
Tel. 08634-7588, Fax 08634-6587
Handy 0171-2120910
www.elektro-hager.de
info@elektro-hager.de

Emmerl Sabine

Massage und Krankengymnastik,
Physiotherapie
Rathausplatz 11
Tel. 08634-9868766

Emmerl Werner

Nachrichtentechnik
Brandstätt 2
Tel. 08634-984470

Faschingbauer GbR

Groß- / Einzelhandel u. Verlegung
von Fliesen, Marmor und Porphy
Obergünzstr. 39 a
Tel. 08634-7723, Fax 08634-7673

Fischer Nicole

„Aufbrezlstubn“
Friseursalon
Tüßlinger Straße 8

Fliesen Wimmer UG

Handel und Verlegung von Fliesen
und Natursteinen
Tel. 08634 66202
Handy 0171 4239450
Fax: 08634 66051
Bösl 1
www.fliesen-wimmer.com;
info@fliesen-wimmer.com

Flohr Agathe

Hand- und Fußpflege
Pfarrer-Edhofer-Str. 4 a
Tel. 08634-689781

Petra Hechfellner u. Ingrid Müller

Fotoservice
Moos 8
Tel. 08633-6569
info@fotoservice-unterneukirchen.de
www.fotoservice-unterneukirchen.de

Frisch Wolfgang

Hausmeisterarbeiten
Stummer 4
Tel. 0173-6598406

Geissler Heinz

Kfz-Mechaniker
Mauerberger Str. 15
Tel. 08634 6311
E-Mail: info@geissler.de,
www.auto-geissler.de

Grabler Klaus

Dienstleistungen Rasenmähen,
Heckenschneiden, Streifarbeiten
Carl-Zeiss-Str. 3
Tel. 08634-688221, Fax 08634-688189

Gruber Alois

Feuerlöscher
Dashub 4
Tel. 08634-6005

Gruber Andreas

Handel mit Kfz- und Ersatzteilen
Dashub 2

Hermann's Gebäudereinigung GmbH

Facility Management
Bajuwarenstr. 6
Tel. 08634-5971

Hinterberger Franz

Wohnungsvermittlung
Ganslehen 1
Tel. 08634-5545, Fax 08634-688122
Handy 0171-4038200

Hirschstetter Andreas

Hausmeisterservice
und Lohnarbeiten
Obergünzstr. 20
Tel. 08634-9865236

Hirschstetter Kerstin

Kerstins Blumenwerkstatt
Obergünzstr. 20
Tel. 08634-9865236

Hofcafé Untergünzl GbR

Familie Reichenspurner Café
Untergünzl 1,
Tel. 08633 507840,
info@hofcafe-unterguenzl.de,
www.hofcafe-unterguenzl.de

INES AG

Hardware – Software – Netzwerke –
Archivsysteme - Beratung
Konrad-Zuse-Str. 9
Tel. 08634-9884-0
Fax 08634-9884-80
www.ines-it.de
info@ines-it.de

Kainzmaier Katharina

Hauswirtschaftlicher Fachservice
Feichtner am Kühzogl 1

Kainzmaier Gartenbau GmbH & Co KG

Garten- und Landschaftsbau
Maybachstr. 12
Tel.: 08634 98 64 128
Fax: 08634 98 64 710
Handy 0179-1183621
info@kainzmaier-gartenbau.de

Kainzmaier Reinhard

Kfz- Handel, Werkstatt, Ersatzteile
Berger 1
Tel. 08634-8159
Fax 08634-66885
Handy 0171-8525764
www.kainzmaier.de
info@kainzmaier.de

Kaltenecker Stefan

Da Hausl - Hausmeister Tätigkeit,
kleine Reparaturen und Trockenbau
Fabrikstr. 18

Kamhuber Albert

Selbst. Journalist, Presse, Foto
Mitterweg 3

Kamhuber Johann

Landmaschinen u. Ersatzteile
Erlach 2
Tel. 08634-8145
Fax 08634-688665
www.kamhuber.eu
info@kamhuber.eu

Kammhuber Moden GdbRmbH

Osi Elisabeth & Böhm Irmgard
Schneiderei
Kastler Str. 4
Tel. 08634-364

Kargl Albert

Finanzdienstleistungen
Sedlmaierstr. 28

Klinger Johann

Hausmeister Tätigkeit
Vorlehen 3A
Tel. 08633 505242
Handy 0179 4530496

Metallbau Kurz GmbH & Co. KG

Herstellung von Metallkonstruktionen
Spenglerei
Scheitzenham 2
Tel. 08633-488,
Fax 08633-6249

Langlechner GmbH & Co. Handels KG

Ein- und Verkauf von
Elektronikbauteilen
Konrad-Zuse-Str. 1,
Tel. 08634 624336

Lechner Günter

Kfz-Sachverständiger
Konrad-Zuse-Str. 11
Tel. 08634-986564,
Fax 08634-986563
Handy 0151-22279213
www.gutachter-lechner.de
E-Mail: info@gutachter-lechner.de

Leidmann Sebastian

Brauerei u. Getränkevertrieb
Bräustr. 1
Tel. 08634-8087,
Fax 08634-8097
brauereileidmann@t-online.de

Lutz Niclas

Gerüstbau
Fabrikstr. 56
Tel. 08634-3830109
Handy 0163-3619919
www.lutz-geruestbau.de

Josef Mauerberger KG

Lagerhaus
Kastler Str. 14
Tel. 08634-9865736
Fax 08634-9865738
www.mauerberger.de

Mayerhofer Franz-Josef

Metallbau, Spenglerei
Vorlehen 3
Tel. 08633-6205, Fax 08633-6314

Mayr Johannes sen.

Allianz Generalvertretung
Rosenweg 1
Tel. 08634-982950
Fax 08634-66295
agentur.mayr@allianz.de

Mayr Johannes jun.

Vermittlung von Versicherungen
Vermittlung von Baufinanzierungen
Rosenweg 1
Tel. 08634-982950
Fax 08634-66295
johannes1.mayr@allianz.de

Mayr Bau GmbH & Co. KG

Herstellung von Wohn- und
Gewerbeimmobilien zum
gewerbsmäßigen Vertrieb
Carl-Benz-Str. 4

Mitterreiter Johannes

Siehe Meisterbetrieb Reichbrandstätter
www.ep-mitterreiter.de

Neumaier Nicole

Friseursalon
Altöttinger Str. 1
Tel. 08634-7333

Pfandl Ludwig jun.

Elektroinstallation
Moos 12
Tel. 08633-1296
Fax 08633-1526
www.pfandl.de

Pfefferseder-Faul Rosina

Bastelarbeiten (Türkranze, Kerzen,
Gestecke aller Art)
Kieferinger Str. 9

Pizzeria "il Cappello"

Rathausplatz 11
Tel. 08634 98 60 444

Poppel Thomas

Bauunternehmen
Mauerberger Str. 8
Tel. 08634-7792
Fax 08634-68947 9
Handy 0171-7918236
info@poppel-bau.de

Raiffeisenbank**Tüßling-Unterneukirchen**

Filiale Unterneukirchen
Pfarrer-Edhofer-Str. 2
Tel. 08634-9886-0
Fax 08634-9886-10
www.rvb-tu.de
info@rvb-tu.de

Ranzinger Michael

künstlerische Gestaltung v.
Lederartikeln u. Verkauf - Airbrush
Konrad-Zuse-Str. 7a
Tel. 08634-688155

Rauscher Johann

Hausmeister Tätigkeit
Mitterlehen 1
Tel. 08634-9868180

Meisterbetrieb Reichbrandstätter

Elektrotechnik, Photovoltaikanlagen,
Miele Haushaltsgeräte, GEA Farm
technologies Fachzentrum
Lupperting 6,
84549 Engelsberg,
Tel. 08622-98792-0
Maderlehen 1,
84578 Unterneukirchen,
Tel. 08633-7239

Reisinger Josef

Handel mit Heizöl, Diesel
und Holzpellets
Kammerhub 1

Reisinger Sebastian

Minibaggerverleih, Erdarbeiten,
Abbruch
Kirmaierstr. 2
Tel. 08634-5242

Riedl Marion

Handel mit genehmigungsfreien
Wellness-Produkten
Pilates-Sprachunterricht
Mitterweg 10

Rost Erwin

Handel mit landw. Produkten
Gassen 2

Salzinger Alexander

Fischbraterei
Moos 11
Tel. 08633-1517
Handy 0179-4763834
fisch_ed@gmx.de

Schlicker Metallverarbeitungs-GmbH

Metallverarbeitungs-GmbH
Konrad-Zuse-Str. 2
Tel. 08634-9830-0
Fax 08634-9830-29
www.schlicker-gmbh.com

Schmitz Mathilde

DÉESSE Kosmetikberaterin
Wellness & mehr
Stocketz 2
Tel. 08634-1766

Schneiderbauer Alois

Handel u. mobile Dienstleistung m.
Landmaschinen, Baumaschinen,
Kirmaierstr. 4

Schneiderbauer Sabine

Feldenkrais-Pädagogin, Unterrichten
der Feldenkrais-Methode
Pfarrer-Edhofer-Str. 7

Schober Waltraud

Fußpflege, Thermomix-Beraterin
Obergünzstr. 1
Tel. 08634-6249390

Schönstetter

Bäckerei - Konditorei - Cafe
Carl-Benz-Str. 1 / Kastler Str. 2
Tel. 08634-626660
Fax 08634-6266629
www.baeckerei-schoenstetter.de

Schönstetter Josef

Entwicklung und Projektierung
von Industrieböden
Aigen am Kühzogl 1

Schuhbäck Jürgen

Zimmerei
Carl-Zeiss-Str. 2
Tel. 08634-627666,
Fax 08633-506487
Handy 0160-94432815
zimmerei-schuhbaeck@t-online.de

Schwalb Sabine

Vertrieb v. ökologischen Waren
und Seminarveranstaltungen
Mauerberger Str. 7

Selmaier Franz

Kfz-Mechanik, Hagelschaden-
u. Ausbeulservice
Peter-Dörfler-Str. 16
Tel. 08634-66370

Senioren-Wohngemeinschaft am

Rathausplatz
Rathausplatz 12
08634 / 25 177 62

Sigrüner Wolfgang

Holz- und Bautenschutz
Mühlgrabenstr. 1

SKW Stahl-Metallurgie

Holding AG
Konzernmutter des SKW Metallurgie
KonzernsSpezialchemieprodukte,
insbes. für die Stahlindustrie
Rathausplatz 11
Tel. 08634-627200
www.skw-steel.com
info@skw-steel.com

SKW Stahl-Metallurgie GmbH

Pulver und Granulate für Roheisenent-
schwefelung u. Sekundärmetallurgie
Rathausplatz 11
Tel. 08634-627200
www.skw-metallurgie.eu
info@skw-steel.com

Snapon Equipment GmbH

(früher Cartec)
Wekstattausrüster
Konrad-Zuse-Str. 1
Tel. 08634-6220, Fax 08634-62217
www.snapon-equipment.de

Sparkasse Altötting-Mühldorf

Filiale Unterneukirchen
Rathausplatz 4
Tel. 08631- 6110
Fax 08634-6115209
www.spk-aoe-mue.de
info@spk-aoe-mue.de

Stadler Centa

hauswirtschaftl. Fachservice, ländl.
Hauswirtschaftsmeisterin
Grub 1
Tel. 08633-344

Stadler Helga

Dienstleistungen im Haushalt
Hollmaier 1

Steinherr Thomas

Hausmeisterdienst, Gartenhelfer
Carl-Benz-Str. 10

Stelz Rainer

Fahrschule
Rathausplatz 11
Tel. 08671/85367;
Handy 0160 8245897

Kfz-Meisterwerkstätte Stölzl

GmbH & Co. KG
Gesellschafter:
Johann und Markus Stölzl
Maybachstr. 10
Tel. 08634-6458
Fax 08634-986980
Handy 0171-4629045

Tischler Roland

Hausmeister Tätigkeit, Handel
mit Flohmarktwaren
Mitterweg 6
Tel. 0176-83259723
Fax 01805 060 334 283 02

Tschirch Ingo

Web-Design
Carl-Zeiss-Str. 8,
Tel. 08634 329129

VIACTIV

Krankenkasse
Fabrikstr. 6
Tel. 018050 20 550 7300

Vulidity GmbH

IT-Sicherheit
Berggehen 5
Tel. 98633-505694
www.vulidity.de
info@vulidity.de

Wallner Schreinerei GbR

Schreinerei
Linderer 1
Tel. 08633-7108, Fax 08633-7975
www.wallner.eu
info@wallner.eu

**Sie möchten auch in das Adressverzeichnis
der Gemeindezeitung aufgenommen werden
oder wünschen eine Änderung?**

Bitte melden Sie sich unter:
info@unterneukirchen.de

Walter Gerhard

Landesbausparkasse,
Arbeitsvermittlung, Betriebsberatung,
Flurstr. 1
Tel. 08634-688668, Fax 08634-5506
chairmanger@aol.com

Wellnesspraxis

„Unterneukirchner Auszeit“
Siegert Tamara
Bergehen 5
Tel: 08633-505826

Wiesenbauer Thomas

Vermittlung von Versicherungs-,
Finanz - und Anlageprodukten
Carl-Zeiss-Str. 5
Tel. 08634-2328780
Fax: 08634-2328781
www.wiesenbauer.gothaer.de

Wimmer Rupert jun.

IT-Softwareentwicklung und
Netzwerkadmin.
Bösl 1
Tel. 08634-66202
Handy 0151 27030596
www.bsitecs.de
info@bsitecs.de

Wurm Max

Fahrschule
Kastler Str. 4
Tel. 0171-7281817
www.fahrschulewurm.de
info@fahrschulewurm.de

Zaglauer Daniel

Garten- und Landschaftsbau
Altöttinger-Str. 2

Zeiler Manfred

Garten- und Landschaftspflege
Ludwig-Ganghofer-Str. 8
Tel. 08634 689321

Zugs Ludwig

Import-Export von Schmuck,
Lederwaren, Textilien
Harter Str. 2
Tel. 08634-66511, Fax 08634-66508
www.Luckys-Pullover.de

Zwirgmaier Albert

Trockenbau, Bodenleger,
Stukkateurbetrieb, Innenausbau
Brandhof 1
Tel. 08633-1784
Fax 08633-507082
info@zwirgmaier.de

*Bitte berücksichtigen Sie bei
Ihrem Einkauf die Unterneu-
kirchner Anbieter und
Dienstleister. Sie stärken da-
mit die örtlichen Geschäfte
und auch die Gemeinde.*

**In Unterneukirchen lässt es sich gut
wohnen, einkaufen und leben!**



Reformhaus

in der Apotheke

**Rapunzel, Zwergenwiese, Byodo,
Barnhouse, GranoVita, Sonnentor** u.v.m.
leckere Aufstriche, Tee's und Zutaten zur
vollwertigen Ernährung - Hergestellt im
Einklang mit der Natur.

Unser Sortiment umfasst Urgetreide,
Buchweizen, Linsen & Co. für die
schnelle vollwertige Küche von der
Hofmanufaktur **Chiemgaukorn**.

Mit **Dr. Hauschka, Annemarie Börlind,
Sanotint** und **Arya Laya** kommt nur
Naturkosmetik auf Ihre Haut.

Zur Gesunderhaltung haben wir ein
umfassendes Sortiment von Elixieren,
Säften der Firmen **Salus,
Schoenenberger, Manuka health,
Bakanasan** u. v. m.

Für Bestellungen und Produktanfragen ☎ 08634/1616



Petra Heim-Sauer

**Brunnen-
Apotheke**

Mitterweg 42 · 84518 Garching/Alz
Telefon 0 86 34 / 16 16
www.brunnen-apotheke-garching.de



Öffentliche und private Einrichtungen

- Arzt** Dr. med. Dariusch Yahyazadeh
Tüßlinger Str. 8, ☎ 08634-625488
Sprechstunden: Mo - Fr 8 - 11 Uhr,
Mo, Mi, Do und Fr 15 - 17 Uhr;
Di 16 - 18 Uhr
- Heilpraktiker** Andrea Kirner
Bajuwarenstraße 13,
☎ 08634-624762

Bettina Schick-Späth
An der Alten Post 19A,
☎ 08634-2518317
- Hypnosepraxis** Alina Schell
Rathausplatz 11,
☎ 08634/2517930
alina.schell@outlook.com
- Heilpraktiker für Naturheilkunde u. Psychotherapie** Klaus Pittroff und Maria Marti-Pittroff
Oberkaiser 3,
☎ 08634-6249800 Fax -627791
eMail klaus.pittroff@web.de
- Physiotherapie** Physiotherapie am Rathausplatz
Rathausplatz 11, ☎ 08634-9868766
Öffnungszeiten:
Mo - Do 8 - 19 Uhr; Fr 8 - 13 Uhr
- Krankenhäuser** Kreisklinik Altötting
☎ 08671-509-0

Kreisklinik Burghausen
☎ 08677-880-0
- Polizei** Notruf ☎ 110
Polizeiinspektion Altötting,
☎ 08671-96440
- Notarzt, Krankenwagen** Notruf ☎ 112
- Feuerwehr** Feuerwehrhaus ☎ 08634-5431
Feuerwehrkommandant:
Franz Jändl, Winkl 1, ☎ 08634-8961
- Post** Elektro Hager, Kastler Str. 13,
☎ 08634-7588

oder bei Buchhandlung Naue,
Garching, Nikolausstr. 4,
☎ 08634-688115
- Elektroaltgeräte-Annahmestellen ab 1.1.2021** nur in **ungeraden** Kalenderwochen:
Garching, Walder Str.
Neuötting, Innstr.,
Burghausen, Klausenstr.
nur in **geraden** Kalenderwochen:
Burgkirchen, Mozartstr.
Altötting, Hans-Sachs-Str.
Töging, Weichselstr.

Öffnungszeiten überall gleich:
Montag geschlossen!
Dienstag - Freitag
8.30 - 12 Uhr & 13 - 18 Uhr
Samstag 8 - 13 Uhr

Wertstoffhof

Wintermonate:
Sa 12. Dez. 2020
Sa 09. Januar 2021
10.00 - 12.00 Uhr

Altöttinger Str. 8, ab 13. Febr. 21 jeden Samstag von 10 - 12 Uhr geöffnet.
„Anlieferung von Altglas und Altmetall sowie von kleineren Mengen Bauschutt und Grüngut;
Grüngut, das auf Hängern angeliefert wird, bitte gleich zur Kompostieranlage in Voglsam 1 fahren“

Kompostieranlage Voglsam 1

Achtung!

Öffnungszeiten:

ab Sa 13.02.2021
regelmäßig bis 20.11.2021
Di 16 - 19 Uhr Do 16 - 19 Uhr
Sa 9.30 - 14 Uhr

Anlieferung nur durch Unterneukirchner Bürger!

Bitte Personalausweis mitbringen u. bei Bedarf vorzeigen.
Fremdanlieferer werden ausnahmslos weggeschickt.

- Gelbe Säcke** sind beim EDEKA Bader Rathausplatz 6 zu erhalten
- EGU Stromversorgung** Elektrizitätsgenossenschaft Unterneukirchen
Kastler Str. 13 (Fa. Hager),
☎ 08634-7588
- Rathaus Unterneukirchen** Rathausplatz 11, ☎ 08634-9882-0
FAX ☎ 08634-9882-22
eMail info@unterneukirchen.de
- Bgm. Englmeier** ☎ 08634-9882-10 Fax -70
oder 0171-4792742
- Geschäftsleiter** ☎ 08634-9882-11 Fax -71
- Einwohnermeldeamt** ☎ 08634-9882-13, Fax -73
- Kämmerei** ☎ 08634-9882-15 Fax -75
- Kasse** ☎ 08634-9882-16 Fax -76
- Steuerstelle** ☎ 08634-9882-17 Fax -77
- Bauamt** ☎ 08634-9882-18 Fax -78
- Bauamt Straßen u. Verkehrswesen** ☎ 08634-9882-19 Fax -78
- Bautechniker** ☎ 08634-9882-25 Fax -79
- Öffnungszeiten:**
Montag, Dienstag, Mittwoch 8-12 Uhr
Donnerstag 8-12 Uhr u. 14-18 Uhr
Freitag 8-12 Uhr
- Bauhof** Altöttinger Str. 8, ☎ 08634-6344
- Gemeindebücherei** Leiterinnen: Claudia Huber,
Monika Oberbauer, Antje Csomor
Öffnungszeiten:
Montag und Freitag 16 - 18 Uhr
Das Ausleihen der Bücher ist kostenfrei.
- Kindergarten St. Elisabeth** Leiterin: Michaela Grund,
☎ 08634-7426
Träger: Kath. Pfarrkirchenstiftung
Ansprechpartner:
Pfarrer Hermann Schächner
und Kirchenpfl. Josef Schneiderbauer
☎ 08633-7772
eMail: sepp.schneiderbauer@web.de
- Grundschule Schulleiterin:** Ute Ziemlich, Pfarrer-Edhofer-Str. 8
☎ 08634-7592

**Katholisches Pfarramt
u. Friedhofsverwaltung** Pfr. Hermann Schächner
Pfarrbüro
☎ 08634-7337, Fax 08634-688262
Christ-König-Kirche (Sakristei)
☎ 08634-986332
eMail: pfarramt.unterneukirchen@
bistum-passau.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstag und Freitag 9 - 11 Uhr
Donnerstag 18 - 19 Uhr
Pfarrheim St. Konrad ☎ 08634-688266
Kirchenpfleger Josef Schneiderbauer
☎ 08633-7772

Belange des Friedhofs u. Gräbervergabe:
Peter Radam
☎ 08634-66034

Evang.-luth. Pfarramt Pfarrstelle Altötting, Eichendorffstr. 2
Pfr. Hans-Ulrich Thoma
Pfarrbüro ☎ 08671-97830
FAX 978322
www.altoetting-evangelisch.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Montag - Mittwoch und
Freitag 10-12 Uhr Do 16-18 Uhr
Pfarrstelle in Garching-Hartfeld:
z. Zt. nicht besetzt

**Behinderten-
Blinden- und Sehbe-
hindertenbeauftragte
in Unterneukirchen** Monika Spindler, Peter-Dörfler-Str. 4
☎ 08634-688460 Fax 08634-5815
eMail: monika@spindlers.net

**Blinden- und Sehbe-
hindertenberaterin im
Landkreis Altötting** Brigitte Lindmeier,
Garching, Nikolausstr. 16,
☎ 08634-5808 Fax 08634-984701
eMail: brigitte.lindmeier@t-online.de
Internet: www.lindmeierbrigitte.de

**Wespenberater
der Gemeinde** Uwe Blatz, ☎ 08634-624130
eMail: ublatz@gmx.de

Unterneukirchen
Nikola Weiß *ist Imkerin und
kann wegen eines Bienen-
schwarms gerufen werden*) Nikola Weiß, ☎ 08634-688471
oder das Landratsamt
Altötting, ☎ 08671-50250

Kegelbahn Kegelbahn Raspl ☎ 08634-1535

Senioren-Wohngemeinschaft am Rathausplatz
Rathausplatz 12
84579 Unterneukirchen
☎ 08634 / 25 177 62
Fax: 08634 / 25 177 61

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Unterneukirchen, Rathausplatz 11, 84579 Unterneukirchen,
Tel. 08634-9882-0, Fax 08634-9882-22, eMail: info@unterneukirchen.de.
Verantwortlich für den Inhalt ist 1. Bürgermeister Jochen Englmeier, wobei die
Inhalte von Anzeigen und die Vereinsmitteilungen ausgenommen sind.
Die Unterneukirchener Gemeindezeitung erscheint ein- bis zweimal jährlich und
wird kostenlos an alle gemeindlichen Haushalte verteilt.
Auflage derzeit: 1.800 Stück

Für Irrtum und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Für eingesandte Fotos, Artikel, Zeichnungen etc. kann keine Haftung übernom-
men werden. Mit Namen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben eine von
der Redaktion unabhängige Meinung wieder. Für den Inhalt von Anzeigen ist der
jeweilige Auftraggeber der Anzeigen verantwortlich.

Die Gemeinde behält sich vor, eingereichte Texte zurückzuweisen, zu kürzen und
zu redigieren.

Alle Texte, Bilder und weiter hier veröffentlichten Informationen unterliegen dem
Urheberrecht des Anbieters, soweit nicht Urheberrechte Dritter bestehen. In je-
dem Fall ist eine Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe aus-
schließlich im Falle einer widerruflichen und nicht übertragbaren Zustimmung des
Anbieters gestattet.

Gebühren, Beiträge & Steuern

In der Gemeinde Unterneukirchen gelten folgende Beitrags-,
Gebühren- und Steuersätze:

1. Entwässerung

Kanalgebühren: 1,50 €/m³
Herstellungsbeitrag: 13,25 €/qm Geschossfläche

2. Wasserversorgung

Verbrauchsgebühren: 1,05 €/m³ (+ 7 % Mwst.)
Grundgebühr: 36,00 € - 250,00 € pro Jahr
(je nach Zählergröße (+ 7 % Mwst.)
Herstellungsbeitrag: 6,92 €/qm Geschossfläche
und 1,18 €/qm Grundstücksfläche
jeweils zzgl. 7 % Mwst.

In Unterneukirchen handelt es sich um naturbelassenes Wasser,
das keiner Aufbereitung bedarf.

Wasserprobe Trinkwasser

Wasserwerte Aktuell		Grenzwert	
Nitratwert	mg/l	10,9	50
Härtebereich	°dH ⁹	13,1 ⁰ = hart	
Ph-Wert	mol/m ³	7,52	6,5-9,5
Ethidimuron	yg/l	0,03	0,1

Die Untersuchungsergebnisse für Schwermetalle liegen durch-

wegs unter den zulässigen Höchstwerten bzw. sind teilweise
nicht nachweisbar.

3. Grund- und Gewerbesteuer

Hebesatz Grundsteuer A: 310 %
Hebesatz Grundsteuer B: 310 %
Hebesatz Gewerbesteuer: 320 %

4. Hundesteuer

Steuer für den ersten Hund: 30 €
Steuer für den zweiten Hund: 100 €
Steuer für jeden weiteren Hund: 150 €
Steuer für Kampfhunde: 300 €
Über mögliche Ermäßigungen (z.B. bei Jägern oder auf abge-
legenen Anwesen) erteilt die Gemeinde auf Anfrage Auskunft.

5. Abfallgebühren

Für die Restmüllabfuhr und die Altpapierentsorgung ist der
Landkreis Altötting zuständig. Die Abfallgebühren werden von
der Gemeinde im Auftrag des Landkreises erhoben.

60 l Restmülltonne	2,15 €/Monat
80 l Restmülltonne	2,85 €/Monat
120 l Restmülltonne	4,30 €/Monat
240 l Restmülltonne	8,60 €/Monat
1.100 l Container	46,95 €/Monat

In diesem Preis ist die blaue Altpapier-tonne enthalten.

Spermmüllsack 25,00 €,
70 l Müllsack 1,20 €.

T.: Gemeinde

Vereine, Verbände, Institutionen

Arbeiterwohlfahrt	Wolfgang Czech, Wetzberg 1, 08634/7607
Bauernverband Oberburgkirchen	Robert Schönstetter, Fürtner 1, 08633/7161
Bauernverband Unterneukirchen	Johann Reichensperner, Untergünzl 1, 08633/6289
Christkönigsbläser	Thomas Kamhuber, Erlach, 0170/8380441
CSU-Ortsverband	Marianne Bichler, Feldstr. 17, 08634/984554
Elternbeirat der Schule	Elisabeth Bauer, Gittlberg 1a, 08633/507627
Elternbeirat des Kindergartens	Sabrina Osl, Enzianstr. 3
Faschingsverein DEUZ	Adolf Hager, Kastler Str. 13, 08634/7588
FC-Bayern-Fan-Club	Oliver Aicher, Kastler Str. 8, 08634/624752
FFW – Kommandant	Franz Jändl, Winkl 1, 08634/8961
FFW – Vorstand	Konrad Mitterreiter, Maderlehen 1, 08633/5076914
FFW – Senioren	Josef Langlechner, Wagenbilchl, 08633/7267
Frauenunion	Gabriele Thiel, Liesl-Karlstadt-Str. 5, 08634/6944
Freie Wähler Unterneukirchen	Hans Mayr, An der Alten Post 8, 08634/313
Gartenbauverein	Manfred Zeiler, Ludwig-Ganghofer-Str. 8, 08634/689321
Gemeindebücherei	Monika Oberbauer, Claudia Huber und Antje Csomor, 08634/98820
Gewerbeverband Unterneukirchen-Kastl	Kurt Blüml, Hilger 2, 08634/62660
Jagdgenossenschaft Oberburgkirchen	Robert Schönstetter, Fürtner 1, 08633/7161
Jagdgenossenschaft Unterneukirchen	Josef Langlechner, Steinberg 1, 08634/8846
Jugendrotkreuz	Christiane Mitterbauer, Mauerberger Str. 9, 08634/6955
Junge Union	Michael Mitterer, Straß 1, 0157/36887488
Kath. Burschenverein Unterneukirchen e.V.	Daniel Schmuck, An der Alten Post 17a, 84579 Unterneukirchen
Kath. Frauenbund	Sibylle Eder, Maierhof 1, 08633/506910
Kath. Landjugend	Lena Kurz, Untergrund 2, 0175/7066954
Kegelclub Bavaria	Franz Reichensperner, Feldstr. 15, 08634/6541
Kirchenverwaltung	Josef Schneiderbauer, Berngehen 2, 08633/7772
Krieger- und Soldatenkameradschaft	Peter Brandl, Asbach 1, 0151/23705424
MSF Motor-Sport-Freunde Unterneukirchen	Martin Obermaier, Imkerweg 5, 84518 Garching a.d. Alz, 08634/1653
Musik- und Kulturförderverein	Johann Glöckl, Peter-Rosegger-Str. 6, 08634/7488
Musik- und Kulturförderverein	Josef Steiner, 84518 Garching a.d. Alz, 08634/5046
Mütterverein	Frieda Kainzmaier, Brandstätt 1, 08634/8904
MuKi-Gruppen	Daniela Kainzmaier, Waitzgraming 1, 08633/5074565
Ortsbäuerin Oberburgkirchen	Gisela Schönstetter, Fürtner 1, 08633/7161
Ortsbäuerin Unterneukirchen	Maria Reichensperner, Untergünzl 1, 08633/6289
Pfarrgemeinderat	Ursula Schenk, Peter-Rosegger-Str. 4, 08634/688364
Pferd und Kultur Gut Kathrinenhof e.V.	Petra Schwarzmeier, Pfarrfeldstr. 9, 84524 Neuötting 0151/51930636
Radlerverein Gasteig	Johann Ludwig, Maierhof 3A, 08671/9286873
Rasenmäher-Bulldog-Freunde-Maderlehen	Johannes Mitterreiter, Maderlehen 1, 08633/7239
Sportschützengesellschaft Adler Hart e.V.	Dr. Werner Bauer, Rothäusweg 3, 84508 Burgkirchen, 0160/90655919
Showtanzgruppe Highlife	Monika Schmidhuber, Carl-Benz-Str. 12, 0175/8972230
SPD	Bernhard Eimannsberger, Humboldtstraße 4, 08634/6372
Sportverein	Jochen Englmeier, Kastler Str. 23, 08634/5780
Stock-Car-Club Unterneukirchen	Gerhard Zenser, Ludwig-Ganghofer-Str. 7, 08634/1475
Theaterstadl Unterneukirchen	Claudia Langlechner, Hüttenberg 50, 84577 Tüßling, 08671/886833
VdK Ortsverband Garching-Unterneuk.	Peter Balzerreit-Bäcker, Peter-Dörfler-Str. 3, 08634/2517063

Falls bekannt finden sie die eMail-Adressen der Vereine im Internet:

<http://www.unterneukirchen.de/freizeit-vereine-kultur/vereine-ansprechpartner.html>